



SUPER

Pokalsieger mit zwei Vizeweltmeisterinnen. Foto: KVL

**HEISSER START IN
DIE SAISON 2013/14**
Attraktive Bilder und Spielsysteme
– und im Pokal schon Resultate
Alle Bundesligateams
stellen sich vor



Diese Landshuter Pokalhelden warfen
Erstligisten Peiting aus dem Rennen.

BILDER DES MONATS



Auch Zerbster Double-
Sieger holt sich WM-Vize



So sehen die Kugeln eines
Weltmeisters aus



In Wolfsburg ging es auf
vier Bahnen rund

WEITERE THEMEN

WM-Serie: Interview mit dem
Sportdirektor Harald Seitz

Jubiläum: Zerbster Klubchef
Lothar Müller wurde 60

Rheinland-Pfalz: Günter Geibel
ist neuer Präsident

NBC/WNBC: Noch mehr
Deutsche in den Gremien

DKBC-Pokal: Alle Spiele der
ersten Runde in der Statistik

DKB: Kegelvideo online



DKBC AKTUELL

Konferenzen NBC/WNBA	6
Lothar Müller 60. Geburtstag	8

WM-SERIE

Interview Harald Seitz	10
------------------------	----

BUNDESLIGA 120 FRAUEN

Victoria Bamberg	14
KV Liedolsheim	15
ESV Pirmasens	16
Walhalla Regensburg	17
KC Schretzheim	18
Kriemhild Lorsch	19
Schützengilde Bayreuth	20
DJK Ingolstadt	21
SKK Poing	22
ESV Schweinfurt	23

BUNDESLIGA 120 MÄNNER

Rot-Weiß Zerbst	24
Victoria Bamberg	25
Nibelungen Lorsch	26
KC Schwabsberg	27
FEB Amberg	28
Viktoria Fürth	29
SKV Peiting	30
TSV Zwickau	31
Aufw. Donauperle Straubing	32
ESV Schweinfurt	33
SV Leipzig	34

BUNDESLIGA CLASSIC 100

Optima Erfurt	35
SSV Brand-Erbisdorf	36

Motor Mickten Dresden	37
KSV Cranzahl	38
Blau-Weiß Lauterbach	39
KSV Welzow	40
Sportclub Riesa	41
Blau-Weiß Auma	42
KSV Schipkau	43
SKC Eggolsheim	44
ESV Lok Elsterwerda	45
ISG Hagenwerder	46

BUNDESLIGA CLASSIC 200

SV Geiseltal Mücheln	47
KSV Engelsdorf	48
Gut Holz Weida	49
Kleeblatt Berlin	50
Semper Berlin	51
SKK Mörslingen	52
KTV Zeulenroda	53
Ohrdrufener KSV	54
Magdeburger SV	55
SKC Weiden	56

2. BL NORD/MITTE 120 FRAUEN

SKK Helmbrechts	57
Kleeblatt Burgfarmbach	58
Bavaria Karlstadt	59
SKC Steig Bindlach	60
Victoria Bamberg II	61
SV Pöllwitz	62
Germania Neustadt	63
Schöndorfer SV Weimar	64
Motor Gispersleben	65
KSV Gräfinau-Angstedt	66
FSV Erlangen-Bruck	67

FEB Amberg	68
------------	----

2. BL NORD/OST FRAUEN

VfB Sangerhausen	69
Kleeblatt Berlin	70
MSV Bautzen	71
Dresdner SV	72
KSV Bennewitz	73
Union Sandersdorf	74
Germania Schafstädt	75
SV Senftenberg	76
Blau-Weiß Brehna	77
KV Wolfsburg	78
Schönebecker SV	79
Hohnstädter SV	80

2. BL SÜD/MITTE FRAUEN

ESC Ulm	81
Henger SV	82
BKSV Stuttgart-Nord	83
SKC Gerbertshaus Kehlen	84
SV Weidenstetten	85
SKC Kempten	86
TSV Betzigau	87
EKC Lonsee	88
BC Schretzheim	89
KV Gammelshausen	90
Siemens München Ost	91
KC Schretzheim II	92

2. BL SÜD/WEST FRAUEN

Athena Freiburg	93
SKV Bonndorf	94
Komet Villingen	95
KV Liedolsheim II	96

TSG Kaiserslautern	97
Post SV Mainz	98
TSV Schott Mainz	99
KSV Hölzlebruck	100
DKC Waldkirch	101
Rot-Weiß Kollnau	102
ESV Pirmasens II	103
ESV Rottweil	104

2. BL NORD/MITTE MÄNNER

FAF Hirschau	105
SKC Staffelstein	106
Victoria Bamberg II	107
TSG Kaiserslautern	108
SG Partenstein/Rechtenbach	109
Nibelungen Lorsch II	110
TSV Breitengüßbach	111
KV Liedolsheim II	112
KV Mutterstadt	113
Bavaria Karlstadt	114
KSC Hainstadt	114

2. BL NORD/OST MÄNNER

Rot-Weiß Zerbst II	115
ESV Lok Elsterwerda	116
ESV Lok Rudolstadt	117
Grün-Weiß Langendorf	118
ATSV Freiberg	119
Eintracht Rieth	120
Blau-Weiß Auma	121
Schönebecker SV	122
ESV Roßlau	123
Carl Zeiss Jena	123
ThSV Wünschendorf	124
SV Senftenberg	124

2. BL SÜD/WEST MÄNNER

TSV Niederstotzingen	125
SKC Unterharmersbach	126
SVH Königsbronn	127
Sportclub Regensburg	128
ASV Neumarkt	129
ESV Villingen	130
EKC Lonsee	131
SKC Scherzheim/Helmlingen	132
SKV Brackenheim	133
BC Schretzheim	134
ESV Ravensburg	135
SKC Vilsingen	135

2. BUNDESLIGA CLASSIC 200

KRC Kipfenberg	136
ESV Lok Cottbus	137
Grün-Weiß Granschütz	138
TSV Pößneck	139
KSV Freital	140
FC Schwedt	141
SV Geiseltal Mücheln II	142
TSV Denkendorf	142
Dommitzschener KC	143
Kleeblatt Berlin II	143

DKBC-POKAL

Frauen, 1. Runde	144
Männer, 1. Runde	146

AUS DEN LÄNDERN

Rheinland-Pfalz	152
Downloadcenter	155



Kegeln von der schönsten Seite

Schein und Wirklichkeit zeigen diese Bilder vom Fotoshooting der Liedolzheimer Frauen zur neuen Saison. Herausgekommen sind attraktive Fotos, die Kegeln von seiner schönsten Seite zeigen.

*Wir sind gespannt wie die Charme-Offensive sich auf den Zweikampf mit Serienmeister Victoria Bamberg auswirkt.
Fotos: KVL*





Der dreifache U18-Weltmeister Dominik Kunze zeigte beim Pokal in Auma ein gutes Auge – 644 Kegel. Foto: Mario Dahmen



...in Wolfsburg



DKBC-Team beim Vier-Bahnen-Turnier 2013 in Wolfsburg – hinten von links: Werner Buchs (Trainer U18 männlich und Co-Trainer Frauen, Robert Heydrich, Fabian Lutz, Pascal Weidl, Dominik Kunze, Daniela Kicker (Trainerin U23 weiblich); vorne von links: Corinna Kastner, Sina Beißer, Anna Müller und Saskia Barth. Foto: Rolf Großkopf

Selbst in der Mittagpause am Samstag ließen es sich Robert Heydrich (links) und Dominik Kunze (rechts) nicht nehmen, auf der gewohnten Classic-Bahn ein paar zusätzliche Kugeln zu schieben. Foto: Michael Hohlfeld

Wegen der Saisonvorschau 2013/14 erscheint der Beitrag zum Turnier im Classic-Journal Nr. 120.
Beitrag aus Wolfsburg auf der DKB-Homepage.



Präsidenten unter sich, von links: Ludwig Kocsis, Dieter Prenzel, Siegfried Schweikardt



Die „grauen Eminenzen“: von links: Dieter Prenzel und Uwe Oldenburg

Erfolgreiche Wahlen für deutsche Delegationen

Konferenzen der WNBA (World Ninepin Bowling Association) und ihrer Sektion NBC (Ninepin Bowling Classic)

Am 7. September 2013 fanden im bayrischen Schlammersdorf die WNBA- und NBC-Konferenzen statt. Der DKB wurde vertreten durch Präsident Dieter Prenzel und Vizepräsident Uwe Oldenburg, der DKBC entsandte seine Vizepräsidenten Franz Schumacher und Thomas Berk.

Bei beiden Organisationen standen in diesem Jahr die Neuwahlen ihrer Präsidien auf den Tagesordnungen. Dabei wurden sowohl Ludwig Kocsis, AUT, für die WNBA und Siegfried Schweikardt, GER, für die NBC, als Präsidenten ihrer Verbände einstimmig wiedergewählt.

Ebenfalls sehr erfreulich aus deutscher Sicht ist die Wahl von Michael Teschner, DSKB, (Deutscher Schere-Keglerbund) zum neuen Vizepräsidenten der WNBA, sowie die Wiederwahl von NBC-Sportdirektor Knut Wagner und die Wahl von Lutz Konetzki (auch Leiter Orga-Team Classic WM 2015 in Speichersdorf) zum neuen NBC-Generalsekretär. Bemerkenswert, dass auch diese Wahlen einstimmig erfolgten.

Beide Konferenzen verliefen in ruhiger und konstruktiver Atmosphäre, wobei auch verschiedene Punkte kontrovers diskutiert

wurden, wie z. B. die im 3-Jahresrhythmus zu erneuernde Dopingerklärung, oder die Meldung von internationalen Turnieren und deren Schiedsrichtereinsätze.

WNBA-Präsident Kocsis avisierte eine Neuorganisation des Aufnahmeverfahrens für die World-Games (die nächsten 2017 in Breslau, POL), das zum Jahresende 2013 auf den Weg gebracht werden soll und die Chancen von Ninepin wesentlich verbessert. Des Weiteren wurde ein Prozess angestoßen, der die Reform der jetzigen Strukturen zum Ziel hat. Bis 2017 sollen die Sektionen NBC (Classic), NBS (Schere) und NBB (Bohle) direkt in die WNBA integriert werden, sodass es bei Ninepin nur noch einen Weltverband, die WNBA, gibt.

Wichtig für DKB und den DKBC war die Erklärung von Präsident Kocsis, dass der deutsche Kegelerverein DCU nicht in die WNBA aufgenommen wird. Die Zuständigkeiten für den Kegelsport Classic liegen international bei der NBC und national beim DKB(C). Diesbezüglich gibt es keine weitere Neuaufnahme.

Die Berichte der Rechnungsprüfungskommission führten zur einstimmigen Entlas-



WNBA Präsidium; von links: Dieter Kuke, Sektionspräsident Schere; Leopold Sitz, Sektionspräsident Bohle; Ludwig Kosics, Präsident WNBA; Veronika David, Vizepräsidentin und Generalsekretärin; Michael Teschner, Vizepräsident; Siegfried Schweikardt, Sektionspräsident Classic.



Aufmerksam: Die Delegierten Kroatiens.

tung des Präsidiums. Ebenfalls einstimmig wurden die Haushaltspläne 2013/2014 und 2014/2015 verabschiedet.

Die **NBC-Konferenz** begann mit Grußworten von WNBA-Präsident Kocsis und des Bürgermeisters vom benachbarten Speichersdorf, Manfred Porsch. Speichersdorf ist Gastgeber der nächsten Classic-WM Männer und Frauen, sowie des U14 und U18 Einzelweltpokals im Mai 2015.

Auch bei der NBC wurde Kassenbericht und Finanzplan einstimmig verabschiedet. Der Finanzplan 2014 wurde von neuen Finanzreferenten der NBC, Ralf Westhaus, GER, erstellt. Redaktionelle Änderungen in der RVO erfolgten ebenso einstimmig wie die Vergabe der internationalen

Mannschaftspokalwettbewerbe 2014. Der NBC-Pokal 2014 wird in Öhringen, Württemberg, ausgetragen. Für das Champions League-Finale 2014 stehen noch drei deutsche Orte zur Auswahl.

Sehr gut organisiert war das Rahmenprogramm am Vorabend der Konferenzen. Die Classic WM-Gemeinde 2015, Speichersdorf, allen voran Bürgermeister Manfred Porsch, ließ es sich nicht nehmen, die Teil-

nehmer der Konferenzen zu einem Sekt-empfang ins Rathaus zu bitten und sich dort als „positiv verrückte“ Kegelsportgemeinde zu präsentieren. So ist bei dem heutigem Stand der Vorbereitungen schon abzusehen, dass die Classic-WM 2015 Maßstäbe setzen wird, da sich nicht nur die Gemeinde sondern auch die gesamte Region mit diesem sportlichen Event identifiziert.

Abgerundet wurde der Abend mit einer Besichtigung des „Brauerei- & Büttner-Museum“ der Bayreuther Brauerei Maisel, die nach dem interessanten aber anstrengenden Rundgang auch einen „praktischen“ Teil beinhaltete.

Thomas Berk
Vizepräsident DKBC



Dreiländer-Linie: von links: Veronika David (Ungarn), Ludwig Kocsis Österreich) und die Delegierten aus Tschechien.

De aktuellen Präsidien:

WNBA:

Präsident:

Vizepräsidenten:

Ludwig Kocsis, AUT
Veronika David, HUN
Michael Teschner, GER
(Sportdirektor DSKB)

Sektionspräsidenten

NBC, NBS, NBB: bestätigt

NBC:

Präsident:

Vizepräsidenten:

Sportdirektor:

Schiedsrichterobmann:

Generalsekretär:

Siegfried Schweikardt, GER
Jiri Jancalek, CZ
Bibija Kerla, BIH
Stelian Boariu, ROU
Knut Wagner, GER
Milan Baricevic, CRO
Lutz Konetzni, GER,
bisher kooptiert



Bei der Laudatio an der Kegelbahn

*Entspannter Gedankenaustausch: Der Vorsitzende des SKV Rot-Weiß Zerbst 1999, Lothar Müller, und Gratulant Jürgen Franke, DKBC-Präsident.
Fotos: Mandy Baum*

Ein Zerbster Kegel-Idol wurde 60 Jahre jung Jürgen Franke gratulierte Lothar Müller mit einer Laudatio

„Es ist mir eine Ehre und Freude, hier in dieser Runde dabei sein zu dürfen. Erst einmal meinen herzlichsten Glückwunsch zu Deinem runden Geburtstag von mir ganz persönlich und im Auftrag natürlich vom Präsidium des DKBC und sicherlich auch von der Mehrheit der Classic Kegler und Keglerinnen in Deutschland.

Wen ehren wir heute? Eine kleine Laudatio auf den Jubilar! Schon als Kind spürte man die Keime seines glücklichen Genies

und durch die Eltern auch gefördert und entwickelt. Mit gründlichen Kenntnissen versehen trat er in das Leben hinaus. Schon als junger Mensch erwarb er sich große Verdienste im Kegelsport und im Leben. Er war immer schnell entschlossen und rasch unternehmend.

Durch eine reiche Ader von Witz und eine Fülle von Wissenschaft wusste der junge Mann Lothar seinen Umgang zu besetzen, jeden Zirkel und jeder Gemeinschaft

in den er sich mischte, durch immer gleiche Jovialität aufzuheitern und über alles, was sich ihm darbot, Reiz und Leben auszu gießen.

Ales was er unternahm hatte einen An schein von Größe: Hindernisse schreckten ihn nicht und kein Fehlschlag konnte seine Beharrlichkeit besiegen. Den Wert dieser Eigenschaften erhöhte eine empfehlende Gestalt, das Bild blühender Gesundheit und herkulischer Stärke, durch das beredte Spiel eines regen Geistes beseelt, im Blick, Gang und Wesen eine aner schaffene natürliche Majestät, durch eine echte Bescheidenheit gemildert.

Diese Größe und Würde möchte ich Dir, lieber Lothar, zu Deinem Geburtstag wie einen goldenen Schal umhängen.

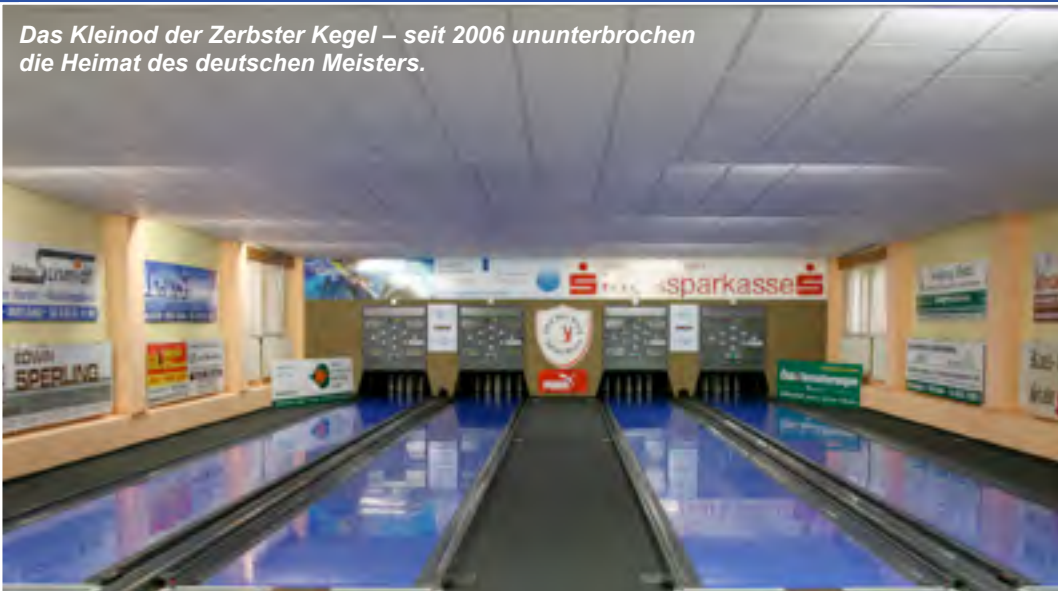
Liebe Freunde!
Verehrte Damen und Herren!

Wenn man wie ich aus Thüringen kommt sind Goethe und Schiller auch immer da bei. In diesem Jahr jährt sich zum 225. Mal das erste Zusammentreffen von Schiller mit dem „weimarischen Riesen“ Goethe

Live-Interview für den MDR.



Das Kleinod der Zerbster Kegel – seit 2006 ununterbrochen die Heimat des deutschen Meisters.



in Rudolstadt. In den folgenden Jahren entwickelte sich eine Arbeitsfreundschaft zwischen Goethe und Schiller und der Umstand wie man als Konkurrenten auch Neid überwinden kann und Freundschaft pflegen kann, fasziniert uns heute noch. Ich denke, das gilt auch heute für unseren Sport, wo wir uns als Konkurrenten gegenüberstehen und wo wir uns mit Fairness und Freundschaft begegnen wollen. So wie Goethe und Schiller damals!

Noch ein Wort zu Goethes Faust: Das Vermächtnis besteht darin, dass in der Menschheit ein Streben liegt, die Menschheit einer stets wachsenden Ver-

edelung entgegen zu führen. Faust ist der Repräsentant der edel strebenden, der guten Menschen. Auch wenn sie zeitweise auf Abwege geraten, bewahren sie sich immer ein Gefühl des rechten Weges. So wie unser Jubilar! Unser Auftrag ist es den deutschen Kegelsport einer Veredelung entgegen zu führen. Dafür hat unser Jubilar den DKBC in

Lothar Müller betrachtet nach der Laudatio den Porzellanteller, den ihn Jürgen Franke überreicht hat.
Fotos: Mandy Baum

vielen Situationen, auch im internationalen Rahmen immer uneigennützig unterstützt und zum Fortschritt beigetragen. Dafür heute nochmal meinen herzlichen Dank!

Liebe Freunde!
Veehrte Damen und Herren!

Jeder von uns darf heute in dem Bewusstsein feiern, bisher seine Aufgaben erfüllt zu haben.

Meine Aufgabe und mein Wunsch war es, zu ihnen zu sprechen. Ihre Aufgabe und ihr Anstand waren es, mir zuzuhören. Es freut mich, dass wir ungefähr zur selben Zeit fertig geworden sind.

Lassen sie mich noch ein Wort Goethes anhängen, dass er wohl um 1810 formuliert hat:

Es geht uns alten Europäern übrigens mehr oder weniger herzlich schlecht; unsere Zustände sind viel zu künstlich und kompliziert, unser Nahrung und Lebensweise ist ohne die rechte Natur und unser geselliger Verkehr ohne eigentliche Liebe und Wohlwollen.“

Aber wir wollen heute nicht meckern!

Zur Erinnerung an das heutige Jubiläum, lieber Lothar, möchte ich Dir diesen Porzellanteller überreichen!“



„Wir brauchen einen deutlich größeren Unterbau im 120-Wurf-Spiel“

Interview mit Sportdirektor Harald Seitz vor dem Start in die Ligasaison 2013/14

CJ: In dieser Saison greift die Ligastrukturreform. Dazu war eine lange Vorbereitung notwendig, in der du als Sportdirektor mit federführend tätig warst. Was erwartest du dir von der Saison 2013/14?

Harald Seitz: Ich gehe davon aus, dass diese Saison deutlich spannender und ausgeglichener vonstattengeht, als dies bisher der Fall war. In früheren Jahren gab es oftmals keine Absteiger aus der 120-Wurf-Liga. Das hat sich jetzt verändert. Durch die „Quereinsteiger“, die aus

der 100-Wurf bzw. 200-Wurf-Liga herübergekommen sind, wird zumindest erst einmal das Mittelfeld deutlich stärker besetzt. Aber es wird auch bei den Männern zum Beispiel für Zerbst und Bamberg in dem einen oder anderen Spiel deutlich schwieriger, die Punkte zu holen. Ich erhoffe mir dadurch viel mehr Spannung. Vielleicht gibt es auch die ein oder andere Überraschung. Ich kann mir schon vorstellen, dass die Favoriten den einen oder anderen Punkt liegenlassen können.

CJ: Was war im Nachhinein für dich

das Schwierigste bei der Umsetzung der Reform in den vergangenen beiden Jahren?

Harald Seitz: Das Schwierigste war sicherlich die neue Einteilung der Ligen. Wir hatten zuvor deutlich mehr 100- und 200-Wurf-Ligen. Das Blatt hat sich da dramatisch gewendet. Wir haben so einen großen Zuspruch in Richtung 120 Wurf bekommen, dass die gerechte Aufteilung uns ziemliches Kopfzerbrechen verursacht hat: Wo stecken wir die Mannschaften hin? Wer hat sich zu welchem Zeitpunkt für welche Liga oder Wurfdistanz entschieden? Jetzt, nachdem alles klar ist, und die Liga vor dem Start steht, haben sich die Probleme erledigt. Ich lasse mich jetzt einfach überraschen. Für die Nationalmannschaft kann der riesige Zuspruch nur von Vorteil sein. Wir brauchen einen deutlich größeren Unterbau im 120-Wurf-Spiel, damit unsere Trainer eine größere Auswahl haben.

CJ: Das Pokalwochenende zum Auftakt brachte reihenweise Klasseleistungen. Ist das schon ein Fingerzeig darauf, dass sich die Vereine im Vorfeld der Ligareform intensiv mit den 120 Wurf bereits im Training auseinandergesetzt



Harald Seitz, DKBC-Sportdirektor.
Foto: Sebastian Rüger.

haben und nun schon zeitig erste Erfolge zu sehen sind?

Harald Seitz: Das ist schwer zu sagen. Dazu habe ich zu wenig Einblick in die Arbeit, die einzelne Vereine geleistet haben. Aber es waren bisher auch in den 100/200-Ligen sehr viele Spielerinnen und Spieler dabei, die ein sehr hohes Niveau haben und das beim Pokalspiel im internationalen System zeigen konnten. Dann

Teil 1 der Serie erschien im CJ Nr. 117



Teil 2 im CJ Nr. 118

In unserer CJ-Serie „Zalaegerszeg – Brno – Speichersdorf“ beschäftigen wir uns ausführlich mit den deutschen Nationalmannschaften auf ihrem Weg von Ungarn 2013 über die Titelkämpfe für Frauen, Männer und U23 2014 in Brno bis zur Heim-WM 2015 in Speichersdorf.

► Heute Teil 3:

Interview mit dem Sportdirektor des DKBC, Harald Seitz, über seine Erfahrungen bei der Umsetzung der Ligenreform und die Auswirkungen auf die Nationalmannschaft.



Harald Seitz mit Nationalspieler Thomas Schneider bei den deutschen Einzelmeisterschaften 120 Wurf in Öhringen.

teil sein, sich mit den Besten immer wieder zu messen, um sich für Einsätze in der Nationalmannschaft anzubieten.

CJ: Die Landesverbände haben ihre eigene Entscheidungshoheit im Spielbetrieb. Wie siehst du die Entwicklung dort?

Harald Seitz: Auf der einen Seite ist es zu begrüßen, dass sich Landesverbände, ich nehme da mal Südbaden, für das 120-Wurf-System entscheiden haben. Aber wir stehen auch nach wie vor zu der Entscheidung der Landesverbände, die durchweg 100/200-Wurf spielen oder sogar wie Thüringen beides – 120 und 100/200 – organisieren. Wir sind in diesem Bereich offen. Als Sportdirektor – das muss ich aber ganz klar sagen – würde ich es begrüßen, wenn noch mehr Mannschaften im 120-Wurf-System spielen.

CJ: Im Pokal nehmen mit dem KSC Frammersbach oder dem SKC Mehlingen Mannschaften teil, die nicht im Ligaspielbetrieb des DKBC aktiv sind. Als Pokalsieger nehmen sie am DKBC-Pokal teil und haben auch die erste Runde gemeistert. Reizen solche Vergleiche?

Harald Seitz: Ich finde es gut, wenn diese Teams im Pokal spielen. So haben sie die Chance, das internationale Spielsystem kennenzulernen. Der eine oder andere wird es vielleicht auf diese Weise lieben lernen. Bisher war es ja so, dass noch sehr viele Landesverbände mehr auf die 100/200-Wurf orientierten, mit der Folge, dass deren Mannschaften auch nur wenige Erfahrungen sammeln können, was das internationale Spielsystem betrifft.

CJ: Neben der Ligareform ist nun auch das Stützpunkttraining für die Nationalkader neu aufgestellt worden. Ist der Verband mit diesen Maßnahmen für die internationalen Aufgabenstellungen gerüstet?

Harald Seitz: Wir wollen ja langfristig Kader heranbilden, die international bestehen können. Wir haben uns entgegen alten Gewohnheiten auch dafür entschieden, die Altersklassen in den Stützpunkten zu mischen. U18- und U23-Spieler treffen auf Akteure aus dem Frauen- und Männerbereich. Diese Kader – mit bis zu acht Spielern – treffen sich je nach regionaler Gegebenheit bei einem unserer Nationaltrainer und werden gesichtet. Der Informationsaustausch muss dabei sehr eng sein. Das heißt, wenn beispielsweise ein U18-Spieler bei Timo Hoffmann mittrainiert, dann muss dieser Werner Buchs

gibt es mit Sicherheit auch den einen oder anderen Spieler, wie zum Beispiel Lars Pansa, der von Bamberg nach Zwickau gewechselt ist, von dem ich als Nationalspieler einfach solche Ergebnisse erwartete. Das war keine Überraschung. Die Zahl von 30 spricht für sich, aber sie muss jetzt auch kontinuierlich untermauert werden.

CJ: Lars Pansa hast du erwähnt, Dominik Kunze, Andreas Bayer, Fabian Seitz sind weitere Beispiele von wechselnden Nationalspielern. Wie siehst du diese Entwicklung?

Harald Seitz: Grundsätzlich muss man

solche Wechsel aus meiner Sicht positiv bewerten. Jeder Spieler hat bei uns die Aufgabe, sich weiterzuentwickeln. Oftmals stagniert das, wenn man lange bei einem Verein bleibt. Auf der anderen Seite – das ist die Kehrseite der Medaille – muss man auch den Vereinen Rechnung tragen, die diese Spieler abgeben. Diese Vereine verlieren mit Sicherheit einen der wertvollsten Spieler und sind natürlich traurig. Sie haben die Spieler ausgebildet und verlieren dann ihren Leistungsträger, der ambitionierte Ziele vor sich hat und deshalb den Wechsel vornimmt. Für die Vereine ist das sicherlich eine schwierige Situation, aber für die Entwicklung der Spieler kann dies nur von Vor-

zeitnah mitteilen, auf welche Eigenheiten beispielsweise zu achten ist. Uns ist dabei auch ganz wichtig, dass die U18-Spieler die Frauen und Männer kennenlernen, sodass sich vielleicht daraus eine Vorbildwirkung entwickelt, seinem „Idol“ nachzueifern. Auch der Erfahrungsaustausch im Training, auf der Bahn und am Rande spielt eine große Rolle in dieser Entwicklung.

CJ: Im nächsten Jahr sind die Weltmeisterschaften in Brno in Tschechien. 2015 sind sie dann in Deutschland. Welche Aufgaben kommen für dich als Sportdirektor für diese Höhepunkte zu?

Harald Seitz: Im Prinzip habe ich tatsächlich die geringste Arbeit mit der Vorbereitung. Die wichtigste und schwierigste Aufgabe haben die Nationaltrainer, den richtigen Kader rauszusuchen. Das wird nicht einfach. Zwischenzeitlich haben wir die Erfahrung gesammelt, dass bei der Einzelweltmeisterschaft der Frauen und Männer andere Anforderungen an Sportler gestellt werden als bei der Mannschaftsweltmeisterschaft. Bei der Einzel-WM ist die Belastung mit Einzel, Sprint und Tandem extrem hoch. Wir brauchen also Sportler, die diese Anforderungen mit bis zu 1300 Wurf in fünf Tagen aushalten. Das geht ziemlich an die Substanz und erfordert eine entsprechende konditionelle Vorbereitung. In meiner Funktion werde

ich zudem die Cheftrainer in der Organisation von Quartieren oder Länderspielen unterstützen und auch das eine oder andere Stützpunkttraining begleiten.

CJ: Im WM-Organisationskomitee in Speichersdorf ist Lutz Konetzni Chef. Wie geht die Zusammenarbeit zwischen dem DKBC und ihm vonstatten?

Harald Seitz: Ende 2009, als ich noch kein Sportdirektor war, hatte ich nach der WM in Dettenheim mit Lutz und den Speichersdorfern erste Gespräche. Von daher sind wir schon seit Jahren in sehr engem Kontakt. Die bislang letzte Gelegenheit hatten wir in Zalaegerszeg bei der WM, da ging es beispielsweise um Liveübertragungen oder Möglichkeiten, einen Film zu produzieren. Organisatorisch aber sind die Speichersdorfer so gut drauf, dass sie unsere Unterstützung gar nicht benötigen. Wir sind als DKBC aber bereit, ihnen jegliche Unterstützung – immer gemessen an unserem kleinen finanziellen Rahmen – zu gewähren. Aber das OK hat so viel Fahrt aufgenommen, dass die Veranstaltung einfach nur top werden kann.

Harald Seitz (links) mit den siegreichen Liedolsheimer Frauen beim Pokaltriumph 2013 in Öhringen unmittelbar vor der Siegerehrung. Foto: KVL

CJ: Sportförderung und Kegeln – da gab es schon mal bessere Zeiten. Was kannst du als Sportdirektor in die Wege leiten, um diesen Zustand wieder zu ändern?

Harald Seitz: Da habe ich von DKBC-Seite wenig Einflussmöglichkeiten. Die Sportfördermittel laufen grundsätzlich über den DKB. Ich weiß aber, dass von Seiten der Sportdirektorin Simone Eggebrecht und von DKB-Präsident Dieter Prenzel in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium alles daran gesetzt wird, dass wir wieder in die höchste Sportförderklasse

hineinkommen. Wir sind nicht ganz raus, allerdings werden die Mittel weniger. Wir brauchen aber die Zuwendungen, um die Nationalmannschaft und um den Spitzensport im Classic-Kegeln unterstützen zu können

CJ: Du bist natürlich nicht nur Sportdirektor sondern auch im KV Liedolsheim beheimatet, der bei den Frauen im vergangenen Jahr DKBC-Pokalsieger wurde. Ihr habt euch namhaft verstärkt, was habt ihr vor in dieser Saison? Wollt ihr die Bamberger Vormachtstellung erschüttern?





Im Namen des DKBC-Präsidiiums ehrt Harald Seitz 2012 den KC Schwabsberg für Platz 3 in der Meisterschaft.
Foto: KSC

Fortsetzung von Seite 12

Harald Seitz: Das wollten wir auch schon in den vergangenen beiden Jahren. Das werden wir auch diesmal mit den beiden rumänischen Vizeweltmeisterinnen Aneta Ifrim und Adela Ban sowie der deutschen Nationalspielerin Yvonne Lauer aus Stuttgart versuchen. Wir sind mit Sicherheit ausgeglichener besetzt als im vergangenen Jahr. Ob das aber reicht, Bamberg zu erschüttern, weiß ich nicht. Ich wage es sogar noch ein Stück zu bezweifeln. Wir werden aber versuchen, Bamberg das Leben so schwer wie möglich zu machen. Ein 4:4 gegen den Champions League-Sieger

wäre für uns schon ein Riesenerfolg. Aber die Bamberger werden die Signale, die wir teilweise in der Vorbereitung gesetzt haben, mit Sicherheit gehört haben.

Welche Schlagzeile über den DKBC würdest du dir am Ende der Saison vorstellen können?

Harald Seitz: Der DKBC hat mit seiner Ligenstruktur alles richtig gemacht“ wäre eine und die zweite, die mir einfällt: „Die Mitgliederzahlen im DKBC haben die Kehrtwende erreicht und steigen wieder“.

Das Interview führte Michael Hohlfeld

Umwerfende Familiensportarten

Monat des Kegel- und Bowlingsports seit 9. September

Alle Neune“ beim Kegeln und zehn Pins beim Bowling: Als vor fünf Jahren feste Daten für den Tag des Kegelsports und den Tag des Bowlingsports gesucht wurden, mussten die Verantwortlichen im Deutschen Kegler- und Bowlingbund (DKB) nicht lange überlegen: Jedes Jahr am 9.9., am Tag des Kegelsports, und am 10.10., am Tag des Bowlingsports sowie zwischen diesen beiden Eckdaten, im Monat des Kegel- und Bowlingsports, geht der DKB bei der Öffentlichkeitsarbeit in die Vollen. Viele der 1.799 Vereine und 4.494 Klubs, die unter dem Dach des DKB organisiert sind, werden sich und den Bowling- oder Kegelsport präsentieren.

Bowling- oder Kegelsport-Mannschaft vertreten waren.“

Übrigens: Rechtzeitig zum Monat des Kegel- und Bowlingsports ist ein informativer Videofilm über die vier im DKB gespielten Disziplinen (Bowling sowie Bohle-, Classic- und Schere-Kegelsport) fertiggestellt worden. Wie alle anderen Bowling- und Kegelsportvideos der vergangenen Jahre ist er auf der Seite www.dkb-video.eu zu sehen.

Uwe Veltrup

Beim Online-Lesen führt ein Klick aufs Bild direkt zum Download (347 MB).

In diesem Jahr soll die zentrale Botschaft „Kegeln und Bowling sind umwerfende Familiensportarten“ lauten, wie DKBC-Präsident Dieter Prenzel erläutert: „Kegeln und Bowling zählen zu den Sportarten, bei denen die ganze Familie miteinander Spaß haben kann. In relativ vielen Mannschaften, die an den sportlichen Wettbewerben des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes teilnehmen, gehen Vater und Sohn, Mutter und Tochter oder auch mehrere Geschwister gemeinsam in die Vollen. Es kam sogar bereits vor, dass drei Generationen einer Familie in einer





Deutscher Meister 2012/13

Victoria Bamberg nach der Siegerehrung; hinten von links: Trainer Werner Buchs, Ioana Vaidahazan, Corinna Kastner, Daniela Kicker, Sina Beisser, Beata Wlodarczyk, Harald Grätzsch (Betreuer) ; Knut Wagner. Kneidend: Beate Fritzmann, Janine Wehner, Sabrina Imbs und Simone Bader. Foto: SKC.

Deutsche Meisterin 2013

Mit 689 Kegeln erzielte Sina Beißer bei der DM (U23) ein Traumergebnis und holte sich souverän den Titel.



Victoria Bamberg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Bader	Simone	559	648	1972
Beißer	Sina	593	659	1990
Kastner	Corinna	568	662	1972
Kicker	Daniela	589	661	1978
Wlodarczyk	Beata	576	654	1967
Vaidahazan	Ioana	583	623	1985
Fritzmann	Beate			
Kovacsne-Grampsch	Agota			
Imbs	Sabrina			
Wehner	Janine			

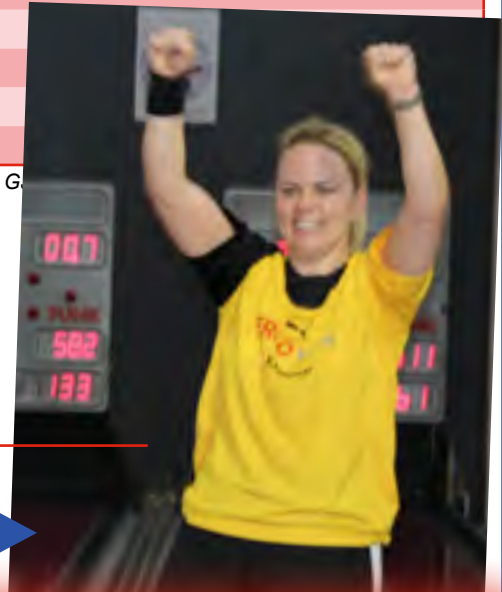
AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ=Geburtsjahr, Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

- 15 x deutscher Meister
- 9 x deutscher Pokalsieger
- 4 x Welpokalsieger
- 1 x Europapokalsieger
- 6 x CL-Sieger

Champions League 2013

Daniela Kicker jubelt: Am Geburtstag mit einer Neun zum Titel.



SKC Victoria Bamberg

Kegelbahn: Moosstr. 127; 96050 Bamberg
Bahnen: 8
Homepage: www.skcvictoria.de
Saisonziel: Platz 1



Frauenpower beim DKBC-Pokalsieger 2013

Hinten von links: Saskia Seitz, Sabine Sellner, Yvonne Lauer, Jessica Dreher (ganz rechts), Mitte von links: Sandra Sellner, Nina Raileanu, Adela Ban; vorne von links: Tanja Michalske, Jenny Seitz, Aneta Ifrim, Melina Zimmermann. Fotos: KVL

Größte Erfolge: 2010 Europapokalsieger
2013 DKBC-Pokalsieger
2011 Vizeeuropapokalsieger
2009 - 2011 Deutscher Vizemeister

Zugänge: Yvonne Lauer (BKSV Stuttgart Nord), Aneta Ifrim (Elektromures Targu Mures), Adele Ban (Elektromures Targu Mures)
Abgänge: Julia Albert (unbekant)

KV Liedolsheim

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Seitz	Saskia	590	639	1989
Sellner	Sabine	537	624	1986
Sellner	Sandra	561	593	1988
Zimmermann	Melina	572	613	1992
Michalske	Tanja	542	586	1975
Raileanu	Nina	552	620	1984
Dreher	Jessica	526	569	1991
Ban	Adela			
Ifrim	Aneta			
Lauer	Yvonne			
Seitz	Jenny			
Michalske	Tanja			
Hirschel	Bianca			

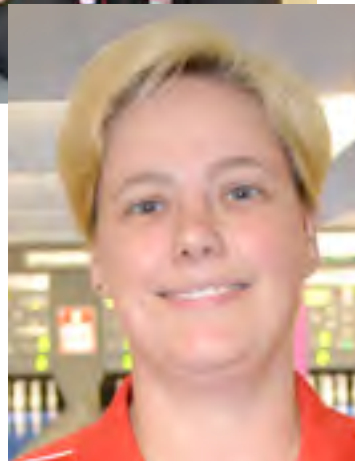
AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Deutsche Meisterin 2013
Saskia Seitz holte sich erstmals den Titel bei den Frauen im Einzel.



KV Liedolsheim

Kegelbahn: Reutackerweg 10, 76706 Dettenheim
Bahnen: 4
Homepage: www.kegelverein-liedolsheim.de
Saisonziel: Platz 2



Der ESV Pirmasens mit erster und zweiter Mannschaft: hinten von links: Uschi Wetzel, Maria-Luise Weinkauff, Klaus-Dieter Wirt, Kerstin Dietz, Sandra Zwanziger, Teresa Lehmann, Almut Neu, Manuela Friedmann, Nicole Winicker; vorne von links: Sarah Freyler, Melanie Wetzel, Alena Bimber, Michelle Krämer, Ann-Katrin Neu. Es fehlen: Vanessa Welker, Jutta Gamm, Anne Schätzlein-Thomas. Foto: ESV

Einziger „Zugang“:
Zurück im Team nach Babypause
ist Kerstin Dietz Foto: ESV.

ESV Pirmasens

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Welker	Vanessa	569	613	1991
Wetzel	Melanie	539	589	1989
Wetzel	Uschi	533	632	1958
Gamm	Jutta	549	601	1980
Bimber	Alena	527	583	1997
Dietz	Kerstin	-	603	1974
Freyler	Sarah	525	535	1996
Winicker	Nicole	538	577	1974

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Deutscher Meister 1971, 1976, 1986
2013 deutscher Vizemeister
2012 Finalist im DKBC-Pokal
2012 Dritter im NBC-Pokal

Alena Bimber kehrte von der U18-WM aus Zalaegerszeg mit Silber im Sprint und im Team zurück. Foto: DKBC-Jugend



ESV Pirmasens

Kegelbahn: Am Hauptbahnhof, 66953 Pirmasens
Bahnen: 6
Homepage: www.esv-pirmasens-kegeln.de
Saisonziel: internationaler Startplatz



Hinten von links: Trainer Ralph Hüber, Silvia Schindler, Sandra Pirner-Weiß, Sabrina Hoffmann, Trainer Steffen Habenicht; vorn von links: Sandra Brunner, Sandra Plank, Alexandra Haderlein, Linda Trimpl, Tanja Seifert. Foto: SGW

Walhalla Regensburg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Plank	Sandra	562	616	1976
Schindler	Silvia	537,33	596	1977
Brunner	Sandra	576,29	617	1979
Seifert	Tanja	550	588	1972
Hoffmann	Sabrina	536,8	575	1991
Haderlein	Alexandra	454,25	576	1988
Pirner-Weiß	Sandra	442	508 (100)	1971
Triimpl	Linda	436,33	502 (100)	1985

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Dritter DM 120 Wurf
2013 Teilnahme am NBC-Pokal
2009 Dritter DM 100 Wurf
2009 Dritter DM 120 Wurf
2009 Teilnahme am NBC-Pokal

Zugänge: Alexandra Haderlein (TSV Burgfarnbach), Sandra Pirner-Weiß (Spvgg Weiden), Linda Trimpl (SC Regensburg)

Abgänge: Melanie Zebunke, Tamara Burgis (beide SKK Bischberg),

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.zliga.de – leistungsstark & aktuell
Das neue Liga- und Pokalsystem

SG Walhalla Regensburg

Kegelbahn: Am Holzhof 1, 93059 Regensburg
Bahnen: 4

Homepage: www.sg-walhalla.de/abteilung.php?abt=22
Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte



Der KC Schretzheim: hinten von links: Sabrina Jooss, Maike Klement, Irmil Drexel, Bianca Sauter, Mäggy Lutz; vorne von links: Jürgen Röhberg, Saskia Barth, Nicole Knodel, Kathrin Lutz, Wolfgang Lutz. Nicht auf dem Bild: Sissi Schneider, Nicole Binder und Tamara Hehl. Foto: KCS-Archiv 2012/13

KC Schretzheim

Kegelbahn: Kegeltreff am Kloster, Klosterweg 36,
73479 Ellwangen Bahnen: 4
Homepage: www.kc-schretzheim.de
Saisonziel: guter Mittelplatz

KC Schretzheim

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Barth	Saskia	554	603	1995
Binder	Nicole	534	598	1989
Hehl	Tamara	527	578	1994
Knodel	Nicole	556	605	1979
Lutz	Kathrin	527	599	1989
Sauter	Bianca	545	610	1983
Schneider	Simone	565	604	1972
Schupp	Verena	--	--	1986

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

Aufstieg in die erste Bundesliga

Zugänge:

Melanie Binder (SKV Brackenheim),
Verena Schupp

Saskia Barth räumte in diesem Jahr schon mächtig ab. Doppelsilber und Bronze bei der U18-WM in Zalaegerszeg und anschließend deutsche Meisterin U18. Foto: DKBC-Jugend





Kriemhild Lorsch

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Jochem	Sabine	456,33	518 (100)	1973
Ehrhard	Manuela	449,13	504 (100) 611 (120)	1970
Hintze	Ute	449	543 (100) 587 (120)	1960
Ebert	Monika	445	524 (100) 612 (120)	1971
Dammeyer	Susanne	440,75	512 (100)	1967
Junghans	Anke	426	511 (100) 604 (120)	1979
Gleich	Bianka	429,25	514 (100)	1977
Dormann	Franca	453,4	520 (100) 609 (120)	1975

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Das Team von Kriemhild Lorsch; hintere Reihe von links: Anke Junghans, Bianka Gleich, Susanne Dammeyer, Monika Ehrhard
Mitte von links: Manuela Fetzer, Franca Dormann, Sabine Jochem, vorne von links: Monika Ebert, Noreen Straub, Ute Hintze

Größte Erfolge: 2013 Classic-Meister 100 Wurf
2010 Zweiter in der Bundesliga 100 Wurf
2011 Zweiter in der Bundesliga 100 Wurf

Zugänge: Franca Dormann (Post SV Mainz)

Kriemhild Lorsch

Kegelbahn: Kegelcenter, Sachsenbuckelstr. 1,
64653 Lorsch Bahnen: 8
Homepage: www.kriemhild-lorsch.de
Saisonziel: 3-5 Platz



Schützengilde Bayreuth

o.l.: Saskia Demel, Stefanie Landmann, Andrea Neise, Saskia Koch, Verena Lehner
u.l.: Susanne Mogalle, Katrin Reinsch, Verena Faßold, Anne-Cathrin Faßold
es fehlt: Daniela Dietel

Mobile Angebote des DKBC
[facebook.com/dkbc.news](https://www.facebook.com/dkbc.news)
Du wirst es liken!

Schützengilde Bayreuth

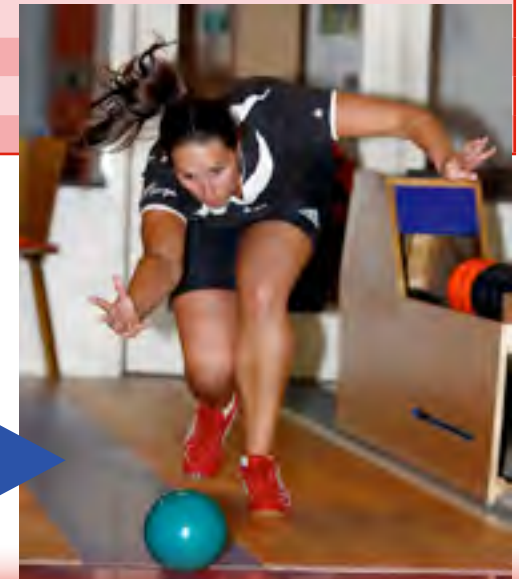
Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Fassold	Anne-Cathrin	0	0	1990
Mogalle	Susanne	0	0	1969
Reinsch	Katrin	0	0	1982
Neise	Andrea	0	0	1973
Hahn	Lisa-Marie	0	0	1995
Kresse	Melanie	0	0	1982
Koch	Saskia			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2013 Aufstieg Bundesliga 120 Wurf
2012 Zweiter Bundesliga 100 Wurf

Saskia Koch war in der vergangenen Saison über die 100-Wurf-Distanz die schnittbeste Bayreutherin auf Platz 19 der Rangliste. Foto: Peter Kolb



Schützengilde Bayreuth

Kegelbahn: Am Schießhaus 2, 95445 Bayreuth
Bahnen: 4
Homepage: www.schuetzengilde-bayreuth.com
Saisonziel: Klassenerhalt



Von links: Roland Benesch (Trainer), Melanie Lorenz, Raphaela Kummer, Madeleine Ziegler, Anne Bergmann, Iris Art, Herbert Kummer (Betreuer) und Hilde Kummer. Foto: Michael Mundt

DJK Ingolstadt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Bergmann	Anne-Kathrin	427	483	1983
Art	Iris	418	497	1978
Ziegler	Madeleine	444	507	1983
Lorenz	Melanie	428	494	1968
Kummer	Hilde	460	505	1962
Kummer	Raphaela	456	523 / 619	1988

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in die Bundesliga

Zugänge:

Iris Art (Dreiflüsse Passau)



Sie ist das Aushängeschild der Ingolstädter; Raphaela Kummer ist dreifache U23-Weltmeisterin.

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.zliga.de – leistungsstark & aktuell
Das neue Liga- und Pokalsystem

DJK Ingolstadt

Kegelbahn: Maximilianstraße 25, 85051 Ingolstadt

Bahnen: 8 Heimspiele:

Homepage: www.djk-ingolstadt.de

Saisonziel: keins



Von links: Andrea Pichler, Sarah Gruber, Barbara Schmidbauer, Martina Hanikel, Sandra Michel, Rebekka Pröll, Erika Vecseri. Foto: SKK

SKK Poing

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Vecseri	Erika	476,86	541(100)	1963
Michel	Sandra	470,67	519(100)	1978
Pichler	Andrea	453,22	512(100)	1985
Drexler	Bettina	447,67	500(100)	1984
Gruber	Sarah	447,13	511(100)	1990
Pröll	Rebekka	442,57	515(100)	1987
Zimmermann	Katharina	422,71	490(100)	1954
Eberhard	Sylvia	443,16	497(100)	1966

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2007 Zweiter
2012 Vierter im DKBC-Pokal
2007 Fünfter im NBC-Pokal

*Erika Vecseri war
Ranglistenerste
der 2. Bundesliga
Süd/West im Vor-
jahr. Foto: SKK*



Zugänge:

Martina Hanikel (KRC Kipfenberg),
Barbara Schmidbauer (II. Mannschaft),

SKK 98 Poing

Kegelbahn: Plieningerstr. 24, 85586 Poing
Bahnen: 4
Homepage: skk98.de
Saisonziel: Klassenerhalt

Mobile Angebote des DKBC

twitter.com/dkbc_news

Nur Kegler können so zwitschern!



hinten von Links: Annika Sych (aus II. Mannschaft), Trainer Bernd Hörmann, Christine Hubmann, Katja Niklaus (aus II. Mannschaft), Susanne Stretz, Kerstin Trinklein, Christina Neundörfer (aktuelle U 18 Weltmeisterin, aus 2. Mannschaft), Trainer Stefan Betz; vorne knieend: Sarah Hörmann (aus II. Mannschaft), Kristin Ditterich (von Helmbrechts). Es fehlt: Kerstin Hörmann (noch in Babypause). Foto: ESV

ESV Schweinfurt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Hörmann	Kerstin	522,9	574	1979
Hubmann	Christine	546,33	594	1970
Trinklein	Kerstin	530	609	1962
Stretz	Susanne	522,14	604	1962
Sych	Annika	424,33	464 (100)	1982
Ditterich	Kristin	548,62	571	1991

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Christina Neundörfer holte bei der U18-WM in Zalaegerszeg Gold im Tandem Mixed mit Florian Möhrlein. Foto: DKBC



Größte Erfolge:

- 1995 Aufstieg in die Bundesliga
- 2007 Aufstieg in die DCL
- 2007 Dritter im DKBC-Pokal
- Deutscher Eisenbahnmannschaftsmeister 2007, 2011
- 2012 Aufstieg in die Bundesliga 120 Wurf

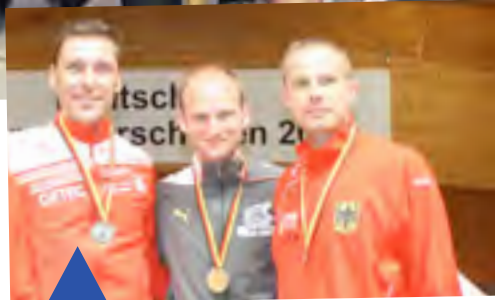
Zugänge:

Kristin Ditterich
(SKK Helmbrechts),

ESV Schweinfurt

Kegelbahn: Am Bergl 1m, 97424 Schweinfurt
Bahnen: 4
Homepage: esv-schweinfurt.de
Saisonziel: Platz 3-5

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.de – DAS ORIGINAL
Die Webseite der Classic-Kegler



Deutscher Meister 2013
Thomas Schneider (links) gewann die DM Einzel 120. Torsten Reiser (rechts) holte 2011 den Premieren-Titel und diesmal wie der Ex-Zerbster Markus Gerdau Bronze.

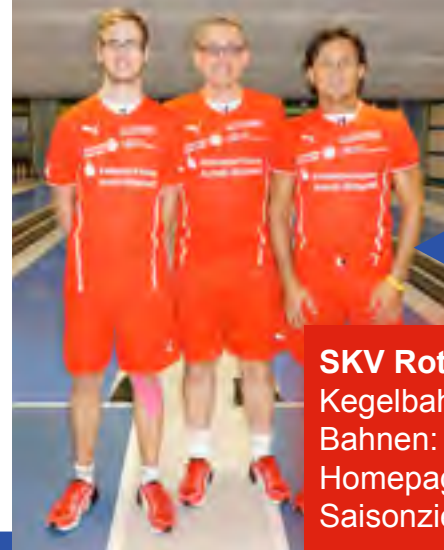
Deutscher Meister und DKBC-Pokalsieger 2012/13
hinten von links: Präsident Lothar Müller, Oliver Scholler, Robert Heydrich, Thomas Schneider, Christian Helmerich, Cosmin Cracium, Axel Schondelmaier, Sportwart Andreas Förster, vorne von links: Timo Hoffmann, Mathias Weber, Torsten Reiser, Martin Herold und Boris Benedik. Foto: SKV

Rot-Weiß Zerbst

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Hoffmann	Timo	595	693	1970
Benedik	Boris	617	670	1966
Schondelmaier	Axel	608	674	1981
Reiser	Torsten	613	684	1977
Schneider	Thomas	622	678	1980
Weber	Mathias	594	657	1975
Helmerich	Christian	617	682	1984
Cracium	Cosmin	602	689	1978
Stoklas	Uros		703	1965
Conrad	Alexander	995	1072	1988

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Foto: Oliver Scholler



Größte Erfolge:

Champions League-Sieger 2010,
Welpokalsieger 2008, 2009, 2010,
Deutscher Meister 2006, 2007, 2008, 2009, 2010,
2011, 2012
Pokalsieger 2006, 2007, 2008

Zugänge:

Uros Stoklas (Osijek, rechts), Alexander Conrad (Lok Rudolstadt, links) mit Timo Hoffmann

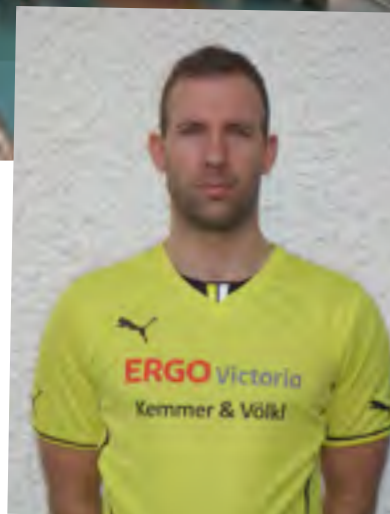
SKV Rot Weiß Zerbst

Kegelbahn: 39261 Zerbst Am Schützenplatz 4
Bahnen: 4
Homepage: www.skv-rot-weiss-zerbst99.de
Saisonziel: Titelverteidigung



Deutscher Vizemeister 2013

Victoria Bamberg; hinten von links: Peter Würsching, Carsten Heisler, Manuel Weiß, Norbert Strohmenger, Uwe Wagner, Lars Pansa, Bela Csanyi; vorne von links: Julian Hess, Miroslav Jelinek, Michal Gredziak, Mathias Dirnberger, Nicolae Lupu und Markus Habermeyer. Foto: SKC



Victoria Bamberg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Dirnberger	Matthias	573	665	1986
Heisler	Carsten	605	674	1975
Lupu	Nicolae	612	671	1967
Weiß	Manuel	601	633	1991
Hess	Julian	589	619	1988
Kirizsan	Albert	962	1058	1981
Dill	Johannes			1981
Seitz	Fabian	598	670	1989

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 9x deutscher Mannschaftsmeister
10x DKBC-Pokalsieger
4x Welpokalsieger
5x Europapokalsieger
3x Champions League-Sieger
1x NBC-Pokalsieger

Zugänge:

Johannes Dill (Oly. Mörfelden),
Fabian Seitz (KC Schwabsberg)

Abgänge:

Michal Greziak
(nicht bekannt),
Miroslav Jelinek
(SKC Staffelstein),
Lars Pansa (Zwickau)



SKC Victoria Bamberg

Kegelbahn: Moostr. 127; 96050 Bamberg
Bahnen: 8
Homepage: www.skcvictoria.de
Saisonziel: Platz 1 oder 2



Die Nibelungen auf heimischer Anlage; hinten von links: Jurek Osinski, Michael Straub, Holger Walter, Frank Gutschalk, Thomas Wesch, Thomas Ritter, Michael Schmitt; vorne von links: Jochen Steinhauer, Manuel Ott, Thorsten Gutschalk, Erwin Glanzner (Trainer)

Nibelungen Lorsch

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Gutschalk	Thorsten	583	648	1982
Gutschalk	Frank	585	621	1973
Osinski	Jurek	571	609	1964
Steinhauer	Jochen	591	614	1979
Straub	Michael	570	606	1983
Walter	Holger	569	649	1972
Wesch	Thomas	579	579	1973
Ott	Manuel	573	573	1985

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Jochen Steinhauer war schnittbestester Lorsch in der vergangenen Saison.
Foto: Oliver Scholler

Größte Erfolge:

- 2013 Teilnahme am NBC-Pokal
- 2013 Dritter der Bundesliga 120 Wurf
- 2012 Teilnahme am NBC-Pokal
- 2012 Dritter der Bundesliga 200 Wurf
- 2012 Teilnahme am Final Four im DKBC-Pokal



SKC Nibelungen Lorsch

Kegelbahn: Sachsenbuckelstraße 1 64653 Lorsch
Bahnen: 8
Homepage: skc-nibelungen-lorsch.de
Saisonziel: Platz 3

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.zliga.de – leistungsstark & aktuell
Das neue Liga- und Pokalsystem



v.l.n.r.: Andreas Eberhardt, Sven Frenzel, Ronald Endraß, Reiner Buschow, Olaf Koberwitz, Timo Hehl, Christian Winter, Es fehlt: Alexander Stephan

KC Schwabsberg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Buschow	Reiner	607,3	670	1967
Koberwitz	Olaf	596,2	650	1971
Hehl	Timo	589	648	1991
Ronald	Endraß	585	658	1979
Stephan	Alexander	568,8	639	1985
Frenzel	Sven	592	650	1982
Winter	Christian	567,7	619	1987
Eberhardt	Andreas	573	625	1971

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

- 2013 DKBC-Pokalfinalist
- 2013 Teilnahme am NBC-Pokal
- 2012 Teilnahme am NBC-Pokal
- 2012 DKBC-Pokalfinalist
- 2012 Dritter Bundesliga 120 Wurf
- 2009 Aufstieg Bundesliga 120 Wurf

Zugänge:

Ronald Endraß (SKC Blau Weiß Peiting)

Abgänge:

- Roland Chioditti (BC Schretzheim),
- Thomas Schweier
- Fabian Seitz (Victoria Bamberg),



Mobile Angebote des DKBC
twitter.com/dkbc_news
Nur Kegler können so zwitschern!

KC Schwabsberg

Kegelbahn: KC-Bahnen Bahnhofstr. 34,
73492 Rainau-Schwabsberg Bahnen: 4 Bahnen
Homepage: www.KC-Schwabsberg.de
Saisonziel: Wir wollen um eine Spitzenposition kämpfen



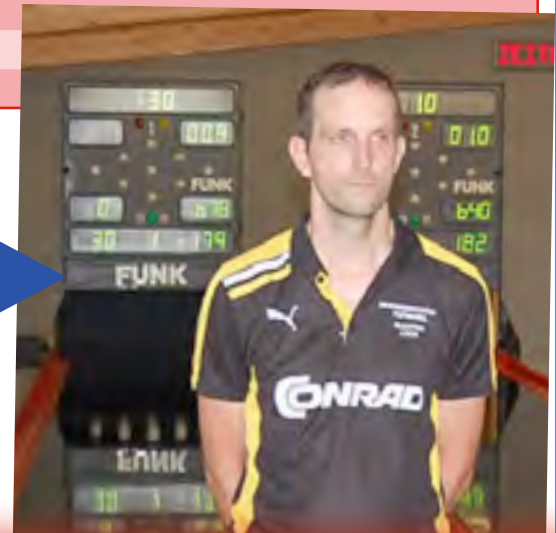
Der FEB Amberg, hinten von links: Wolfgang Häckl, Jürgen Zeitler, Andreas Schwaiger, Rainer Sattich; vorne von links: Bastian Baumer, Patrick Krieger, Zoltan Hergeth (nicht mehr im Aufgebot), Daniel Beier. Foto: FEB-Archiv 2012/13

FEB Amberg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Zeitler	Jürgen	621,4	684	1976
Schwaiger	Andreas	589,56	660	1982
Sattich	Rainer	599,6	677	1991
Beier	Daniel	566	621	1991
Baumer	Bastian	578,33	629	1979
Krieger	Patrick	583,4	611	1991
Häckl	Wolfgang	579,75	605	1963

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Jürgen Zeitler erzielte beim Final Four im DKBC-Pokal in Öhringen mit 678 Kegeln die Saisonbestleistung und einen neuen Bahnrekord, Foto: KSV Hohenlohe



Größte Erfolge:

- 2013 Dritter im DKBC-Pokal
- 2012 Fünfter der Bundesliga 120 Wurf
- 2006 Aufstieg in die 1. Liga

Abgänge:

- Zoltan Hergeth (Breitengüßbach)

FEB Amberg

Kegelbahn: Am Schanzl 9, 92224 Amberg
Bahnen: 4
Homepage: www.feb-amberg.com
Saisonziel: keine Angabe

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.zliga.de – leistungsstark & aktuell
Das neue Liga- und Pokalsystem



SKK VIKTORIA FÜRTH
KADER SAISON 2013/14

1. SKK Viktoria Fürth; oben von links: Michael Schobert, Bernd Klein, Dominik Gubitz, Melvin Rohn, Matthias Schnetz, Marco Luger, Jens Maier; unten von links: Andreas Kreuzer, Benjamin Wölfing, Christian Robold, Oliver Schneider, Patrick Scholler, Sebastian Rüger, Kevin Rossol, Anton Hofmann. Fotos: SKK

Viktoria Fürth

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Schobert	Michael	587	652	1980
Klein	Bernd	580,82	640	1989
Robold	Christian	582,22	630	1987
Scholler	Patrick	571,5	649	1984
Maier	Jens	557,56	602	1982
Hoffmann	Anton	546,25	613	1983
Schnetz	Matthias	573,36	628	1981
Rüger	Sebastian	927,63	990	1993
Rohn	Melvin			1996
Gubitz	Dominik			1994
Luger	Marco			1994

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2013 Sechster Bundesliga 120 Wurf
2011 Aufstieg in die 1. Bundesliga
2009 Teilnahme am Final Four
im DKBC-Pokal

Harald Rüger ist
neuer Trainer in
Fürth.



Zugänge:

Sebastian Rüger (Victoria Bamberg, III. Mannschaft),
Melvin Rohn (TSV Rothenburg),
Dominik Gubitz
(SSV Warmensteinach),
Marco Luger
(FK Markt Erlbach)

Abgänge:

Werner Dietz (unbekannt),

1. SKK Viktoria 1921 Fürth

Kegelbahn: TV Fürth 1860, Coubertinstr. 9-11,
90768 Fürth

Bahnen: 4 Homepage: www.skv-viktoria.de

Saisonziel: Platz 5



SKV Peiting

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Aigner	Thomas	583	654	1972
Hitzlberger	Peter	575	663	1964
Tögel	Jürgen	572	628	1976
Dukowsky	Manuel	554	616	1979
Hickisch	Volker	546	638	1961
Habiger	Ralph	549	636	1971

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Oldies but Goldies: Peter Hitzlberger ist zweitältester im Sextett den anderen aber in der persönlichen Bestleistung voraus. Foto: SKV

Größte Erfolge:

2012 Vierter der Bundesliga 120 Wurf

Abgänge:

Ronald Endraß (Schwabsberg),



vorne von links:
Jürgen Tögel, Volker Hickisch; hinten von links: Ralph Habiger, Manuel Dukowsky, Thomas Aigner, Peter Hitzlberger. Foto: SKV

Blau-Weiß Peiting

Kegelbahn: 86971 Peiting, Obere Strasse 18

Bahnen: 4

Homepage: www.skv-peiting.de

Saisonziel: Nichtabstieg



TSV Zwickau; stehend von links: Daniel Grafe, Ingo Penzel, André Giller, Patrick Hirsch, Lars Pansa; hockend von links: Paul Clemens, Patrick Voigt. Foto: TSV

TSV Zwickau

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Giller	Andre	952,75	1016	1964
Penzel	Ingo	932,13	1020	1984
Voigt	Patrick	948,57	1032	1988
Paul	Clemens	914,44	991	1990
Grafe	Daniel	976,56	1031	1980
Pansa	Lars	610,33	644	1987
Hirsch	Patrick	930,44	1020	1987

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Ließ es in seinem ersten Pflichtspiel gehörig krachen: Nationalspieler Lars Pansa erzielte im Pokal in Auma 641 Kegel. Fotio: Mario Dahmen

Größte Erfolge:

- 2013 Vizemeister Bundesliga 200 und Aufstieg in Bundesliga 120 Wurf
- 2012 Fünfter 2. Bundesliga Ost und Aufstieg in die Bundesliga
- 2011 Dritter 2. Bundesliga Ost
- 2010 Zweiter 3. Bundesliga Ost
- 2010 Halbfinalist im DKBC-Pokal
- 2011 Achtelfinale DKBC-Pokal

Zugänge:

Lars Pansa
(Victoria Bamberg),



TSV 90 Zwickau

Kegelbahn: Marienthaler Str. 120
Bahnen: 6
Homepage: www.tsv90zwickau.de
Saisonziel: Klassenerhalt



Das Team von Aufwärts Donauperle Straubing; hinten von links: Manfred Herzog, Rupert Atzberger, Jiri Nemeč; vorne von links: Anton Schwarzensteiner, Robin Parkan, Manuel Lallinger, Radek Hejhal. Foto: ADS

Aufwärts Donauperle Straubing

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Hejhal	Radek	1009,89	1085 (200)	1966
Nemeč	Jiri	971,29	1071 (200)	1979
Parkan	Robin	958,89	1060	1981
Lallinger	Manuel	957,67	1043	1988
Atzberger	Rupert	941,63	1051	1969
Herzog	Manfred	971	1038	1964
Schwarzensteiner	Anton	898,93	1038	1963

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2013 Aufstieg in die
Bundesliga 120

2012 Aufstieg in die
2. Bundesliga

Aufwärts Donauperle Straubing

Kegelbahn: Rachelstraße 16, 94315 Straubing

Bahnen: 4

Homepage: www.aufwaerts-donauperle.de

Saisonziel: Klassenerhalt

Mobile Angebote des DKBC

[facebook.com/dkbc.news](https://www.facebook.com/dkbc.news)

Du wirst es liken!



hinten: Dominik Geis (Trainer), Holger Hubert, Markus Krug, Christoph Parente, Christopher Göbel
vorne: Daniel Eberlein, Christian Rennert, Andreas Ruhl, Hans Dippold. Foto: ESV

ESV Schweinfurt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Hubert	Holger	591,91	650	1980
Rennert	Christian	577	666	1977
Ruhl	Andreas	553,67	652	1982
Dippold	Hans	564,57	631	1958
Krug	Markus	566,75	613	1984
Parente	Christoph	573,5	663	1985
Eberlein	Daniel	541,57	602	1989
Göbel	Christopher	933,6	609	1988

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2011 Aufstieg in die Bundesliga 120 Wurf

Zugänge:

Christopher Göbel (SV Bergtheim),



Mobile Angebote des DKBC

twitter.com/dkbc_news

Nur Kegler können so zwitschern!

ESV Schweinfurt

Kegelbahn: Am Bergl 1m, 97424 Schweinfurt

Bahnen: 4

Homepage: www.esv-schweinfurt.de

Saisonziel: Klassenerhalt



SV Leipzig 1910; von links: Alexander Rudolf, Markus Meyer, Jürgen Herrmann, Ralf Jordan, Andreas Herrmann, Michael Zimmer, Timo Hartmann, Werner Kießling (Coach).
Foto: W. Beyer

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.de – DAS ORIGINAL
Die Webseite der Classic-Kegler

SV Leipzig

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Hartmann	Timo	949,4	1032	1980
Herrmann	Andreas	940	1022	1956
Herrmann	Jürgen	945,38	1073	1960
Jordan	Ralf	928,86	1045	1959
Rudolf	Alexander	967	1052	1980
Zimmer	Michael	949	1047	1972
Meyer	Markus			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2013 Aufstieg in die Bundesliga 120
1987 FDGB-Pokal-Sieger der DDR
Internationaler Stadtmeister Hallein
(A) 2005 + 2007

Zugänge:

Markus Meyer
(Helmstedt, Frankfurt, Stuttgart,
Karlsruhe, Leipzig),

Abgänge:

Dirk Lorenz (SG GW Mehltheuer),
Chris Georgi (ESV Zschorlau),

SV Leipzig 1910

Kegelbahn: Kegelhalle - Gontardweg 2,
04357 Leipzig
Bahnen: 4 Homepage:
Saisonziel: Klassenerhalt



SV Optima Erfurt. Foto: SVO-Archiv 2012/13.

Optima Erfurt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Kanzler	Cornelia	424,88	493	1961
Meichsner	Susanne	414,3	452	1974
Reichmann	Iris	428,75	499	1968
Stiebritz	Lydia	434,86	492	1983
Täschner	Kerstin	421	479	1974
Bock	Andrea	431,5	504	1969

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

Klassenerhalt in der Bundesliga

Abgänge:

Bärbel Mengdehl (SSV-Nord Erfurt),

Anne Keucher (SSV-Nord Erfurt),

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.zliga.de –
leistungsstark & aktuell
Das neue Liga- und Pokalsystem

SV Optima Erfurt

Kegelbahn: Essener Str. 20, 99089 Erfurt

Bahnen: 4 Heimspiele:

Homepage:

Saisonziel: Klassenerhalt



SSV Brand-Erbisdorf

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Ulbricht	Rica	434,75	506	1968
Schuster	Ines	449	511	1968
Weinhold	Maike	447,57	503	1965
Heutehaus	Katrin	454,38	512	1969
Wurscher	Marlies	429,13	489	1982
Baumgart	Uta	421,25	491	1967
Lippmann	Antje	409,14	479	1962
Weinhold	Alexandra	410,67	467	1985
Böhme	Kathrin	421	466	1962

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

mehrfache Staffelsieger in der
2. Bundesliga Nord/Ost

Zugänge:

Alexandra Weinhold (II. Mannschaft),
Kathrin Böhme (II. Mannschaft),

SSV 91 Brand-Erbisdorf

Kegelbahn: Sportzentrum Jahnstr. 11 09618
Brand-Erbisdorf Bahnen: 4

Homepage: home.arcor.de/ssv91bed/verein/home/html
Saisonziel: Platz 1-3

Der SSV Brand Erbisdorf, von links nach rechts: Katrin Heutehaus, Ines Schuster, Maike Weinhold, Marlies Wurscher, Antje Lippmann, Rica Ulbricht, Uta Baumgart, es fehlen Alexandra Weinhold, Katrin Böhme, Susan Augustin. Foto: SSV



Motor Mickten Dresden

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Reumschüssel	Anett	429	500	1965
Hey	Natalie	451	498	1994
Müller	Nicole	417	542	1972
Reinhardt	Mandy	422	473	1990
Reinhardt	Steffi	419	480	1965
Würzberger	Ines	405	473	1970

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg Bundesliga Classic100
2011 Staffelsieger 3.BL Ost Frauen

Abgänge: Kerstin Weck (Laufbahn beendet),

Motor Mickten Dresden; hinten von links: Nicole Müller, Ines Würzberger, Mandy Reinhardt, Kerstin Weck (Laufbahn beendet); Mitte: Steffi Reinhardt, vorne von links: Anett Reumschüssel, Natalie Hey. Fotos: SVM-Archiv 2012/13

SV Motor Mickten Dresden

Kegelbahn: Sportcenter MoMi,
Pestalozziplatz 20, 01127 Dresden

Bahnen: 4 Homepage: www.motor-mickten.de

Saisonziel: vorderes Mittelfeld



KSV Cranzahl

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Bley	Mandy	456,22	601 (100)	1990
Bleyl	Heidi	458,5	503	1984
Bley	Carola	411	502	1962
Winkler	Kerstin	394,57	473	1966
Rösel	Ines	394	438	1972
Kaufmann	Agnes	423,17	554	1972
Strasdat	Herta	354	445	1943
Zahn	Karin	431,88	491	1956
Ahner	Heike		438	1987

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg Bundesliga Classic100
2012 Zweiter n der 3. Bundesliga

Zugänge: Heike Ahner (Neueinsteigerin),

Der KSV Cranzahl, hinten links nach rechts: Kerstin Winkler, Heidi Bleyl, Mandy Bley, Agnes Kaufmann, Mitte von links nach rechts: Ines Rösel, Karin Zahn, Herta Strasdat, vorn: Carola Bley. Foto: KSV

KSV Blau-Weiß 1896 „Lumpen“ Cranzahl

Kegelbahn: Turnerheimstraße 3,
09465 Sehmatal-Cranzahl
Bahnen: 4 Homepage:
Saisonziel: Klassenerhalt



Von links: Franziska Meiß, Diana Arnold, Sabine Smollich, Kathleen Kobel, Annett Kobel, Gabriele Muhl, Susanne Meiß, Franziska Cziha. Foto: BWL

Blau-Weiß Lauterbach

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Muhl	Gabriele	439,13	516	1984
Meiß	Franziska	420,6	487	1985
Arnold	Diana	417	490	1977
Smollich	Sabine	434,44	493	1963
Meiß	Susanne	408,67	481	1964
Kobel	Annett	418	473	1968
Kobel	Kathleen	429,75	495	1987

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg Bundesliga Classic100
2013 Thüringer Landesmeister
2011 Thüringer Landesmeister

Zugänge:
Franziska Cziha (Grün-Weiß Eisenach),

HKSV Blau-Weiss Lauterbach

Kegelbahn: Am Sportplatz 142a, 99826 Lauterbach
Bahnen: 4
Homepage:
Saisonziel: Platz 5



KSV Welzow

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Quander	Dorothea	427	469	1959
Streblow	Ramona	428	481	1967
Lehmann	Mareen	431	485	1979
Weber	Angela	441	503	1958
Roick	Heike	433	486	1970
Weinberger	Josephine	434	464	1989

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

KSV Welzow; von links: Bärbel Petschick, Ramona Streblow, Dorothea Quander, Angela Weber Josephine Weinberger, Mareen Lehmann, Heike Roick; im Hintergrund: Herbert Fisser.

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg Bundesliga Classic100
2002, 2006, 2009 1. Bundesliga

Mobile Angebote des DKBC
[facebook.com/dkbc.news](https://www.facebook.com/dkbc.news)
Du wirst es liken!

KSV Borussia 55 Welzow

Kegelbahn: Spremberger Str. 70, 03119 Welzow
Bahnen: 4
Homepage: www.ksvborussia.de
Saisonziel: Klassenerhalt



Sportclub Riesa

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Bönisch	Anett	438,89	502	1973
Niedrich	Sylke	448,33	491	1970
Helm	Anke	420,8	475	1969
Horn	Ulrike	420,63	477	1985
Lindner	Anja	0	456	1980
Petrasch	Anja	0	456	1988

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

SC Riesa; von links: Sylke Niedrich, Anja Lindner, Andrea Groschopp, Ulrike Horn, Ramona Börner, Anke Helm, Anett Bönisch, Anja Petrasch. Foto: SCR

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg Bundesliga Classic100
2012 Zweiter 3. Bundesliga Ost
2011 Dritter 3. Bundesliga Ost

Zugänge:

Anja Petrasch (Motor Sörnewitz),

Sportclub Riesa

Kegelbahn: Kegelbahn SC Riesa,
Kolonie 11, 01587 Riesa

Bahnen: 4 Homepage: www.sc-riesa.de

Saisonziel: Klassenerhalt



Blau-Weiß Auma

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Konrad	Franziska	420,57	492	1982
Wolf	Yvonne	427,75	494	1983
Koschinsky	Sandra	434,43	498	1978
Riemenschneider	Corinna	406,8	472	1970
Schmidt	Jenny	406,43	462	1997
Heinrich	Susan	400	482	1981
Zietlow	Katja	433	458	1996
Funk	Karin		472	1958

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2013 Aufstieg Bundesliga Classic100
2007 Landesmeister Thüringen,
Aufstieg in die 3. Bundesliga

Das Team von Blau-Weiß Auma.
Fotos: BWA-Archiv 2012/13

Mobile Angebote des DKBC
twitter.com/dkbc_news
Nur Kegler können so zwitschern!

SV Blau Weiß Auma

Kegelbahn: Geraische Straße, 07955 Auma-Weidatal
Bahnen: 4
Homepage:
Saisonziel: Klassenerhalt, Mittelfeld



KSV Schipkau

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Cichos	Kathrin	420	493	1967
Rietig	Anja	439	488	1983
Maisl	Marion	419	491	1962
Röhnke	Sabine	420	475	1970
Richter	Anja	0	476	1989
Pfündner	Mandy	401	482	1971
Hildebrandt	Mandy	422	478	1987
Drogla	Cornelia		453	1964

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg Bundesliga Classic100
Landesmannschaftsmeister
Brandenburg 2004, 2007,
2009, 2011,
Landespokalsieger 2003, 2011

KSV Schipkau; hinten von links: Sabine Röhnke, Kathrin Cichos, Anja Rietig, Mandy Pfündner, Marion Maisl, vorn von links: Anja Richter, Mandy Hildebrandt. Foto: KSV

Kegelsportverein Schipkau

Kegelbahn: Karl-Marx-Str. (Zufahrt über Schillerstraße), 01993 Schipkau
Bahnen: 4 Homepage:
Saisonziel: keine Angabe

Größte Erfolge:

2013 Viertelfinale DKBC-Pokal
2013 Aufstieg Bundesliga Classic100
2012 Aufstieg in die 3. Bundesliga
2007 zweiter Aufstieg in Folge
(Bayernliga)

Zugänge:

Laura Ramer
(Eintracht Bamberg)

SKC Eggolsheim

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Berger	Andrea	441,2	528 (100)	1974
Friede	Helga	421,9	518 (100)	1967
Bessler	Selina	428	496 (100)	1989
Wirsching	Corina	420	487 (100)	1994
Mürschberger	Anna	426,8	487 (100)	1991
Ramer	Laura	420,1	459 (100)	1993
Bessler	Silvia	406,4	480 (100)	1957
Schramm	Simone	415,8	498 (100)	1981
Ramer	Laura	420,1	459	1993

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2



Andrea Berger, Helga Friede, Selina Bessler, Corinna Wirsching, Anna Mürschberger, Laura Ramer. Foto: SKC

SKC 67 Eggolsheim

Kegelbahn: Gasthaus Schwarzes Kreuz,
Hauptstraße 33, 91330 Eggolsheim
Bahnen: 4 Homepage: skc-67-eggolsheim.de
Saisonziel: Klassenerhalt



ESV Lok Elsterwerda

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Sando	Nicole	413,33	454	1988
Siegmund	Saskia	411	473	1987
Domke	Yvonne	418,57	470	1975
Krüger	Jana	410,43	460	1982
Dauer	Vivien	395,33	467	1994
Schneider	Victoria	425,75	463	1997
von Reppert	Aileen	424,43	480	1986
Harnisch	Silvia	432	472	1966

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

ESV Lok Elsterwerda; oben von links: Silvia Harnisch, Yvonne Domke, Saskia Siegmund, Nicole Sando, Trainer R. Scheibe; unten von links: Aileen von Reppert, Jana Krüger, Victoria Schneider, Vivien Dauer. Foto: ESV

Größte Erfolge:

2013 Aufstieg Bundesliga Classic100
2013 Vize-Landesmannschaftsmeister
2013 Landespokalsieger
2012 Landesmannschaftsmeister

ESV Lok Elsterwerda

Kegelbahn: Frauenhorststrasse 3 04910 Elsterwerda
Bahnen: 4
Homepage: www.esvlokelsterwerda.de
Saisonziel: Klassenerhalt



46

Classic-Journal Nr. 119

ISG Hagenwerder

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Lange	Belinda	434,29	493	1964
Fritzsche	Sandra	422,57	492	1975
Bräuer	Karin	412,33	482	1960
Eifler	Ulrike	429,5	499	1988
Seidensticker	Manuela	408,67	456	1966
Geschke	Kerstin	418,3	465	1981
Schubert	Ellen	397,8	476	1966

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg Bundesliga Classic100

ISG Hagenwerder

Kegelbahn: 02827 Görlitz-Hagenwerder, An der alten F99

Bahnen: 6

Homepage:

Saisonziel: Klassenerhalt

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.de – DAS ORIGINAL
Die Webseite der Classic-Kegler



Ausrichter
SKV Augsburg
Am Eiskanal 22
86161 Augsburg

Karten unter
gs@skva.de

NBC &
EUROPA-
POKAL
2013
01.10. - 05.10.2013
Augsburg



Join us on Facebook

SV Geiseltal Mücheln



v.l.h. Andreas Kühn, Harald Fechner, Matthias Schmidt, Mike Chilcott
mitte Frank Pietsch, Florian Erdmann, Michael Ribbeck, Andreas Fritsche
vorn Reinhardt Hey

SV Geiseltal Muecheln

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Fechner	Harald	930	1092	1956
Fritsche	Andreas	977	1077	1963
Kühn	Andreas	964	1063	1964
Pietsch	Frank	947	1022	1968
Chilcott	Mike	901	1044	1968
Schmidt	Matthias	936	1068	1972
Erdmann	Florian	921	1061	1978
Ribbeck	Michael	903	1002	1985
Hey	Reinhardt	910	1044	1959

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Classic Meister 200
1990 letzter DDR-Meister
1991 6. Platz Weltcup

Zugänge: Reinhardt Hey (2. Mannschaft),

SV Geiseltal Muecheln

Kegelbahn: Sportanlagen Eptinger Rain
06249 Muecheln

Bahnen: 6 Homepage: www.svgeiseltal-kegeln.de

Saisonziel: Medaillenplatz



Der KSV Engeldorf, hintere Reihe von links: Mannschaftskapitän Peer Schmidt, Steffen Erfurth, Detlef Schmidt, Tilo Werner, Joachim Hoffmann; vordere Reihe von links: Marko Conrad, Robert Herold, Udo Volkland, David Böttcher. Foto: KSV-Archiv 2012/13

KSV Engelsdorf

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Schmidt	Peer	0	1035	1969
Herold	Robert	947	1013	1986
Volkland	Udo	950	1021	1063
Grötzner	Tobias	917	954	1977
Erfurth	Steffen	0	1001	1963
Böttcher	David	931	977	1989
Conrad	Marco	929	982	1983

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Dritter Bundesliga 200 Wurf
Dritter im DKBC-Pokal
2012 Vierter der 2. Bundesliga und
Aufstieg in die Bundesliga

KSV Engelsdorf

Kegelbahn: 04319 Leipzig, Hans-Weigel-Str. 10b
Bahnen: 4

Homepage: www.ksve.de

Saisonziel: Klassenerhalt



Der SKK Gut Holz Weida, hinten von links: Thilo Langhammer, Rico Langhammer, Heiko Böhm, Michael Griesch, vorn von links: Sylvio Funk, Torsten Scholle und Wolfgang Schweiger. Foto: SKK

Gut Holz Weida

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Schweiger	Wolfgang	952,89	1036	1958
Langhammer	Thilo	931	1077	1959
Dietz	Daniel	894,25	992	1991
Funk	Sylvio	936,44	1029	1965
Langhammer	Rico	897,38	1017	1989
Scholle	Torsten	954,56	1025	1979
Griesch	Michael	929,11	999	1986

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: DDR-Mannschaftsmeister 1988, 1990
1990 Teilnahme am Welpokal
2010 Meister 2. Bundesliga Ost und damit Aufstieg in die Bundesliga

Zugänge:

Sylvio Griesch (KSV Heinrichsbrücke Gera),

SKK Gut Holz Weida

Kegelbahn: Liebsdorfer Str. 6 in 07570 Weida

Bahnen: 4

Homepage:

Saisonziel: 5. Platz



hinten von links nach rechts: Sven Tränkler; Christian Drache, Enrico Brosch, Jörg Seidel; vorne von links: Sven Lischke, Andreas Kupsch. Foto: SKC

Kleeblatt Berlin

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Tränkler	Sven	994,2	1093	1973
Drache	Christian	946,9	1046	1977
Seidel	Jörg	936,3	1013	1963
Kupsch	Andreas	920,1	983	1960
Brosch	Enrico	919,88	1025	1965
Lischke	Sven	909,33	976	1981

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2012 Aufstieg in die 2. Bundesliga als
Meister der 3. BL Ost

SKC Kleeblatt Berlin

Kegelbahn: 12555 Berlin, Hämmerlingstr. 80-88
Bahnen: 8
Homepage: www.kleeblatt-berlin.de
Saisonziel: obere Tabellenhälfte



Semper Berlin

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Bräuer	Sascha	896,28	988	1984
Fritze	Thomas	873	953	1959
Gierspeck	Nico	917	953	1983
Liss	Jürgen	882,88	986	1966
Noack	Matthias	982,1	1100	1971
Prill	Thomas	878,44	970	1971
Uhlig	Dirk	912,71	977	1982
Zinow	Wolfgang	860,67	975	1960

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

- 2013 Dritter 2. Bundesliga-Ost
- 2012 Aufstieg in die 2. Bundesliga (Neuorganisation)
- 2005 Qualifikation zur zweigeteilten Bundesliga
- 1999 Elfter der 1. Bundesliga
- 1998 Meister der 2. Bundesliga Ost

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.zliga.de – leistungsstark & aktuell
 Das neue Liga- und Pokalsystem

SV Semper Berlin

Kegelbahn: Hämmerlingstr. 80 - 88, 12555 Berlin
 Bahnen: 8
 Homepage: www.svsemperberlin.de
 Saisonziel: weiterhin 200 Wurf in der Bundesliga spielen



SKK Mörslingen

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Steinbinder	Bernd	932,75	1065	1981
Kell	Mike	956	1058	1982
Weber	Thomas	929,14	1027	1973
Stockhammer	Benedikt	922,89	1007	1989
Karmann	Daniel	917,11	991	1986
Zech	Wolfgang	954,13	1051	1979

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

SKK Mörslingen,
von links: **Daniel Karmann, Thomas Weber, Wolfgang Zech, Mike Kell, Bernd Steinbinder, Benedikt Stockhammer.**
Foto: SKK

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg Bundesliga Classic 200
2012 Aufstieg in die 2. Bundesliga
2000 Bayern-Pokalfinalist
2007 Aufstieg in die 2. Bundesliga

Abgänge:
Stephan Petrowitsch (München),

Mobile Angebote des DKBC
[facebook.com/dkbc.news](https://www.facebook.com/dkbc.news)
Du wirst es liken!

SKK Mörslingen

Kegelbahn: Landgasthof-Hotel „Zum Schlößle“,
Am Schlößle 1, 89435 Finningen
Bahnen: 4 Homepage: www.skk-moerslingen.de
Saisonziel: Platz 1 - 6



Bild stehend: hinten links: Mario Lauterlein, Thomas Funk, Detlef Dommke, Andreas Schliwa; vorn links: Markus Poser, Renè Wagener, Lars Heinig, Ronny Hahn. Foto: KTV

KTV Zeulenroda

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Heinig	Lars	928,89	1056	1989
Lauterlein	Mario	948,33	1112	1968
Hahn	Ronny	928,22	1055	1986
Wagener	René	906	1016	1963
Funk	Thomas	920,63	1090	1982
Poser	Markus	919	1007	1989
Schliwa	Andreas	862	1004	1965

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2006 Thüringenmeister
2010 Thüringenmeister

Zugänge:
Axel Goutrie (SG Langenwolschen),

KTV Zeulenroda

Kegelbahn: Kegelsportzentrum Zeulenroda; Friedrich-Engels Straße 10; 07937 Zeulenroda-Triebes
Bahnen: 4 Homepage: www.ktv-zeulenroda.de
Saisonziel: Klassenerhalt



Ohrdrufer KSV

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Schunke	Marc	940,38	1029	1983
Henke	Oliver	914	1030	1990
Müller	Lucas	896,78	951	1994
Willing	Andreas	932,5	1021	1968
Möller	Denny	906	1001	1987
Morgenstern	Tino	949,25	1035	1969
Niebergall	Patrick	875,9	999	1992
Leyhe	Uwe	903,8	1027	1966

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Der Ohrdrufer SV von links: Patrick Niebergall, Marc Schunke, Tino Morgenstern, Uwe Leyhe, Detlef Strauch, Lucas Müller, Stefan Trutschel, Christian Kleinsteuber, Denny Möller, Oliver Henke, Kevin Morgenstern, Andreas Willing. Foto: OKSV

Größte Erfolge: 2011 Dritter 3. Bundesliga
2000 Dritter im DKBC-Pokal
2004 Dritter 3. Bundesliga

Zugänge:
Patrick Niebergall (KSV Wutha - Farnroda),

Mobile Angebote des DKBC
twitter.com/dkbc_news
Nur Kegler können so zwitschern!
Tweet für Tweet!

Ohrdrufer KSV

Kegelbahn: 99885 Ohrdruf, Arnstädter Str. 3
Bahnen: 4
Homepage:
Saisonziel: Platz 5 - 7



Der MSV Magdeburg, hintere Reihe von links: Steffen Blumtritt, Dirk Sommermeyer, Gerhard Piekacz, Sven Ostermann; vordere Reihe von links: Dirk Hecht, Ulf Wunderlich und Maik Siegemund. Es fehlen: Ulf Schmidt und Uwe Hecht

Magdeburger SV

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Wunderlich	Ulf	919	1081	1966
Ostermann	Sven	908,67	1007	1975
Blumtritt	Steffen	905,4	976	1971
Siegemund	Maik	903	975	1982
Hecht	Dirk	947,33	1072	1971
Schmidt	Ulf	923,5	991	1962
Sommermeyer	Dirk	892,8	952	1969
Piekacz	Gerhard	870,8	1072	1968

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2012 Aufstieg in die 2. Bundesliga

Zugänge:

Uwe Hecht
(SV Grün Weiß Langendorf),

**Mobile Angebote
des DKBC**
dkbc.de – DAS ORIGINAL
**Die Webseite der
Classic-Kegler**

Magdeburger SV 90

Kegelbahn: Magdeburger SV 90
Bodestr. 9 39118 Magdeburg
Bahnen: 4 Homepage:
Saisonziel: Klassenerhalt



SKC Gut Holz SpVgg Weiden; von links nach rechts: Stefan Schmucker, Mannschaftsführer Tobias Lobinger, Michael Gesierich, Manfred Ziegler, Vorstand Gert Erben, Narkus Schanderl, Thomas Immer und Stefan Heizer. Foto: SKC

SKC Weiden

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Schanderl	Markus			1973
Ziegler	Manfred			1952
Heizer	Stefan			1984
Lobinger	Tobias			
Schmucker	Stefan			1964
Erben	Gert			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

mehrfacher Aufstieg in die Bundesliga 200 Wurf

SKC Gut Holz SpVgg Weiden

Kegelbahn: Keglerklausur, Am langen Steg 17,
92637 Weiden

Bahnen: 4 Homepage: www.gh-spvgg-weiden.de

Saisonziel: Klassenerhalt



◀ **SKK Helmbrechts 1926, vorne: von links Nicole Stenglein, Manuela Seiferth, Mitte von links Ursula Hübner, Hanne Löhner; hinten von links: Kerstin Bloß und Kathrin Hoppert. Es fehlen: Sylvia Sorge und Stefanie Jaschke. Foto: SKK**

SKK Helmbrechts

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Degel	Nicole	544	615	1977
Hoppert	Kathrin	520	614	1985
Hübner	Ursula	556	593	1957
Seiferth	Manuela	517	577	1965
Sorge	Sylvia	541	568	1978
Jaschke	Stefanie	524	564	1981
Lang	Rebecca	-	500	1998

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

SKK 1926 Helmbrechts
Kegelbahn: Landgasthaus Haide, Haide 18,
95233 Helmbrechts
Bahnen: 4 Homepage: www.skk1926.de
Saisonziel: Platz 1 - 3

Größte Erfolge:

2007 Zweiter der DM
2007 Sechster im Europapokal

Abgänge:

Amilie Lißner (macht Pause), Kristin Ditterich (ESV Schweinfurt),

Mobile Angebote des DKBC
twitter.com/dkbc_news
Nur Kegler können so zwitschern!



Kleeblatt Burgfarrnbach

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Kosi	Helga	452,3	504	1957
Meier	Christina	427,9	484	1961
Morawietz	Claudia	427,6	487	1980
Mursch	Petra	446,4	471	1970
Pohl	Melanie	451,2	520	1977
Schnetz	Claudia	449,5	493	1982
Schmirler	Julia	413	462	1992
Wölfing	Katja	0	507	1985

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga

Zugänge:

Julia Schmirler (SC Eltersdorf),

Abgänge:

Alexandra Haderlein (Walhalla Regensburg),

SKK Kleeblatt Burgfarrnbach; oben von links: Julia Schmirler, Petra Mursch, Helga Kosi, Claudia Morawietz; unten von links: Claudia Schnetz, Melanie Pohl, Katja Wölfing und Christina Meier. Foto: SKK

SKK Kleeblatt Burgfarrnbach

Kegelbahn: Tulpenweg 60 -

90768 Fürth-Burgfarrnbach

Bahnen: 4 Homepage: www.tsvburgfarrnbach.de

Saisonziel: Platzierung unter den ersten fünf



Bavaria Karlstadt geht mit bewährtem Stamm in die Runde, von links: Gabriele Wittmann, Helene Nick, Carmen Heinzler, Annalena Nick, Josefina Bellwood, Jutta Gast, Karin Römer. Foto: Bavaria-Archiv 2011/12

Mobile Angebote des DKBC
[facebook.com/dkbc.news](https://www.facebook.com/dkbc.news)
Du wirst es liken!

Bavaria Karlstadt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Bellwood	Josefine	-----	490	1959
Gast	Jutta	434,89	531	1979
Heinzler	Carmen	442,22	500	1970
Nick	Annalena	418,22	471	1986
Nick	Helene	446,63	499	1959
Römer	Daniela	-----	452	1989
Römer	Karin	436,89	525	1963
Wittmann	Gabi	424,57	479	1958
Götzelmann	Melanie	428,75	-----	1978
Schulz	Julia	432,25	-----	1981

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2012 Aufstieg in die Bundesliga
2009 Meister der 3. Bundesliga Süd

Zugänge:

Melanie Götzelmann (KV Karlstadt (Club Gut Holz)), Julia Schulz (Germania Marktbreit),

SCK Bavaria Karlstadt

Kegelbahn: Baggertsweg 9, 97753 Karlstadt
Bahnen: 8
Homepage: www.sk-bavaria.de
Saisonziel: oberes Tabellendrittel



SKC Steig Bindlach

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Schumann-Franke	Katharina	435	501	1986
Helger	Susanne	435	495	1959
Grafberger	Ellen	452	538	1957
Raps	Inga	442	512	1980
Berski	Christine	400	475	1971
Jäckel	Nicole	400	440	1981

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga

SKC Steig Bindlach, stehend von links: Pia Streng, Susanne Helger, Claudia Birner, Inga Raps und Trainer Michael Kanzok; vorne von links: Ellen Grafberger, Katharina Schumann-Franke, Bettina Stahlmann, Anja Franke. Foto: SKC

SKC Steig Bindlach

Kegelbahn: SKC Steig Bindlach, Steigstr. 25,
95463 Bindlach

Bahnen: 4 Homepage: www.steig-bindlach.de

Saisonziel: Platz 1-3



Die Reserve des Meisters, hinten von links: Britta Branscheid, Agota Kovacsne-Grampsch, Betreuer André Roos, Lea Wagner, Pia Dotterweich, Laura Lamprecht, Betreuer Walter Dotterweich, Patricia Roos; vorne von links: Franzi Geck, Janine Wehner, Sabrina Imbs, Julia Geck. Foto: SKC

Victoria Bamberg II

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Dotterweich	Pia	427	495	1988
Fritzmann	Beate	534	629	1968
Geck	Franziska	420	457	1995
Geck	Julia	425	461	1997
Imbs	Sabrina	439	493	1991
Kovacsne-Grampsch	Agota	479	540	1960
Wagner	Lea	419	473	1993
Wehner	Janina	438	490	1990

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 4 x Meister 3. BL Süd
1 x DKBC-Pokalfinalist

SKC Victoria Bamberg II

Kegelbahn: Moosstr. 127; 96050 Bamberg

Bahnen: Acht

Homepage: www.skcvictoria.de

Saisonziel: Unter den ersten Fünf



Foto: SVP-Archiv 2012/13

SV Pöllwitz

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Mösenthin	Inis	415,6	514(100)	1961
Schlupp	Carmen	419,13	518(100)	1961
Wittig	Inken	415,38	490(100)	1964
Oschatz	Ina	425,71	506(100)	1984
Sporer	Ivette	393,3	502(100)	1971
Köhler	Pia	467,43	497(100)	1992
Müller	Anna	452,5	513(100)	1993
Vogel	Dörte	0	484(100)	1971
Schmidt	Sindy	511,9	528	1990
Wittig-Köhler	Silke	379	443	1969
Lehmann	Kerstin	361	417	1980

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Vierter 3. Bundesliga Süd
2008 Landesmeister Thüringen

Zugänge:

Sindy Schmidt (SG Langenwolschendorf), Silke Wittig-Köhler (eigener Verein), Kerstin Lehmann (eigener Verein)

Abgänge:

Tina Frenzel (unbekannt),

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.zliga.de – leistungsstark & aktuell
Das neue Liga- und Pokalsystem

SV Pöllwitz

Kegelbahn: 07937 Zeulenroda-Triebes
Fr.-Engel-Str. 10 Engelsturnhalle
Bahnen: 4 Homepage: www.sv-poellwitz.de
Saisonziel: Klassenerhalt



Germania Neustadt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Bär	Nicole	429,25	476(100)	1978
Hahn	Kerstin	429,13	469(100)	1962
Molle	Jasmin	432,17	470(100)	1995
Liewald	Claudia	440,63	472(100)	1987
Schmidt	Kerstin	412,14	462(100)	1970
Hirsch	Karin	410	458(100)	1963

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in die Bundesliga

Foto:
SVG-Archiv 2012/13

KSV Germania 1990 Neustadt

Kegelbahn: Karl-Liebknecht Straße

Bahnen: 4

Homepage: www.germania-neustadt.de/

Saisonziel: Klassenerhalt



Der Schöndorfer SV Weimar, von links nach rechts: Anja Lehr, Alexandra Zimmermann, Sandra Peisker, Jana Bierbach, Antonia Krummrich, Nina Langbein. Foto: SSV-Archiv 2012/13

Schöndorfer SV Weimar

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Bierbach	Jana	434,29	483 (100)	1988
Langbein	Nina	409,88	463 (100)	1990
Lehr	Anja	432,13	479 (100)	1984
Krummrich	Antonia	430,63	477 (100)	1988
Peisker	Sandra	-	472	1990
Bergmann	Annett	-	-	1966

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 4-facher Aufstieg hintereinander
bis zur 3. Bundesliga

Zugänge:

Annett Bergmann (),

Abgänge:

Alexandra Zimmermann (),

Schöndorfer Sportverein 1949 Weimar

Kegelbahn: Edith-Stein-Straße 7, 99427 Weimar

Bahnen: 4

Homepage: www.schoendorfer-sv.de

Saisonziel: Klassenerhalt



Motor Gispersleben; hinten von links: Thomas Weber, Anne Lattermann, Verena Aderhold, Claudia Weber, Thomas Aderhold ; Vorne von links: Katrin Schinzel, Katharina Haupt, Sandra Beckert, Christiane Reyer, Silke Matthaueus. Es fehlt: Stefanie Pilz. Foto: TSV

Motor Gispersleben

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Weber	Claudia	429,86	505 (100)	1962
Beckert	Sandra	453,63	489 (100)	1975
Schinzel	Katrin	427,63	497 (100)	1980
Matthaueus	Silke	413,71	464 (100)	1963
Aderhold	Verena	406,66	458 (100)	1981
Haupt	Katharina	418,75	472 (100)	1987
Pilz	Stefanie			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2009: Sieger TKV-Pokal
2005: Landesmeister Thüringen

Abgänge:
Christiane Reyer

TSV Motor Gispersleben

Kegelbahn: Bernauer Straße, 99091 Erfurt
Bahnen: 4
Homepage:
Saisonziel: Klassenerhalt



Der KSV Gräfinau-Angstedt;
hinten von links: Kathleen
Risch, Annett Müller, Katrin
Leihbecher, Anett Boßecker,
Corinna Thiem; vorne von
links: Heike Reinhardt, Stefanie
Reinboth, Sarah Dressler und
Vreni Schalla. Foto: KSV

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.de – DAS ORIGINAL
Die Webseite der Classic-Kegler

KSV Gräfinau-Angstedt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Leihbecher	Katrin	407,63	459	1970
Reinhardt	Heike	422	487	1964
Reinboth	Stefanie	441,29	502	1985
Boßecker	Anett	430,71	493	1986
Schalla	Vreni	428,89	499	1988
Thiem	Corinna	0	502	1972
Dressler	Sarah	448,86	519 / 635	1990
Müller	Annett			
Risch	Kathleen			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Viertelfinale DKBC-Pokal
2012 Viertelfinale DKBC-Pokal
2011 Aufstieg in die 2. Bundesliga

Zugänge:
Corinna Thiem (SV Optima Erfurt),
Sarah Dressler (SG Union Sandersdorf)

KSV 90 Gräfinau-Angstedt

Kegelbahn: Kegelbahn „Ilmtal, Marktplatz 9a,
98704 Wolfsberg
Bahnen: 4 Homepage: ksv90online.de
Saisonziel: Klassenerhalt



FSV Erlangen-Bruck

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Steiner	Melanie	433		1980
Hummel	Petra	434		1968
Heym	Gitta	454		1955
Heym	Rike	430		1978
Winkler	Regina	383		1957
Wirth	Petra	439		1964
Islinger	Birgit	427		1965
Blaß	Stefanie	448		1983

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg in die 2. Bundesliga

FSV Erlangen-Bruck, hinten von links: Gitta Heym, Melanie Steiner, Rike Heym, Petra Hummel und Stefanie Blaß; Vorn von links: Birgit Islinger, Claudia Lengfelder, Petra Wirth und Regina Winkler. Foto: FSV

FSV Erlangen Bruck

Kegelbahn: Tennenloher Str. 68 - 91058 Erlangen
Bahnen: 4

Homepage: www.fsverlangenbruck.de/sportkegeln/home
Saisonziel: Platz 4-8



68

Classic-Journal Nr. 119



1. Ländervergleich DKBC-Jugend über 120 Wurf 5./6. Oktober 2013 Sportzentrum Wiesental · Brackenheim

Organisation: DKBC-Jugend · Ausrichter: SKV Brackenheim e. V.

**Samstag ab 8.00 Uhr:
Mannschaftswettbewerbe mit Athletik**

**Sonntag ab 8.00 Uhr:
Sprint-Mixed-Wettbewerb**

**Teilnehmende Landesverbände:
Baden · Bayern · Brandenburg · Hessen
Rheinland-Pfalz · Sachsen · Sachsen-An-
halt · Südbaden · Thüringen · Württemberg**

FEB Amberg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Rösch	Jessica	504	100 Wurf 489 120 Wurf 565	1989
Kowalczyk	Anja	531	100 Wurf 504 120 Wurf 598	1982
Schwaiger	Doris	512	100 Wurf 487	1980
Pauser	Mirjam	542	100 Wurf 485 120 Wurf 561	1978
Immer	Tanja	526	100 Wurf 504 120 Wurf 594	1980
Simon	Silke	426	100 Wurf 470	1971
Paukner	Patricia	466	100 Wurf 478 120 Wurf 586	1997
Paukner	Andrea	430	100 Wurf 430	1969

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in die Bundesliga

Zugänge:

Patricia Paukner (Skc Floss), Andrea Paukner (Skc Floss),

FEB Amberg

Kegelbahn: Am Schanzl 9 92224 Amberg

Bahnen: 4

Homepage: feb-amberg.com

Saisonziel: Guter Platz in der neuen Liga

Der Eintritt ist frei!



KEGELSHOP.de





VfB Sangerhausen

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Predatsch	Andrea	435,69	509	1981
Keßler-Regel	Carla	450,63	518	1962
Schöpp	Margrit	421	479	1962
Klein	Birgit	421,67	472	1963
Handschke	Maria	434,67	507	1986
Beyer	Claudia	419	452	1987
Otto	Vicky	433,63	471	1995

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga

Der VfB Sangerhausen; von links nach rechts: Claudia Beyer, Carla Keßler-Regel, Margrit Schöpp, Andrea Predatsch (Mannschaftsleiterin), Birgit Klein, Maria Handschke. Es fehlt: Vicky Otto. Foto: VfB

VfB 1906 Sangerhausen

Kegelbahn: Sportpark Friesenstadion
Kyffhäuser Str. 14, 06526 Sangerhausen
Bahnen: 8 Homepage:
Saisonziel: oberes Tabellendrittel



Katja Wergin



Gabriele Wergin



Beate Weiß



Mandy Liss



Steffi Tränler



Peggy Zenker

Kleeblatt Berlin

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Weiß	Beate	437,17	493	1962
Wergin	Katja	443,14	502	1986
Tränkler	Steffi	416	511	1983
Liss	Mandy	435,86	502	1978
Zenker	Peggy	437,57	504	1982
Wergin	Gabriele	441,14	495	1957

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2012 Meister 2. Bundesliga Ost

SKC Kleeblatt Berlin

Kegelbahn: Kegelsportzentrum

Hämmerlingstr. 80-88, 12555 Berlin

Bahnen: 8 Homepage: www.kleeblatt-berlin.de

Saisonziel: mindestens 3. Platz



MSV Bautzen

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Kleinstück	Christin	442,29	513 (100) 590 (120)	1987
Riedel	Peggy	436,25	525 (100) 639 (120)	1975
Schulze	Sophie	430,38	493 (100) 571 (120)	1987
Helfer	Sophia	419,5	497 (100)	1988
Fellbaum	Nicole	397,25	426 (100)	1990
Langner	Ramona	432	493 (100)	1975

AwSn=Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben in Klammern sind die Platzierungen in den Formeln, Teil 2

Größte Erfolge: Landesmeister Mannschaft

Zugänge: Nicole Fellbaum (III. Mannschaft),
Ramona Langner (II. Mannschaft),

Abgänge: Kathy Petrich (II. Mannschaft),
Kersti Friese (II. Mannschaft),

MSV Bautzen 04

Kegelbahn: Neusalzaer Str. 57, 02625 Bautzen
Bahnen: 4

Homepage: www.msvbautzen04.de

Saisonziel: vorderes Mittelfeld

Der MSV Bautzen, von links: Sindy Jonas, Kersti Friese, Peggy Riedel, Kathy Petrich, Christin Kleinstück, Sophie Schulze, Sophia Helfer. Es fehlt Nadine Langer. Foto: MSV-Archiv 2012/13



Dresdner SV

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Thalheim	Ulrike	435,67	479 (100), 567 (120)	1952
Ackermann	Susann	430,2	520 (100), 554 (120)	1987
Schönberg	Ina	429,14	513 (100), 576 (120)	1973
Melzer	Uta	427,38	510 (100), 532 (120)	1969
Sintke	Christin	419,5	481 (100), 543 (120)	1987
Hübner	Stefanie	492,16	452 (100), 580 (120)	1995

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 1998 Deutscher Meister

Zugänge: Stefanie Hübner (SG Lückersdorf-Gelenau),

Abgänge: Laura Neander (Laufbahn beendet),
Ursula Kluge (III. Mannschaft),

Dresdner SV, von links: Stefanie Hübner, Ina Schönberg, Susann Ackermann, Christin Sintke, Uta Melzer und Ulrike Thalheim. Foto: DSV

Dresdner SV 1910

Kegelbahn: 01067 Dresden, Pieschener Allee 1a
Bahnen: 4
Homepage: www.dsv1910.de
Saisonziel: Klassenerhalt



KSV Bennewitz

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Eßrich	Katrin	448	492	1967
Statovci	Ramona	426	486	1967
Rudek	Yvonne	440	472	1982
Lachnit	Vicky	426	482	1988
Lindenhain	Yvonne	432	488	1968
Günther	Andrea	434	492	1961
Houschka	Antje	412	468	1961

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Staffelsieger

Der KSV Bennewitz vor der Saison 2013/14. Foto: KSV

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.zliga.de – leistungsstark & aktuell
Das neue Liga- und Pokalsystem

KSV 51 Bennewitz

Kegelbahn: An der Mulde 11, 04828 Bennewitz
Bahnen: 6
Homepage: www.ksv51bennewitz.de
Saisonziel: Klassenerhalt



Union Sandersdorf

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Durzynski	Anja	D090363	603 (120), 468 (100)	1988
Roth	Tanja	D037131	645 (120), 521 (100)	1984
Suttinger	Franziska	D090373	578 (120), 486 (100)	1991
Weiland	Juliane	D090355	568 (120), 472 (100)	1990
Thodte	Anja	D090371	590 (120), 486 (100)	1984
Zapke	Lisa	D090349	589 (120), 480 (100)	1992
Dressler	Ines	D102957	554 (120), 462 (100)	1967
Oltean	Laura Elena			1985
Rudolph	Stefanie			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 DKBC-Pokal Dritter
3x Landesmannschaftsmeister
Sachsen-Anhalt (2009, 2010, 2011)
Aufstieg in die 3. Bundesliga

Zugänge: Laura Elena Oltean (ASKÄ– Steyr
Stefanie Rudolph (SV 1920 Ro-
itzsch)

Abgänge: Sarah Dressler (Gräfenau-Angstedt),

SG Union Sandersdorf, hinten von links: Lisa Zapke, Tanja Roth, Ines Dressler, Anja Thodte, Juliane Weiland; vorne von links: Stefanie Rudolph, Anja Durzynski (ML), Franziska Suttinger. Foto: SGU

SG Union Sandersdorf

Kegelbahn: Am Sportzentrum 21;
06792 Sandersdorf-Brehna

Bahnen: 4 Homepage: www.union-sandersdorf.de
Saisonziel: Klassenerhalt



Germania Schafstätt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Cepa	Silvia	438	505	1961
Hartung	Andrea	424	495	1968
Wiedmer	Antje	423	474	1974
Koselewski	Katja	-	482	1984
Baudis	Manja	411	474	1979
Scheler	Sandra	411	447	1990
Henschel	Caroline	-	465	1994

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2012 Aufstieg in die 3. Bundesliga
2007 Finalrunde DKBC-Poka

*Das Schafstädter Team, vorne von links: Silvia Cepa, Antje Wiedmer, Andrea Hartung, Manja Baudis; hinten von links: Caroline Henschel, Katja Koselewski, Sandra Scheler
Foto: SVG*

SV Germania Schafstätt

Kegelbahn: 06246 Bad Lauchstädt / OT Schafstätt, Nordpromenade
Bahnen: 4 Homepage:
Saisonziel: Klassenerhalt

SV Senftenberg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Starke	Monika	418	454	1964
Kunkel	Birgit	434	446	1964
Kawetzki	Anka	413	441	1964
Fuchs	Kerstin	410	469	1978
Lanzke	Monique	418	451	1994
Lanzke	Heike	419	482	1973

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2005 Aufstieg in die Bundesligen
Landesmannschaftsmeister
Brandenburg 2000, 2003, 2005

SV Senftenberg

Kegelbahn: 01968 Senftenberg, Briesker Straße 28

Bahnen: 6

Homepage: www.sv-senftenberg.de

Saisonziel: Klassenerhalt

Mit DKB-Partnern immer
auf der richtigen Seite –
Mit einem Klick zum Angebot*



* Wenn Sie direct line über die Homepage oder die Hotline des Partners erreichen wollen, geben Sie bitte das individuelle DKB-Kennwort „Volltreffer“ an. Nur so können Sie von unserem Partner auch als DKB-Mitglied zugeordnet werden.



Die TSV-Frauen in blau-weiß – von links: Birgit Rosenhahn, Astrid Stieler, Janine Kolaschewski, Sylvia Hanisch, Nicolle Miertsch, Christine Neuendorf; Juliane Kühn und Iris Zimmermann. Foto: TSV

Blau-Weiß Brehna

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Neuendorf	Christine	435	485	1972
Rosenhahn	Birgit	431	491	1959
Hanisch	Sylvia	419	481	1962
Zimmermann	Iris	427	463	1970
Kirchhof	Nicole	430	486	1989
Streich	Janine	410	459	1987
Miertsch	Nicolle	435	485	1984
Stieler	Astrid	417	465	1984
Kühn	Juliane			1990
Spieler	Denise			1985

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2005 Staffelsieger 2. BL Ost
Teilnahme Aufstiegsspiel DCL

Zugänge:
Juliane Kühn (KSV Victoria Bitterfeld), Denise Spieler

Der Klassiker zum Spieltag
CJ Spieltag
Alles auf einem Blick –
Mehr Infos mit einem Klick!

TSV Blau-Weiß Brehna
Kegelbahn: Bahnhofstr.32,
06796 Sandersdorf- Brehna
Bahnen: 4 Homepage: www.tsvbrehna-kegeln.de
Saisonziel: Klassenerhalt



Mannschaftsfoto des KV Wolfsburg; vorne von links: Martina Bergmann, Mandy Strich, Cassandra Cyrol, Julia Sachse, hinten von links: Maren Strich, Karin Huebner, Sabine Stasch, Kerstin Groß

KV Wolfsburg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Cyrol	Cassandra	422,44	481	1986
Stasch	Sabine	391	493	1966
Huebner	Karin	416,25	450	1958
Strich	Maren	418,77	488	1983
Strich	Mandy	419,71	461	1977
Sachse	Julia	399,5	458	1991
Groß	Kerstin	422,5	471	1969
Bergmann	Martina	400,75	482	1972
Schade	Svenja		454	1992

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Fünfter und Klassenerhalt
2012 Aufstieg in die 3. Bundesliga
2007 Finalrunde DKBC-Pokal

Zugänge:
Svenja Schade (Peiner Keglerverein),

KV Wolfsburg

Kegelbahn: Kegel- und Bowlingcenter, Am Bötzel 15,
38446 Wolfsburg

Bahnen: 20 (4Classic-Bahnen) Homepage:

Saisonziel: Klassenerhalt



Schönebecker SV

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Groß	Anja	D103627	120 Wurf 599	1986
Große	Juliane	D103633	120 Wurf 589	1989
Stahlich	Anne	D103634	120 Wurf 565	1994
Bich	Kerstin	D103629	120 Wurf 564	1968
Lehe	Stefanie	D103631	120 Wurf 572	1987
Fabian	Kerstin	D103628	120 Wurf 572	1968
Borchert	Tanja	D078393	120 Wurf 575	1979
Blumtritt	Claudia	D103632	556	1982
Müller	Toni	D103630	120 Wurf 585	1942
Härtge	Susann	D098429	120 Wurf 583	1988

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufsteiger in die Bundesliga
2011 - 2013 Landespokalsieger

Zugänge:

Toni Müller (SSV 1961 Schönebeck), Susann Härtge (SV Salzland Stassfurt),

Mannschaftsfoto des Schönebecker SV, hinten von links: Susann Härtge, Kerstin Fabian, Anne Stahlich; vorne von links: Anja Groß, Steffi Lehe, Toni Müller, Juliane Große. Eingelinkt von links: Tanja Borchert, Kerstin Bich. Foto: SSV

Mobile Angebote des DKBC
[facebook.com/dkbc.news](https://www.facebook.com/dkbc.news)
Du wirst es liken!

SSV 1861 Schönebeck

Kegelbahn: Barbara Straße 21 in 39218 Schönebeck
Bahnen: 8
Homepage:
Saisonziel: unter den ersten Drei



Hohnstädter SV

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Schilling	Pia	0	565	1967
Rimms	Kristin	0	558	1990
Sallie	Christin	0	533	1986
Haferkorn	Andrea	0	561	1957
Mönch	Cornelia	0	496	1962
Lange	Julia	0	0	1992

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2008 DKBC Pokal Finale

*hinten von links: Julia Röbling, Jan Gesper (ML), Pia Schilling, Andrea haferkorn, Conny Mönch, Inka Bauch, knieend von links: Julia Lange, Kristin Block, Kristin Rimms, Christin Sallie, vorne: Dieter Mönch (Trainer).
Foto: HSV*

Hohnstädter SV

Kegelbahn: Sportanlage Hohnstädter Park,
Seumestraße 04668, Grimma
Bahnen: 4 Homepage: www.hohnstaedtersv.com
Saisonziel: Klassenerhalt



Tanja Botzenhart



Stefanie Wolfsteiner



Stefanie Lettner



Sabrina Häger



Mirjam Kaplan



Anja Fäßler

ESC Ulm

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Häger	Sabrina	442,29	499 (100); 563 (120)	1983
Ruß	Andrea	435,22	515 (100); 576 (120)	1973
Lettner	Stefanie	438,63	524 (100); 575 (120)	1970
Botzenhart	Tanja	440,63	522 (100); 588 (120)	1977
Kaplan	Mirjam	427,17	499 (100); 619 (120)	1980
Fäßler	Anja	428,88	513 (100); 574 (120)	1976
Wolfsteiner	Stefanie	427,13	516 (100); 505 (120)	1971
Schilder	Gabriele		494 (100); 574 (120)	1956

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2012 Aufstieg Bundesliga 100 Wurf



Andrea Ruß

ESC Ulm

Kegelbahn: Einsteinstraße 48, 89077 Ulm

Bahnen: 8

Homepage: www.esculm-kegeln.de/

Saisonziel: oberes Drittel

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.zliga.de – leistungsstark & aktuell
Das neue Liga- und Pokalsystem



Henger SV

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Schardt	Tanja	444,38	486 (100)	1982
Meyer	Heike	445,75	487 (100)	1964
Popp	Jennifer	439,75	478 (100)	1988
Klein	Stephanie	437,63	493 (100)	1986
Reif	Sabine	418,71	488 (100)	1965
Bierlein	Petra	418,25	488 (100)	1976
Walke	Simone	390,22	446 (100)	1983
Klughardt	Elke	404,4	452 (100)	1967

*AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2*

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga

Foto: HSV-Archiv 2012/13

Mobile Angebote des DKBC
twitter.com/dkbc_news
Nur Kegler können so zwitschern!

Henger SV

Kegelbahn: Sportgasthof, 92353 Postbauer-Heng,
Centrum 22

Bahnen: 4 Homepage: kegeln.henger-sv.de

Saisonziel: Klassenerhalt



BKS SV Stuttgart-Nord

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Buchholz	Sonja	542	599	1990
Dworski	Tina	534,6	563	1996
Pulfer	Nicole	521	564	1988
Neumann	Manuela	500,24	599	1988
Stöhr	Tina	500	558	1987
Klein	Ilka	530	559	1972
Mohr	Christel	keinen	579	1971
Sturm	Petra	499,8	550	1955

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Abgänge:

Yvonne Lauer (Liedolsheim),
Katharina Zebrowski

Größte Erfolge:

1981 Deutscher Meister
1981 Dritter Europapokal
1985 Zweiter DM
1995 2. Platz Europapokal
2005 Dritter im DKBC Pokal
2009 Finalist im DKBC-Pokal
2009 Fünfter im NBC-Pokal

Das Team des BKS SV Stuttgart-Nord, hinten von links: Ilka Klein, Manuela Neumann, Petra Sturm, Tina Dworski; vorne von links: Tina Stöhr, Sonja Buchholz, Nicole Pulfer; vorne liegend: Christel Mohr. Foto: BKS SV

BKS SV Stuttgart-Nord

Kegelbahn: Am Sportpark 9,
70469 Stuttgart-Feuerbach Bahnen: 12
Homepage: www.sportkegeln-stuttgart.de
Saisonziel: Klassenerhalt



Der SKC Gerbertshaus Kehlen, hinten von links: Yvonne Willer, Melissa Willer, Gabriele Marek, Susanne Hofacker, Brigitte Zech; knieend von links nach rechts: Susanne Mitsching, Dragana Lotina, Caroline Zech. Foto: SKC

SKC Gerbertshaus Kehlen

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Zech	Caroline	453,5	537 (100) 615 (120)	1978
Willer	Yvonne	437,75	491 (100) 588 (120)	1976
Lotina	Dragana	434,13	523 (100) 598 (120)	1983
Marek	Gabriele	424,75	507 (100) 582 (120)	1958
Hofacker	Susanne	410,25	500 (100) 555 (120)	1965
Mitsching	Susanne	-	513 (100) 602 (120)	1966
Zech	Brigitte	407,75	460 (100) 537 (120)	1948
Willer	Melissa	502	513 (120)	1997

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Dritter 3. Bundesliga West
2012 Württembergischer Meister
2012 Aufstieg in die 3. Bundesliga
2008 Württembergischer Meister

SKC Gerbertshaus Kehlen

Kegelbahn: Hügelstr. 25/2 88074 Meckenbeuren- Kehlen
Bahnen: 4
Homepage: www.skc-gerbertshaus-kehlen.de
Saisonziel: Klassenerhalt



SV Weidenstetten

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Wehling	Pia	449,5	580(120)	1992
Pscheidl	Julia	432,88	578	1993
Bosch	Annelen	430,01	574	1980
Müller	Denise	462,33	596	1981
Habison	Stephanie	430,14	570	1989
Nothelfer	Ursula	431,5	582	1976
Seibold	Bettina	432,86	563	1968

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2012 Aufstieg in die Bundesliga

Der SV Weidenstetten; vorne von links:Seibold, Bettina; Hullak Rebecca; Mitte von links: Müller Denise, Mack Ulli, Nothelfer Uschi, Mahler Helga, hinten von links: Mack Janine, Habison Bianca, Habison Jenny. Foto: SVW

SV Weidenstetten 1926
Kegelbahn: Jungfernbühl
Bahnen: 4
Homepage:
Saisonziel: Klassenerhalt



SKC Kempten

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Thuy	Manuela	438	504	1971
Keßler	Silvia	432	501	1965
Bühler	Tina	421	483	1980
Reich	Heidmarie	429	487	1956
Gschwind	Sonja	437	496	1980
Brutscher	Monika	434	492	1987
Friedlein	Christine	418	481	1979

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Mannschaftsfoto des SKC Kempten; stehend von links: Sonja Gschwind, Heidmarie Reich, Monika Brutscher, Christine Friedlein (MF), Tina Bühler, sitzend vorne von links: Manuela Thuy und Silvia Keßler. Foto: SKC

1. SKC 63 Kempten

Kegelbahn: Kegel- und Bowlingcenter,
Thomas-Dachserstr. 5, 87439 Kempten
Bahnen: 4 Homepage: www.skc63-kempten.de
Saisonziel: Klassenerhalt



TSV Betzigau

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Aigner	Yvonne	432,78	521 (100)	1975
Bilgeri	Alexandra	409,76	465 (100)	1994
Dreyer	Nicole	428,75	465 (100)	1985
Gieger	Gabi	421,63	479 (100)	1973
Heinle	Carina	433,14	502 (100)	1989
Heinle	Ulrike	425,67	492 (100)	1963
Traub	Susanne	439,33	507 (100)	1968

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Zugänge:

Yvonne Aigner (II. Mannschaft), Alexandra Bilgeri (II. Mannschaft), Nicole Dreyer (II. Mannschaft), Gabi Gieger (II. Mannschaft).

Abgänge:

Birgit Burkart (Pause), Elke Burkart (Pause), Sabine Ruther (Pause), Vroni Maier (II. Mannschaft)

Mobile Angebote des DKBC
facebook.com/dkbc.news
Du wirst es liken!

TSV Betzigau

Kegelbahn: SportPark Betzigau, Duracher Straße
10, 87488 Betzigau Bahnen: 4 Homepage:
www.sportkegeln-betzigau.homepage.t-online.de
Saisonziel: Klassenerhalt



EKC Lonsee

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Hiller	Cornelia	442	523	1973
Fleck	Kerstin	440,29	483	1983
Spindler	Gertrud	432,25	505	1968
Reh	Lydia	432	506	1969
Benz	Andreas	444,2	503	1974
Gerner	Amelie	426,88	498	1989
Zimmermann	Franziska	427,71	471	1995
Scheel	Cornelia	513	563	1965

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Bundesligaspielbetrieb seit Jahren

Die EKC-Frauen, hinten von links: Andrea Benz, Kerstin Fleck, Cornelia Hiller, Lydia Reh, vorne von links: Amelie Gerner, Gertrud Spindler, Wilma Dittberner. Es fehlen Cornelia Scheel und Nadine Eckhardt. Foto.EKC

Mobile Angebote des DKBC
twitter.com/dkbc_news
 Nur Kegler können so zwitschern!

EKC Lonsee 1963

Kegelbahn: Kegelzentrum i.d. Mühlbachhalle
 Bahnen: 4 Homepage: www.ekc-lonsee.de
 Saisonziel: Von Anfang an in der vorderen
 Tabellenhälfte mit zuspielden



BC Schretzheim

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Frey	Marion	443(100)	531(100)	1986
Grau	Christine	414(100)	512(100)	1957
Perzl	Simone	432	480(100)	1975
Rösch	Christine	434(100)	492(100)	1964
Vincon	Ute	473	640 (120)	1977
Mannert	Elisabeth	-----	486	1989
Riegger	Marina	-----	585 (120)	1988

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

BC Schretzheim; hinten von links: Elisabeth Mannert, Marion Frey, Christine Rösch, Ute Vincon; von vorne von links: Marina Riegger, Christine Grau und Simone Perzl. Foto: BCS

Größte Erfolge: 2013 DKBC-Pokal-Viertelfinale
2012 Aufstieg in die Bundesligen

Zugänge:
Marina Riegger (TSG Ailingen),

Abgänge:
Kathrin Merk

BC Schretzheim

Kegelbahn: Hubertusstr. 2

Bahnen: 4

Homepage: www.bcs-kegeln.hosting.bndlg.de

Saisonziel: Klassenerhalt



KV Gammelshausen

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Faller	Nicole	524,6	568	1979
App	Melanie	504,7	577	1981
Rieker-Rett	Carola	512,4	567	1967
Mürter	Barbara	511,3	557	1988
Kern	Doris	498,9	587	1949
Herrmann	Corinna	499,8	548	1985
Kißling	Pia	505,2	568	1995
Grünwald	Julia	504,4	551	1996
Motzigemba	Nadine		481(100) 554 (120)	1986

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Württembergischer Meister
2013 Aufstieg in die 2. Bundesliga
2012 Meister Oberliga

Zugänge:
Nadine Motzigemba (TSV Weinsberg, 3 Jahre Pause),

Die Mannschaft des Aufsteigers KV Gammelshausen. Foto: KVG

Kegelverein Gammelshausen

Kegelbahn: Gemeindehaus, Sielenwangstr. ,
73108 Gammelshausen
Bahnen: 4 Homepage:
Saisonziel: Klassenerhalt



Siemens München Ost

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Wildner	Mirjam	439,87	515 (100)/553 (120)	1981
Eberle	Martina	443,7	488/570	1980
Mahrlein	Erika	442,64	508/556	1977
Bayer	Tanja	424,25	479/545	1997
Lau	Nanett	408,5	487/545	1985
Tengler	Veronika	414,18	492/522	1992
Kopp	Christine	413.31	483/505	1989
Weiß	Claudia	???	489/ -	1960

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 2. Bundesliga

Zugänge:

Claudia Weiß (Vollkugel Puchheim),

Abgänge:

Yvonne Schneider (Marktbreit),

SG Siemens Ost München; hinten von links: Erika Mährlein, Christine Kopp, Tanja Bayer, Nanett Schulze (geb. Lau), Claudia Weiß; vorne von links: Mirjam Wildner, Martina Eberle und Veronika Tengler.

Foto: SGS

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.de – DAS ORIGINAL
Die Webseite der Classic-Kegler

Siemens München Ost

Kegelbahn: St.Cajetan Str. 33 München

Bahnen: 4

Homepage:

Saisonziel: Klassenerhalt



92

Classic-Journal Nr. 119



KC Schrezheim II

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Bauer	Valeria	437	504	1951
Kastl	Heidrun	429	485	1958
Klement	Meike	424	499	1985
Lutz	Margarete	452	497	1967
Sanwald	Kristina	427	475	1988
Weber	Daniela	437	509	1979
Weinmann	Tanja	417	506	1982
Rottler	Laine	428	534	1956
Binder	Melanie	--	--	1986
Schupp	Verena	--	--	1986

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg zur Bundesliga

Zugänge:

Melanie Binder (SKV Brackenheim), Verena Schupp (--),

KC Schrezheim II

Kegelbahn: Kegeltreff am Kloster, Klosterweg 36,
73479 Ellwangen / Schleif.

Bahnen: 4 Homepage:

Saisonziel: Mittelplatz

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Breitensport

Keglerheim Markranstädt

04420 Markranstädt; Weststraße 24

Tel. 034205 / 59392 - Fax: 034205 / 84619

03. - 06. Oktober 2013



AHLBORN Kegel- und Bowlingfahrtenbau GmbH
AHLBORN Kegel- Tech GmbH



Athena Freiburg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Gallinger	Christine	449 (10)	535 (100)	1968
Nübling	Jasmin	463 (10)	511 (100)	1989
Spindler	Astrid	429	519	1961
Ober	Beate	437	500 (100)	1975
Holzer	Jenny	449	526 (100)	1987
Pachutzki	Melanie	432	489 (100)	1984
Riebsamen	Adine	430	489 (100)	1996
Holze Hoffmann	Giesela	440	490 (100)	1963

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

- 2013 Zweiter der 2. Bundesliga
- 2012 Zweiter in der 3. Bundesliga
- 2008 Aufstieg in die 3. Bundesliga
- 2000 Finalist im DKBC Pokal

Athena Freiburg, oben von links: Gisi Holzer-Hofmann, Adine Riebsamen, Tine Gallinger; Mitte von links: Jasmin Nübling, Beate Ober; unten von links: Melanie Pachutzki, Astrid Spindler, Jenny Holzer. Es fehlt Sonja Steimle. Foto: KCA

KC Athena Freiburg

Kegelbahn: Ensisheimer Str. 7
Bahnen: 10
Homepage: www.kc-athnea.de
Saisonziel: Oberes Drittel



SKV Bonndorf

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Cosic	Andrea	451	541	1974
Cosic	Tanja	452	505	1977
Bachert	Jana-Sophie	453,78	498	1995
Gampp	Tina	450,22	518	1975
Eder	Andrea	443	489	1990
Bachert	Jeannette	430,5	455	1962
Helmle	Bettina	433,22	508	1977

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2012 Meister der 3. Bundesliga West

Der SKV Bonndorf; Mitte von links: Birgit Dornfeld, Jeannette Bachert, Tina Gampp und Andrea Cosic. Sitzend: Tanja Cosic sowie stehend Jana Bachert. Foto: SKV

SKV Bonndorf

Kegelbahn: Schwimmbadstr. 10

Bahnen: 4

Homepage: www.skv-bonndorf.de

Saisonziel: Platzierung unter den ersten Vier



Komet Villingen

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Faude	Anke	459,14	523 (100)	1958
Sandra	Haller	436,33	490 (100)	1973
Lösle	Renate	425,57	474 (100)	1962
Haller	Maria	424,8	495 (100)	1948
Fechter	Hannelore	422,63	499 (100)	1941
Geppert	Ulrike	413,13	451 (100)	1953
Jauch	Sabine		471 (100)	1982
Loeck	Heike			1959

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2002 – 2004 2. Bundesliga
2012 Aufstieg in die 3. Bundesliga

Abgänge:

Diana Stark

*Komet Villingen; stehend von
linka: Ulrike Geppert, Anke
Faude, Hanna Rosenthal,
Hanne Fechter, Sabine
Jauch; hockend von links:
Heike Loeck, Maria Haller,
Renate Lösle, Sandra Haller.
Foto: KCK*

KC Komet Villingen

Kegelbahn: Klippeneckstr.33,
78056 Villingen-Schwenningen
Bahnen: 12 Homepage: www.kc-komet-villingen.de
Saisonziel: Klassenerhalt



KV Liedolsheim II

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Seitz	Jenny	431	490	1992
Hirschel	Bianca	448	500	1987
Schwab	Malina	424	486	1992
Warth	Monika	430	460	1966
Dreher	Jessica	465	470	1991
Dahm-Jammerthal	Alexandra	424	485	1976
Michalske	Tanja	436	499	1975
Fetzner	Fabienne	396	456	1995

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga

Der Pokalsieger „verstärkt durch die Spielerinnen der II. Mannschaft; hinten von links: Fabienne Fetzner, Malina Schwab, Binca Hirschel, Jenny Seitz, Saskia Seitz, Sandra Sellner, Monika Warth, Saskia Schiller, Cindy Seifert, Carmen Vester. Vorne von links: Tanja Michalske, Aneta Ifrim, Sellner Sandra, Yvonne Lauer, Melina Zimmermann, Jessica Dreher, Adela Ban, Nina Raileanu. Es fehlen: Brigitte Seitz, Alexandra Dahm-Jammerthal, Iris Remiger, Soraya Weil und Claudia Roth. Foto: KVL

KV Liedolsheim II

Kegelbahn: Reutackerweg 10, 76706 Dettenheim
Bahnen: 4
Homepage: www.kegelverein-liedolsheim.de
Saisonziel: Mittelfeld



TSG Kaiserslautern

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Barz	Katrin	30160	100 Wurf 536	1980
Hafke	Jenny			1990
Wendel	Bettina	30184	100 Wurf 452 120 Wurf 500	1964
Spiegel	Nicole	30155	120 Wurf 490 120 Wurf 511	1973
Xhatova	Ariana	46108	100 Wurf 503	1996
Nikiel	Christine	30189	100 Wurf 442	1968
Jung	Lisa	34994	100 Wurf 475 120 Wurf 499	1990
Jung	Michaela	30157	100 Wurf 501	1988

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 1982 Deutscher Meister

Zugänge:

Jennifer Hafke (BSKV Stuttgart Nord)

TSG Kaiserslautern. hinten von links: Diana Jurski Groksch, Christine Nikiel; Mitte von links: Lisa Jung, Michaela Jung, Nicole Spiegel; vorne von links: Katrin Witt, Trainerin Margit Welker und Jennifer Hafke. Es fehlen Ariana Xhatova und Lieselotte Engel. Foto: TSG

TSG 1861 Kaiserslautern

Kegelbahn: Hermann-Löns-Str.25,

Bahnen: 8

Homepage: www.tsg-kaiserslautern-kegeln.de

Saisonziel: Klassenerhalt



Der Post SV Mainz; von links: Claudia Kühnel, Martina Drouet, Ludwina Janz, Gudrun Drzewinski, Stephanie Drzewinski, Claudia Mitteldorf, Anneliese Köhler, Reinhard Dautenheimer und Karin Kraft. Es fehlt: Jana Selke.
Foto: PSV

Post SV Mainz

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Kühnel	Claudia	439	511	1958
Kraft	Karin	429,63	506	1960
Drzewinski	Stephanie	428,83	480 (100)	1989
Drzewinski	Grudrun	393,57	524	1956
Drouet	Martina	420	469 (100)	1960
Mitteldorf	Claudia	373,33	498	1969
Selke	Jana	373,8	464 (100)	1997
Stürmer	Astrid	392,3	458 (100)	1968
Janz	Ludwina	390,2	454 (100)	1944
Köhler	Anneliese	396,4	457 (100)	1947

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2011 Aufstieg Bundesliga

Zugänge:

Ludwina Janz (GN Essenheim), Anneliese Köhler (ESV Mainz).

Abgänge:

Franca Dormann (Kriemhild Lorsch),

Post SV Mainz

Kegelbahn: Dr. Martin Luther King Weg 17

Bahnen: 4

Homepage: www.postsvmainz.de

Saisonziel: Klassenerhalt



Der TSV Schott Mainz, von links: Lisa Frühwein, Betreuer Hans-Georg Helbach, Martina Orth-Helbach, Melanie Helbach, Sylvia Gehrendorf, Monika Petry, Regina Kaiser, Gaby Moll, Miriam Große und Betreuer Michael Frühwein. Foto: TSV.

TSV Schott Mainz

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Frühwein	Lisa	440	584(120) 484(100)	1993
Große	Miriam	438	564 (120) 476 (100)	1971
Helbach	Melanie	459	588(120) 519(100)	1989
Kaiser	Regina	444	614(120) 506(100)	1969
Moll	Gaby	431	555(120) 494(100)	1954
Orth-Helbach	Martina	442	605(120) 507(100)	1967
Petry	Moni	429	546(120) 523(100)	1956
Westermann	Doina-Ana	428	524(120) 477(100)	1960

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 1987 Deutscher Meister
2013 Zweiter Bundesliga 100 Wurf

TSV Schott Mainz

Kegelbahn: Karlbader Str. 23 55122 Mainz

Bahnen: 4

Homepage: www.tsvschott.de/sportarten/kegeln.de

Saisonziel: Unter den ersten 4



KSV Hölzlebruck

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Kaltenbach	Ayleen	445	532	1991
Krügel	Ilse	439	470	1952
Langenbacher	Nicole	438	483	1995
Benitz	Martina	433	509	1980
Reichmann	Claudia	432	493	1966
Eckert	Lilo	418	475	1963
Eckert	Jessica	413	473	1990
Kaltenbach	Petra	410	500	1958

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

Aufstieg in die
2. Bundesliga

*Der KSV Hölzlebruck;
hinten von links:
Ursula Kramer,
Nicole Langenbacher,
Lilo Eckert, Ilse
Krügel; vorne von
links: Claudia
Reichmann, Jessica
Eckert, Petra
Kaltenbach,
Ayleen Kaltenbach.
Foto: KSV*

Der Klassiker zum Spieltag
CJ Spieltag
Alles auf einem Blick –
Mehr Infos mit einem Klick!

KSV Hölzlebruck

Kegelbahn: Reichmanns Kegelstube

Bahnen: 4

Homepage: www.ksv-hoelzlebruck.de

Saisonziel: Mittelfeld



DKC Waldkirch

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Lang	Linda	466	538	1985
Francz	Katja	447	522	1970
Gmirek	Stephanie	433	518	1987
Doser	Andrea	443	490	1989
Sieger	Linda	430	461	1992
Schmidt	Petra	428	474	1970
Friedrich	Stefanie	415		1974
Mellert	Petra	414		1965

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.zliga.de –
leistungsstark & aktuell
Das neue Liga- und Pokalsystem

DKC Waldkirch

Kegelbahn: Kegler Treff, Mauermattenstr. 12b,
79183 Waldkirch

Bahnen: 6 Homepage:

Saisonziel: Klassenerhalt



Rot-Weiß Kollnau

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Kunz	Tanja	450	522	1979
Buderer	Simone	449	531	1976
Klausmann	Tanja	438	491	1983
Lang	Corinna	0	476	1981
Kleebecker	Silke	426	469	1975
Kesselring	Melanie	0	497	1980
Eisenmann	Kerstin	0	480	1976
Riesterer	Andrea	0	0	1977

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in die Bundesliga

Hintere Reihe, von links: Iris Ries, Martina Apostel, Viola Stratz, Gabi Schwer, Claudia Hug, Gerda Scholl, Sarah-Marie Schützler, Corinna Lang, Melanie Kesselring; vordere Reihe von links: Birgit Disch, Elke Grieger, Andrea Riesterer, Nadine Maier, Kerstin Eisenmann, Natalie Merkle, Simone Buderer, Tanja Kunz, Kleeberger Silke.

Es fehlen: Tanja Klausmann und Sara Kovacevic. Foto: ESV

Mobile Angebote des DKBC
twitter.com/dkbc_news
Nur Kegler können so zwitschern!

KSC Rot-Weiss Kollnau
Kegelbahn: Keglertreff, 79183 Waldirch,
Mauermattenstr. 12b
Bahnen: 6 Homepage: rot-weiss-kollnau.de
Saisonziel: Klassenerhalt

ESV Pirmasens II

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Zwanziger	Sandra	563	589	1971
Weinkauff	Maria-Luise	528	528	1952
Schätzlein-Thomas	Anne	516	543	1954
Friedmann	Manuela	-	-	1962
Neu	Almut	-	-	1971
Lehmann	Theresa	-	-	1996
Neu	Ann-Kathrin	-	-	1995
Krämer	Michelle	-	-	1996

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2010 - 2012 Meister 3. Bundesliga Nord

ESV Pirmasens II

Kegelbahn: Am Hauptbahnhof, 66953 Pirmasens
Bahnen: 6

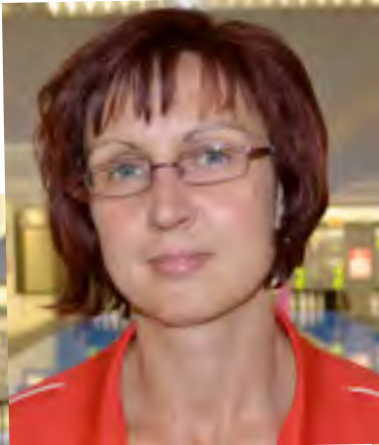
Homepage: www.esv-pirmasens-kegeln.de

Saisonziel: Mittelfeldplatz

Teresa Lehmann



Almut Neu



Sandra Zwanziger



Maria-Luise Weinkauff



Ann-Kathrin Neu



Manuela Friedmann





ESV Rottweil, von links: Angelika Klamann, Manuela Halblaub, Anette Halblaub, Hanna Katzer, Marina Langenbacher und Amanda Halblaub. Foto: ESV

Größte Erfolge:

2013 Verbandsligameister

ESV Rottweil

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Halblaub	Anette	433	482 (100)	1982
Halblaub	Amanda	409,22	484	1956
Halblaub	Manuela	424,57	463 (100)	1989
Katzer	Hanna	446,33	492 (100)	1979
Klamann	Angelika	417,78	466 (100)	1951
Langenbacher	Marina	419,56	465 (100)	1991
Robel	Sandra	432,5	481 (100)	1979
Kazenwadel	Annette	414,57	463 (100)	1957

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Der Klassiker zum Spieltag
CJ Spieltag
Alles auf einem Blick –
Mehr Infos mit einem Klick!

ESV Rottweil

Kegelbahn: ESV Sportheim, Untere Lehrstr. 8,
78628 Rottweil

Bahnen: 4 Homepage: www.esv-rottweil.de

Saisonziel: Klassenerhalt



Das FAF-Team: hinten von links: Frank Wilhelm, Michael Wehner, Milan Wagner, Mannschaftskapitän und Trainer Gerhard Benaburger; vorne von links: Jürgen Stepan, Pavel Sreiber, Dominik Benaburger, Jan Hautmann und Julian Stepan. Foto: FAF

Manuel Donhauser spielte im Mai bei der U18-WM in Zalaegerszeg und sammelte dort erste Erfahrungen. Foto: DKBC



FAF Hirschau

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Wagner	Milan	575,1	637	1980
Wehner	Michael	572,6	640	1980
Wilhelm	Frank	543,57	564	1979
Hautmann	Jan	566,4	627	1990
Sreiber	Pavel	540	674	1965
Benaburger	Dominik	0	571/120 - 957/200	1995
Benaburger	Gerhard	541	594	1971
Stepan	Julian	0	576	1997
Donhauser	Manuel	0	559 - 495/100	1997

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2009 Aufstieg 1. Bundesliga

Zugänge:

Dominik Benaburger (eigene Jugend), Julian Stepan (eigene Jugend), Manuel Donhauser (GhBf Amberg).

Abgänge:

Julian Weiß (2. Mannschaft),

Fortuna Alte Freunde Hirschau

Kegelbahn: Sportpark Hirschau, Wolfgang Droßbach Str. 77 92242 Hirschau

Bahnen: 6 Homepage: www.faf-hirschau.de

Saisonziel: Oberes Drittel



Der SKC Staffelstein; stehend von links: Jiri Vicha, Jaroslav Hazva, Michal Jirous, Bernd Schwarz;
knieend von links: Florian Bischoff, Miroslav Jelinek, Alexander Wellach. Foto: SKC

SKC Staffelstein

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Schwarz	Bernd	575,1	633	1977
Wellach	Alexander	571	600	1974
Bischof	Florian	580,35	608	1978
Jirous	Michal	604,14	668	1977
Vicha	Jiri	610,3	675	1961
Jelinek	Miroslav	608,2	641	1977
Hazva	Jaroslav	615,1	630	1979

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2003 Deutscher Meister
2006 Europapokalsieger
2004 Europapokalsieger

Zugänge:

Miroslav Jelinek (Victoria Bamberg), Jaroslav Hazva (SKK Primator Nachod),

SKC Staffelstein

Kegelbahn: Horsdorferstr. , 96231 Bad Staffelstein
Bahnen: 4
Homepage:
Saisonziel: 1. Platz



Die Reserve des deutschen Vizemeisters; hinten von links: Trainer Bela Csanyi, Manuel Weiß, Julian Hess, Uwe Wagner, Norbert Strohmenger, Teammanager Markus Habermeyer; vorne von rechts: Paul Rohotin, Fabian Seitz, Mathias Dirnberger, Nicolae Lupu, Carsten Heisler. Foto: SKC

Victoria Bamberg II

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Csanyi	Bela	923	1008	1950
Kaiser	Andreas	916	962	1983
Strohmenger	Norbert	590	610	1970
Wagner	Uwe	588	638	1970
Habermeyer	Markus	978	978	1977
Richter	Arthur	902	929	1953
Teufel	Dominik			1989

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2 x Meister 2.BL Süd
3 x Meister 3.BL Süd
11 x Meister Bayernliga

Zugänge:
Dominik Teufel

SKC Victoria Bamberg II

Kegelbahn: Moosstr. 127; 96050 Bamberg
Bahnen: Acht
Homepage: www.skcvictoria.de
Saisonziel: Platz 1 bis 5



TSG Kaiserslautern

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Halfmann	Wilfried	937	629	1954
Dietz	Andreas	933	615	1976
Nikiel	Andreas	944	596	1966
Kudla	Daniel	908	571	1976
Klaus	Christian	933	593	1986
Peter	Sebastian	915	589	1991
Heß	Wolfgang	917	609	1956
Bernhardt	Michael	918	1065 (200)	1980

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Die TSG Kaiserslautern, hintere Reihe von links: Michael Bernhardt, Markus Wagner, Wolfgang Heß, Christian Engel, Christian Klaus, Michael Müller (Trainer); vordere Reihe von links: Andreas Dietz, Andreas Nikiel, Daniel Hitzke, Daniel Kudla, Sebastian Peter. Foto: TSG-Archiv 2012/13

Größte Erfolge: 2004 Aufstieg in die Bundesliga
2009 Dritter im DKBC-Pokal

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.de – DAS ORIGINAL
Die Webseite der Classic-Kegler

TSG Kaiserslautern

Kegelbahn: TSG Kaiserslautern, Hermann-Löns-Straße 25, 67663 Kaiserslautern Bahnen: 8
Homepage: www.tsg-kaiserslautern-kegeln.de
Saisonziel: Oberes Tabellendrittel



Die SG-Mannschaft, hinten von links nach rechts: Thomas Breitenbach, Marcel Wrase, Hilmar (Physio), Ralf Biermann, Andreas Weigand, Edwin Bischoff (Trainer), Frank Bonaruis, Andreas Kranz. Foto: SGP

SG Partenstein/Rechtenbach

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Breitenbach	Thomas	940,23	1068 (200), 623(120)	83
Weigand	Andreas	913,14	1037(200), 614 (120)	84
Bonaruis	Frank	931,63	1007 (200), 597(120)	71
Kranz	Andreas	935,29	1037(200), 604(120)	72
Bischoff	Edwin	920,11	1073(200), 638(120)	54
Kress	Marco	906,29	1008(200), 579(120)	73
Väthjunker	Max	870	915(200), 575(120)	95
Lang	Marcus	850	898(200)	92

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2.Bundesliga

Abgänge:

Ralf Biermann (Karriererepause)

SG Partenstein/Rechtenbach

Kegelbahn: Forstgartenweg 23

Bahnen: 4

Homepage: skk-partenstein.de

Saisonziel: Klassenerhalt



Die Nibelungen-Zweite, hinten von links: Jörg Gassner, Thomas Forell, Manuel Ott, Thomas Wesch, Thomas Ritter; vorne von links: Stefan Wernz, Dominik Gutschalk, Michael Schmitt. Foto: SKC

Nibelungen Lorsch II

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Ott	Manuel	941	1021	1985
Ritter	Thomas	938	1015	1965
Wesch	Thomas	952	1021	1973
Schmitt	Michael	937	1028	1988
Gutschalk	Dominik	901	973	1991
Wernz	Stefan	879	955	1994
Forell	Thomas	881	956	1979

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2012 Hessenmeister

SKC Nibelungen Lorsch II

Kegelbahn: Sachsenbuckelstr. 1 , 64653 Lorsch
Bahnen: 8

Homepage: skc-nibelungen-lorsch.de

Saisonziel: Klassenerhalt



TSV Breitengüßbach, hinten von links: Michael Seuß, Christian Jelitte, Tobias Stark, Markus Löhnert; vorne von links: Florian Fritzmann, Zoltan Hergeth und Christian Wilke. Foto: TSV

TSV Breitengüßbach

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Löhnert	Markus	924,6	1022	1970
Wilke	Christian	967,4	1017	1988
Seuß	Michael	946,9	1057	1970
Hergeth	Zoltan	590,11	691	1971
Jelitte	Christian	975,4	1050	1988
Stark	Tobias	940,7	1000	1988
Fritzmann	Florian	970,56	1048	1992

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Bayernliga Meister

Zugänge:
Zoltan Hergeth (FEB Amberg),

Abgänge:
Thomas Kaiser (TSV Breitengüßbach 2),

TSV Breitengüßbach

Kegelbahn: Frankenstube Am Sportplatz 18
96149 Breitengüßbach

Bahnen: 4 Homepage: tsvbreitenguessbach.de
Saisonziel: Klassenerhalt



KV Liedolsheim, hinten von links: Torben Wild, Matthias Michalske, Stefan Seitz, Hermann Lepold; vorne von links: Erich Smasal, Oskar Sellner, Jan Löffler, Richy Wolfschläger. Es fehlen: Dennis Dürr, Martin Bauer. Foto: KVL

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.zliga.de – leistungsstark & aktuell
Das neue Liga- und Pokalsystem

KV Liedolsheim II

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Michalske	Matthias	918	1032	1976
Schneidawind	Stefan	965	1086	1984
Lepold	Hermann	926	1009	1968
Wild	Torben	905	998	1991
Wolfschläger	Richard	915	1010	1977
Smasal	Erich	906	1003	1955
Sellner	Oskar	901	1015	1950
Bauer	Martin	915	992	1965

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg 2. Bundesliga 120

Abgänge:
Marco Mergenthaler

KV Liedolsheim II

Kegelbahn: Reutackerweg 10 76706 Dettenheim
Bahnen: 4
Homepage: www.kegelverein-liedolsheim.de
Saisonziel: Klassenerhalt



113

Classic-Journal Nr. 119

KV Mutterstadt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Perner	Rainer	967	1069	1970
Schöpe	Alexander	955	1036	1990
Kuhn	Armin	949	1050	1959
Schweizer	Jochen	943	1036	1986
Hartner	Johannes	904	998	1975
Dundic	Damir	n.b.	1136	1966
Schmitt	Gerhard	n.b.	n.b.	1950
Klaus	Wilfried	n.b.	1011	1961

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

Zugänge:

Damir Dundic (Frei Holz Plankstadt), Gerhard Schmitt (Frei Holz Plankstadt),

KV Mutterstadt

Kegelbahn: Waldstraße 57 / 67112

Bahnen: 8

Homepage: kv-mutterstadt.de

Saisonziel: Klassenerhalt

Deutsche Meisterschaft Breitensport



Einzel und Paare

25. – 27. Oktober 2013

Kegelzentrum Augsburg

Am Eiskanal 22, 86 161 Augsburg; Tel. 0821 / 55 77 12



KSC 1950 Hainstadt
Kegelbahn: Großsporthalle Königsberger Str. 63512
Hainburg
Bahnen: 4 Homepage: www.ksc-hainstadt.de
Saisonziel: Platz 1 - 3

Größte Erfolge: Dritter 2. Bundesliga Nord

Abgänge:
Markus Oelrich (SKV Hainhausen),

KSC Hainstadt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Ankert	Alex	962	1081	1970
Götz	Jüegen	934	1049	1962
Vidacovic	Srecko	953	1038	1980
Paatzsch	Tilo	918	1020	1967
Leps	Reiner	-	1000	1958
Götz	Chritopher	919	1002	1988
Wissel	Patrick	-	1037	1983
Sinnß	Thomas	938	1073	1964

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Bavaria Karlstadt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Burkard	Kurt	584,82	658	1962
Burkard	Michael	580,89	646	1970
Götz	Wolfgang	576,78	629	1967
Schwab	Wolfgang	545,91	617	1956
Weid	Dieter	530,27	579	1964
Weid	Wolfgang	532,82	614	1958

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2010 Aufstieg iBundesliga 120 Wurf

SKC Bavaria Karlstadt

Kegelbahn: Baggertsweg 9, 97753 Karlstadt
Bahnen: 8
Homepage:
Saisonziel: Nicht alle Spiele verlieren

IMPRESSUM

Classic-Journal
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

Herausgeber:
Deutscher Keglerbund
Classic e.V. (DKBC)

Geschäftsstelle:
Schwabenstraße 27
74626 Bretzfeld-Schwabbach
Tel.: (07946) 9447170
Fax: (07946) 9447171
E-Mail: gs@dkbc.de
Internet: www.dkbc.de

Redaktion, Satz und Layout:
Michael Hohlfeld
Friedrich-Naumann-Straße 39
14532 Stahnsdorf
Telefon: (03329) 613695
Telefax: (03222) 1763554
E-Mail: presse@dkbc.de

Classic-Journal Online Ausgabe 120

**inklusive
WM-Nachlese iV**

erscheint im: Oktober 2013

Redaktionsschluss:
Landespressewarte & Vereine:
4. Oktober 2013



Rot-Weiß Zerbst II

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Herold	Martin	949	999	1984
Heydrich	Robert	913	1062	1988
Bräse	Hannes	846	947	1985
Heydrich	Steffen	855	935	1996
Craciun	Cosmin	950	1025	1978
Müller	Tobias	820	915	1989
Palmroth	Sven	920	1015	1973
Entrich	Johannes			1989
Stortz	Stefan			1989
Heckert	Stefan			
Just	Nicola			1997

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

v.l. *Martin Herold, Tobias Müller, Christian Helmerich, Robert Heydrich, Steffen Heydrich, Johannes Entrich, Hannes Bräse, Stefan Stortz, Stefan Heckert. Kleine Fotos von links: Sven Palmroth und Nicola Just. Foto: SVK, Zander (2)*

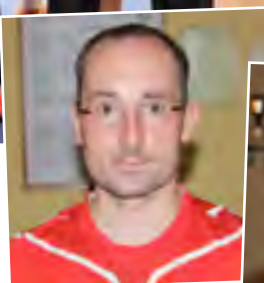
Mobile Angebote des DKBC
[facebook.com/dkbc.news](https://www.facebook.com/dkbc.news)
 Du wirst es liken!

Größte Erfolge:

Meister 3. Bundesliga Ost

Zugänge: Johannes Entrich (Reifenstein), Stefan Stortz (Edderitz), Stefan Heckert (Dessau), Nicola Just (Schönebeck)

Abgänge: Frank Krehan (Leitzkau)



SKV Rot Weiß Zerbst II

Kegelbahn: 39261 Zerbst Am Schützenplatz 4

Bahnen: 4

Homepage:

Saisonziel: Klassenerhalt



ESV Lok Elsterwerda, von links: Martin Exner, Uwe Scheibe, Rüdiger Werner, Robert Groschopp, Frank Beier, Benjamin Kube. Foto: ESV

Größte Erfolge:
Klassenerhalt

**Mobile Angebote
des DKBC**

twitter.com/dkbc_news

**Nur Kegler
können so
zwitchern!**

ESV Lok Elsterwerda

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Scheibe	Uwe	903,78	1038	1967
Groschopp	Robert	900,38	1014	1962
Exner	Martin	901,75	1015	1987
Kube	Benjamin	892,44	960	1990
Werner	Rüdiger	892,67	1003	1963
Beier	Frank	894,65	959	1960

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

ESV Lok Elsterwerda

Kegelbahn: Frauenhorststrasse 3 04910 Elsterwerda
Bahnen: 4
Homepage: www.esvlokelsterwerda.de
Saisonziel: Klassenerhalt



ESV Lok Rudolstadt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Bliesath	Lars	969	629	1980
Böhm-Schweizer	Martin	918,8	590	1968
Gießler	Felix	928,2	584	1989
Kerntopf	Thomas	948,8	589	1979
Kunstmann	Gregor	911,9	547	1966
Pfotenhauer	Lutz	901,2	572	1977
Krause	Heiko	870,5	561	1972

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Der ESV Lok Rudolstadt;
hinten von links: **Martin Böhm-Schweizer; Lutz Pfotenhauer; Heiko Krause; Thomas Kerntopf (Mannschaftsführer);**
vorne von links: **Siegfried Zipprodt (Trainer); Gregor Kunstmann; Lars Bliesath; Felix Gießler.**

Größte Erfolge:

2013 Sieger TKV-Pokal
2001 Aufstieg in die 1. Bundesliga

Abgänge:

Alexander Conrad (SKV Rot Weiß Zerst),

ESV Lok Rudolstadt

Kegelbahn: Kegelbahn „Albert Janson“;
Schwarzburger Chaussee 27; 07407 Rudolstadt
Bahnen: 4 Homepage: www.zipprodt.de
Saisonziel: Aufstieg in die Bundesliga 120 Wurf



SV Grün -Weiß Langendorf, hinten von links: Marco Klein, Chritoph Schmidt, Christian Speck, Sven Meyer, Sebastian Sitter; vorne von links: Michael Büttner, Christoph Krause, Jens Wittow. Es fehlt : André Traue. Foto: GWL

Grün-Weiß Langendorf

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Wittow (ML)	Jens	866,75	960 (200)	1967
Speck	Christian	898	974 (200)/586 (120)	1979
Meyer	Sven	867	979 (200)	1977
Klein	Marco	892,11	1009 (200)/603 (120)	1986
Schmidt	Christoph	886,6	988 (200)	1990
Sitter	Sebastian	909,6	943 (200)/584 (120)	1991

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

Zugänge:

Andre' Traue (II. Mannschaft), Michael Büttner (II. Mannschaft), Christoph Krause (Reaktiviert), Thomas Spiegelberg (II. Mannschaft)

Abgänge:

Uwe Hecht (II.Mannschaft)

SV Grün-Weiß Langendorf

Kegelbahn: 06667Weißenfels

OT Langendorf Hegelstr.1b Bahnen: 4

Homepage: www.svgruenweisslangendorf.de

Saisonziel: Klassenerhalt

ATSV Freiberg



I. Herrenmannschaft des ATSV Freiberg Abt. Kegeln

Hinten: Heiko Wüstling, Jan Fritzsche, Michael Hahn

Vorn: Felix Wagner, Ingolf Stein, Kapitän Andreas Beger

Saison 2012 / 2013

2. Bundesliga Ost

ATSV Freiberg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Hahn	Michael	933	576	1982
Wagner	Felix	912	550	1983
Beger	Andreas	919	625	1963
Stein	Ingolf	900	564	1971
Fritzsche*	Jan	893	532	1963
Wüstling	Heiko	911	558	1969
Lange	Olaf			
Liedke	Andreas			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

* Jan Fritzsche ist erster Ersatzspieler,
spielt ansonsten aber im Landesliga-Team

Zugänge: Olaf Lange, Andreas Liedke (beide II. Mannschaft)

ATSV Freiberg

Kegelbahn: Lessingstr. 45, 09599 Freiberg

Bahnen: 5

Homepage: www.atsv-freiberg.de

Saisonziel: Top3



Eintracht Rieth

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Frank	Torsten	981,22	632	1971
Oehrl	Sven	918,78	601	1969
Kreußel	Uwe	907,88	589	1969
Keßler	Stefan	938,33	563	1978
Adelmann	Kai	888	559	1987
Adelmann	Michel	440	580	1997

AwSn= Auswärts-schnitt 2012/13,
PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburts-jahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Abgänge:

Thomas
Arnold (TSV 1908
Gompertshausen)

Eintracht Rieth, hinten von links: Hartmut Tittel (Trainer), Matthias Köhler, Sven Oehrl, Stefan Keßler, Uwe Kreußel, Roland Matthias (Betreuer); vorne von links: Michel Adelmann, Torsten Frank (ML), Kai Adelmann. Foto: Bastian Frank

Größte Erfolge: 2012 Aufstieg in die 2. Bundesliga
2012 Thüringenmeister 200 Wurf
2012 Sieger Thüringer Supercup
2007 Thüringenmeister 200 Wurf

SV Eintracht Rieth

Kegelbahn: Kegelbahn Rieth, 98663 Rieth
Bahnen: 4
Homepage:
Saisonziel: Klassenerhalt



Die Aumer Mannschaft beim Pokalauftritt gegen Zwickau; von links: Steve Reißner; Jan Koschinsky; Ivo Eschrich; Dominik Kunze; Tobias Cyliax; Manuel Hopfe; Daniel Dietz; Torsten Wiedenhöft. Foto: Mario Dahmen

Blau-Weiß Auma

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Koschinsky	Jan	536	587	1976
Eschrich	Ivo	550	630	1968
Cyliax	Tobias	548	615	1987
Wiedenhöft	Torsten	544	621	1969
Hopfe	Manuel	528	617	1990
Reißner	Steve	530	595	1985
Kunze	Dominik			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg in die Bundesliga
2013 Thüringen Meister 120 Wurf
2012 Thüringen Meister 120 Wurf

Zugang: Dominik Kunze (SV Meiningen)

SV Blau-Weiß Auma

Kegelbahn: Sportplatz Geraische Strasse,
07955 Auma-Weidatal
Bahnen: 4 Homepage:
Saisonziel: Klassenerhalt



Schönebecker SV

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Stacke	Thomas	D103599	583	1967
Große	Thomas	D103602	598	1986
Schulz	Björn	D076757	582	1980
Stacke	Stefan	D103601	561	1970
Janke	Matthias	D103604	616	1967
Müller	Guido	103600	562	1969
Hagemeyer	Michael	D103603	572	1993

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Verei
Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Landesmeister

Schönebecker SV 1861

Kegelbahn: 39218 Schönebeck/Elbe, Barbarastr. 21

Bahnen: 8

Homepage:

Saisonziel: Klassenerhalt

Die Männer-Bundesligisten des Schönebecker SV, hinten von links: jörn Schulz, Michael Hagemeyer, Thomas Große; vorne von links: Stefan Stacke, Guido Müller, Matthias Janke, Thomas Stacke (ML). Foto: SSV

ESV Roßlau 1951

Kegelbahn: Burgwallstraße 50;
06862 Dessau-Roßlau
Bahnen: 4 Homepage: www.esv-rosslau.de
Saisonziel: Klassenerhalt - mittlerer Tabellenplatz

- Größte Erfolge:** 2012 Aufstieg in die 2. Bundesliga
2006 Dritter der 2. Bundesliga Ost
- Zugänge:** Enrico Eisfeld (TSV 1894 Mosigkau),
Marek Pannicke (SV Glück Auf Möhlau)
- Abgänge:** Frank Abel (Laufbahn beendet),

ESV Roßlau

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Seidel	Ron	909,89	1106 (200)	1973
Grötzner	Wolfgang	903,88	1088 (200)	1953
Pahlisch	Frank	892,63	1055 (200)	1961
Duttenhofer	Andreas	888	1045 (200)	1961
Sobeck	Jens	888,11	1071	1986
Hennig	Henry	877,33	1049 (200)	1965
Eisfeld	Enrico	812,5	899 (200)	1972
Pannicke	Marek	493,88	585 (120)	1983

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Carl Zeiss Jena

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Heyer	Frank	936	1029	1965
Voigtsberger	Christian	928	1008	1976
Jäger	Karol	908	994	1968
Tänzer	Andy	902	968	1980
Hickethier	Karsten	868	956	1966
Thyrolf	Henry	871	935	1970

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

- Größte Erfolge:** 2010 Zweiter in der 3. Bundesliga Süd
2012 Aufstieg in die 2. Bundesliga
- Zugänge:** Karsten Hickethier (II. Mannschaft),
Henry Thyrolf (III. Mannschaft)
- Abgänge:** Martin Würbach (II. Mannschaft),
Patrick Jäger (II. Mannschaft),

SV Carl Zeiss Jena

Kegelbahn: 07743 Jena
Bahnen: 6
Homepage: svcarlzeissjena.de
Saisonziel: Mittelfeld Platzierung

ThSV Wünschendorf

Kegelbahn: Weidaer Straße 21

Bahnen: 4

Homepage:

Saisonziel: Klassenerhalt

Größte Erfolge: 2008 Thüringer Landesmeister
2004 Thüringer Pokalsieger

ThSV Wünschendorf

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
keine Angaben übermittelt				

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

SV Senftenberg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Peßolat	Mario	881	975	1963
Kretzschmar	Steffen	883	1026	1960
Lehmann	Jens	880	1008	1969
Seiffert	Sven	892	1028	1977
Harder	Jens	878	974	1967
Lieschke	Ingo	875	965	1971

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2011 Aufstieg in die 2. Bundesliga
2009 Aufstieg in die 2. Bundesliga
2009 Zweiter der 3. Bundesliga Ost
2007 Zweiter der 2. Bundesliga Ost
15 Jahre Zugehörigkeit zur Bundesliga

SV Senftenberg

Kegelbahn: 01968 Senftenberg, Briesker Straße 28

Bahnen: 6

Homepage: www.sv-senftenberg.de

Saisonziel: Medaillentränge



Der TSV Niederstotzingen, hintere Reihe von links: Gernot Ulbrich, Michael Reiter, Matthias Eckle, Thomas Schmid, vorne von links: Bernd Mauterer, Wolfgang Wehling, Thomas Schweier, Ralf Lorenz, Frank Lorenz. Foto: TSV

TSV Niederstotzingen

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Ulbrich	Gernot	584,89	611	1971
Schmid	Thomas	573,63	622	1973
Mauterer	Bernd	570	611	1967
Wehling	Wolfgang	562,75	605	1960
Lorenz	Frank	555,09	593	1969
Reiter	Michael	581,18	635	1986

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2012 Aufstieg in die erste Bundesliga
(2. Mal nach 2009)

Zugänge:

Michael Reiter (ESV Ravensburg),

Abgänge:

Arnold Zapf (TSG Bad Wurzach),

TSV Niederstotzingen

Kegelbahn: TSV-Vereinsheim, Jahnstrasse 2,
89168 Niederstotzingen

Bahnen: 4 Homepage:

Saisonziel: Aufs „Stockerl“ – Platz 1-3



SKC Unterharmersbach

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Brosemer	Georg	930	1013(200)	1967
Dörr	Franz	908,29	1052(200)	1962
Dräger	Pascal	993,56	1054(200)	1984
Keller	Thomas	903,75	982(200)	1959
Lehmann	Michael	944,84	1194(200)	1974
Schöner	Gerhard	985,12	1091(200)	1960
Sobott	Maurice	927,44	999(200)	1993
Wacker	Markus	927,67	1034(200)	1975
Glatz	Jürgen			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2. Bundesliga Süd 1999-1001
5x Südbadischer Pokalsieger
2012 Aufstieg in die 2. Bundesliga
2010 DKBC-Pokal-Viertelfinale

Zugänge:

Pascal Dräger (SKC Oberweier), Maurice Sobott (ESV Rottweil), Franz Dörr (SKC Hugsweier 67),

SKC Unterharmersbach

Kegelbahn: Grüner Hof, Grün 9,
77736 Zell am Harmersbach Bahnen: 4
Homepage: www.skc-unterharmersbach.de
Saisonziel: Gesichertes Mittelfeld / Obere Tabellenhälfte

SKC Unterharmersbach; von links: Markus Wacker, Michael Lehmann, Pascal Dräger, Georg Brosemer, Jürgen Glatz, Franz Dörr, Thomas Keller und Gerhard Schöner. Es fehlt: Maurice Sobott. Foto: SKC



SVH Königsbronn

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Fauth	Uwe	947,33	1034	1974
Lebzelter	Kai	930,71	992	1979
Oker	Paul	941,88	1084	1965
Rieck	Thomas	957,44	1049	1984
Rieck	Tobias	885,5	998	1987
Vetter	Achim	944,5	1054	1968
Weiß	Manuel	910,6	997	1985
Weidl	Pascal	888,2	932	1993

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

2012 Aufstieg in die 2. Bundesliga

SVH Königsbronn 05

Kegelbahn: Cafe Seeblick Uferstraße 3-5, 89551 Königsbronn-Itzelberg Bahnen: 4 :
Homepage: www.svh-koenigsbronn-kegeln.de
Saisonziel: Klassenerhalt

Der SVH Königsbronn, hintere Reihe von links: Uwe Fauth, Florian Oker, Manuel Weiß, Kai Lebzelter; vorne von links: Achim Vetter, Tobias Rieck, Thomas Rieck, Paul Oker. Es fehlen: Jan Juraschka, Pascal Weidl, Daniel Fessler. Foto: SVH-Archiv 2012/13



Sportclub Regensburg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Frydrak	Taras	978	1095	1990
Pointinger	Jürgen	938	1065	1987
Hueber	Ralph	930	1008	1968
Silberhorn	Kristijan	944	1005	1977
Langer	Fabian	??	??	1988
Forstner	Armin	900	999	1980

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Vierter im DKBC-Pokal

Zugänge:
Fabian Langer (),

Abgänge:
Stefan Pointinger (Bach),

Mannschaftsbild des SC Regensburg, der in der vergangenen Saison das DKBC-Pokal Final Four erreichte; oben von links: Armin Forstner, Trainer Max Pointinger, Michael Aunkofer, Fabian Langer, Ralph Hueber, Trainier Dietmar Hueber, Jürgen Pointinger; Unten von links: Kristijan Silberhorn, Taras Frydrak, Thomas Steindl. Foto: SCR

Sportclub Regensburg

Kegelbahn: Alfons-Auer-str. 26, 93053 Regensburg

Bahnen: 6

Homepage: www.sc-kegler.de

Saisonziel: vorderes Drittel



Der ASV Neumarkt; hinten von links: Dominik Danzl, Jürgen Weinberger, Mario Bayer, Andreas Bayer, Matthias Zähr; vorne von links: Daniel Lindwurm, Matthias Hüller, Tobias Jehle und Stephan Drexler. Foto: ASV.

ASV Neumarkt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Weinberger	Jürgen	946,44	1069 (200)	1961
Danzl	Dominik	920	607	1981
Drexler	Stephan	892,43	621	1984
Bayer	Andreas	954,25	619	1995
Bayer	Mario	916	620	1961
Hüller	Matthias	934,67	615	1991
Jehle	Tobias	890,8		1988
Zähr	Matthias	450		1981
Lindwurm	Daniel			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in die Bundesliga

Zugänge:

Andreas Bayer (Alemannen München), Mario Bayer (Alemannen München), Matthias Hüller (Alemannen München), Matthias Zähr (DJK Neumarkt), Tobias Jehle (SSV Bobingen), Daniel Lindwurm (Gut Holz TSV Lauf)

Abgänge:

Zdenek Kovac (SKC Kasendorf), Jiri Dvorak (Polizei SV Wels),

ASV 1860 Neumarkt

Kegelbahn: Deininger Weg 78, 92318 Neumarkt

Bahnen: 4

Homepage: www.asv-neumarkt-sportkegeln.de

Saisonziel: Mittelfeldplatz



Der ESV Neckarholz VS hinten von links Alexander Stierle, Uwe Rosenthal, Sascha Moosmann; vorne von links: Daniel Link, Torsten Böhm und Drazen Valjak. Es fehlt Kurt Dieterle. Foto: ESV-Archiv 1012/13

ESV Villingen

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Link	Daniel			
Dieterle	Kurt			
Valjak	Drazen			
Rosenthal	Uwe			
Kaltenbacher	Max			
Stierle	Alexander			
Böhm	Torsten			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in 2. Bundesliga

ESV Villingen
ESV Kegelheim, Güterbahnhofstr. 15/1,
78048 Villingen-Schwenningen, Bahnen: 4
Homepage: www.esvneckarholz.de
Saisonziel: Platzierung zwischen Platz 3 und 5



Der EKC Lonsee, hinten von links: Steffen Fälchle, Andreas Ihle, Dieter Annasensl, Andreas Merz, vorne von links: Denis Annasensl, Marcel Zimmermann, Jörg Hauptmann, Ulrich Fetzer. Foto: EKC

EKC Lonsee

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Annasensl	Denis	977,75	1092	1992
Annasensl	Dieter	970,75	1063	1963
Fetzer	Ulrich	943,63	1004	1965
Fälchle	Steffen	942	1054	1972
Hauptmann	Jörg	938	1048	1981
Ihle	Andreas	937	992	1982
Merz	Andreas	924	1043	1980
Zimmermann	Marcel	959	959	1994

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Meister in der 2. Bundesliga

EKC Lonsee 1963

Kegelbahn: Kegelzentrum i.d. Mühlbachhalle;
Mühlweg 3; 89173 Lonsee

Bahnen: 4 Homepage: www.ekc-lonsee.de

Saisonziel: im vorderen Drittel mit dabei zu sein



SKC Scherzheim/Helmlingen

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Bollack	Wolfgang	945	1022	1982
Schütterle	Reinhard	934	1056	1956
Wagner	Klaus	930	1090	1962
Niedieck	Knut	925	1011	1952
Teufel	Günter	921	973	1956
Vollmer	Hermann	918	1050	1960
Fritz	Gustav			1959
Otte	Alexander			1968

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2012 Aufstieg in die 2. Bundesliga

SKC Scherzheim/Helmlingen

Kegelbahn: Sportgaststätte Schwarzwaldblick
Gewerbestr. 39, 77855 Achern- \sqrt nsbach
Bahnen: 6 Homepage:
Saisonziel: Klassenerhalt

Der SKC Scherzheim/Helmlingen; hinten von links: Günter Teufel, Gustav Fritz, Knut Niedieck, Klaus Wagner
Vorne von links: Reinhard Schütterle, Wolfgang Bollack, Alexander Otte, Hermann Vollmer. Foto: SKC



Der SKV Brackenheim, oben von links nach rechts: Andreas Roth, Boris Hatzesberger, Sven Beier, Peter Schneider; unten von links nach rechts: Markus Roth, Volker Häuser, Kevin Jones. Es fehlt: Ralf Blaich. Foto: SKV-Archiv 2012/13

SKV Brackenheim

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Roth	Andreas	558,9	639	1980
Lorenz	Rainer	531,6	614	1959
Roth	Markus	567,8	613	1980
Schneider	Peter	549,3	623	1966
Beier	Sven	538	583	1977
Häuser	Volker	552	600	1961
Hatzesberger	Boris	0	579	1972
Jones	Kevin	544,3	593	1993

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2005 Vierter im DKBC-Pokal
2012 Aufstieg 2. Bundesliga West
2012 Württembergischer Meister
2007 Württembergischer Meister

SKV Brackenheim

Kegelbahn: Austraße 41

Bahnen: 8

Homepage: www.skv-brackenheim.de

Saisonziel: Klassenerhalt



Der BC Schretzheim, hinten von links: Michael Zwiersch, Christian Ger, Peter Meissner, Roland Chioditti, Michael Schlosser, vorne von links: Alexander Krebs, Walter Winter und Timo Lindner. Foto: BCS

BC Schretzheim

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Ger	Christian	962(200)	632	1976
Lindner	Timo	964(200)	631	1973
Meissner	Peter	969(200)	589	1965
Schlosser	Michael	957(200)	644	1977
Winter	Walter	926(200)	1034(200)	1969
Zwiersch	Michael	962(200)	606	1982
Chioditti	Roland	546	632	1975

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr.
Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: Aufstieg in die 2. Bundesliga

Zugänge:

Roland Chioditti (KC Schwabsberg),

Abgänge:

Andre Lanzer (Losodica Munningen),

BC Schretzheim

Kegelbahn: Hubertusstr. 2

Bahnen: 4

Homepage: www.bcs-kegeln.hosting.bndlg.de

Saisonziel: Klassenerhalt

ESV Ravensburg

Kegelbahn: Brühlstraße 41, 88212 Ravensburg
Bahnen: 8
Homepage: www.esvravensburg.de
Saisonziel: Klassenerhalt

Größte Erfolge:

2012 Teilnahme am NBC-Pokal
2012 DKBC-Pokalfinalist
2012 Dritter der Bundesliga 120 Wurf
2009 Aufstieg Bundesliga 120 Wurf

Zugänge:

Uwe Hoffmann (TSG Ailingen),

Abgänge:

Tobias Müller (TSG Bad Wurzach), Michael Reiter

ESV Ravensburg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Fäßler	Herbert	570	667	1975
Reiter	Mattias	530	604	1991
Garde	Rene	500	570	1973
Kovac	Andreas	540	601	1979
Saile	Hans Peter	560	607	1957
Hoffmann	Uwe	--	598	1968
Ballauer	Richard	--	625	1953
Matthais	Walther	--	--	1973

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

SKC Vilsingen

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Hack	Martin	540,4	620	1965
Winter	Patrick	561,1	624	1978
Gruhler	Tobias	573,4	631	1986
Schlude	Helmut	540,3	606	1953
Wenzel	Uwe	543,1	600	1964
Herzog	Frank	534,4	604	1967
Hack	Michael	544,1	582	1994
Gruhler	Sascha	538,3	612	1974
Winter	Marcus			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

SKC Vilsingen

Kegelbahn: Dorfstrasse 33
Bahnen: 4
Homepage: www.skc-vilsingen.de
Saisonziel: Ligaerhalt

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.de – DAS ORIGINAL
Die Webseite der Classic-Kegler



KRC Kipfenberg

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Hanikel	Manfred	967,22	1065 (200), 657(120)	1987
Strauß	Mario	955,78	1040 (200), 613 (120)	1977
Kratz	Christopher	954,56	1026 (200), 610(120)	1991
Stahl	Jürgen	928	993 (200)	1977
Weber	Michael	914,11	1005 (200), 572 (120)	1988
Reiers	Heinrich	910,63	998 (200)	1969
Guggenmos	Christian	verl.	1051 (200), 648 (200)	1972

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

RC Kipfenberg; von links: Trainer Thomas Müller, Heinrich Reiers, Mario Strauß, Jürgen Stahl, Christopher Kratz, Michael Weber, Trainer Heinz Kratz, Manfred Hanikel. Foto: KCR

Größte Erfolge:

Aufstieg i2. Bundesliga Classic 200
Weltrekordhalter im 24-Stunden-Marathon Kegeln.

Zugänge:

Jürgen Stahl (SKC Eremitenhof Bayreuth),

Mobile Angebote des DKBC
dkbc.zliga.de – leistungsstark & aktuell
Das neue Liga- und Pokalsystem

KRC Kipfenberg

Kegelbahn: Bachgasse 28, 85110 Kipfenberg

Bahnen: 4 Homepage: www.krc-kipfenberg.de

Saisonziel: Aufstieg in die 1. Bundesliga Classic und auf den eigenen Bahnen ungeschlagen bleiben.



SV Lok Cottbus, hinten von links: Jürgen Schuhr (Sportwart), Detlef Hass, Michael Greschow, Detlef Krone, Wolfgang Roick (Mannschaftsleiter); vorne von links: Robert Herrmann, Swen Thron und Ulrich Meißner.
Fotos: Steffen Beyer

ESV Lok Cottbus

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Roick	Wolfgang	889,33	955	1973
Greschow	Michael	886,75	997	1970
Krone	Dietmar	852,83	974	1961
Hass	Detlef	863,57	1033	1966
Meißner	Ulrich	853,83	924	1960
Herrmann	Robert	825,5	939	1981
Thron	Swen	902,38	948	1970

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg 2. Bundesliga Classic 200
2005 Aufstieg Bundesliga
2003 Aufstieg Bundesliga

Zugänge:
Swen Thron (KSV Germania Lebusa),

Abgänge:
Peter Albert (II. Mannschaft),

ESV Lok Cottbus
Kegelbahn: Saarbrücker Straße, 03048 Cottbus
Bahnen: 4
Homepage: www.esv-lok-cottbus.de
Saisonziel: Klassenerhalt



Grün-Weiß Granschütz

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Kanold	Lutz	841	1006	1964
Heinold	Oliver	912	986	1972
Fuchs	Lothar	881	961	1956
Hammer	Andreas	850	888	1966
Weber	Alexander	874	974	1985
Böhm	Andreas	847	911	1971
Förster	Andreas	867	926	1972
Müller	Thomas	811	936	1972

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg i2. Bundesliga Classic 200
1993 - 1995 2. Bundesliga
1990 - 1991 2. Bundesliga
1987 - 1990 DDR Sonderliga

Grün-Weiß Granschütz.stehend von links: Lutz Kanold, Thomas Müller, Benjamin Walter, Andreas Hammer, Andreas Böhm, Lothar Fuchs, Jürgen Weber; hockend von links: Alexander Weber und Oliver Heinold. Foto: GWG

SV Grün-Weiß Granschütz

Kegelbahn: 06679 Hohenmölsen
OT Granschütz An der Fabrik Bahnen: 4
Homepage: www.unser-granschuetzer-verein.de
Saisonziel: Klassenerhalt



TSV Pöbneck

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Schwalbe	Kurt			
Nasarek	Stefan			
Koppatsch	Martin			
Kunstmann	Franz			
Pasold	Karl			
Roßbild	Moritz			

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg 2. Bundesliga Classic 200
2013 Landesmeister

Zugänge:

Stefan Nasarek (TSV Saalburg), Martin Koppatsch (Schöndorfer SV Weimar), Franz Kunstmann (Wurzbacher KV)

Abgänge: Ivo Henninger (pausiert)

Der TSV 1858 Pöbneck; von links: Alexander Poeppeln (II. Mannschaft), Daniel Stenzel (III. Mannschaft), Stefan Nassarek, Martin Koppatsch, David Schwalbe (III. Mannschaft, Franz Kunstmann, Kurt Schwalbe (Mannschaftsleiter). Es fehlt: Karl Pasold. Foto: TSV

Mobile Angebote des DKBC
[facebook.com/dkbc.news](https://www.facebook.com/dkbc.news)
Du wirst es liken!

TSV 1858 Pöbneck

Kegelbahn: 07381 Pöbneck,
Str. des Friedens 36, (Sph. Süd)
Bahnen: 4 Homepage:
Saisonziel: Klassenerhalt



KSV Freital

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Gotthardt	Jörg	949	1024 (200), 621 (120)	1967
Käfer	Sebastian	908,56	997 (200), 567 (120)	1992
Keil	Sven	904,5	989 (200), 614 (120)	1972
Vrsan	Martin	893,11	1007 (200), 588 (120)	1956
Schöne	Ingolf	880,25	1039 (200), 607 (120)	1966
Knöpchen	Mirko	873,71	1031 (200), 575 (120)	1963

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg i2. Bundesliga Classic 200
mehrfache Medallengewinne
Landesliga Sachsen

KSV Freital, hinten von links: Jörg Gotthardt, Sven Keil, Mirko Knöpchen, Ingolf Schöne, vorne von links: Martin Vrsan und Sebastian Käfer. Foto: Dieter Käfer

KSV 1991 Freital

Kegelbahn: Kegelbahn am Stadion des Friedens,
Burgker Str. 4, 01705 Freital
Bahnen: 4 Homepage: www.ksv-freital.de
Saisonziel: Klassenerhalt



FC Schwedt

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Matthies	Jörg	837,29	928	1961
Zarling	Dirk	897,29	962	1971
Leverenz	Marcel	866,89	930	1979
Pachmann	Frank	859,44	914	1962
Rödl	Uwe	843,71	920	1966
Schulz	Thomas	843	911	1965

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg i2. Bundesliga Classic 200
2012 Landespokalsieger
2006 Landespokalsieger

FC Schwedt 02

Kegelbahn: Am Waldbad 32 16303 Schwedt/Oder
Bahnen: 4

Homepage: www.fcschwedt02.de

Saisonziel: Klassenerhalt

Der FC Schwedt 02, hinten von links: Jörg Matthies, Thomas Schulz, Fabian Opitz, Uwe Rödl, Frank Pachmann, Stefan Schiller; vorne von links: Dietmar Michaelis, Manfred Steffen, Marcel Leverenz und Dirk Zarling. Foto: Carola Voigt

TSV Denkendorf

Kegelbahn: TSV Clubraum, Mühlhaldenstraße 111,
73770 Denkendorf

Bahnen: 4 Homepage:

Saisonziel: Klassenerhalt

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg 2. Bundesliga 200
2013 Württembergischer Vizemeister
2007 Württembergischer Pokalsieger

TSV Denkendorf

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Knapp	Hans-Peter	576	200 (1032) , 120 (620)	1966
Volz	Marcel	573	200 (1044) , 120 (615)	1992
Volz	Alexander	545	200 (1014) , 120 (607)	1967
Gschwendtner	Manfred	532	200 (1007) , 120 (627)	1970
Lensen	Jürgen	542	200 (988) , 120 (613)	1968
Lehnert	Daniel	538	200 (998) , 120 (605)	1990
Muth	Rainer	552	200 (960) , 120 (599)	1979
Eichner	Roland	541	200 (970) , 120 (583)	1951

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

SV Geiseltal Mücheln II

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Keck	Mathias	924,56	1019	1965
Frenzl	Reinhard	884,13	1005	1951
Jahnke	Hans-Werner	903,78	1027	1953
Fechner	Lars	-	937	1981
Sebischka	Marc	-	970	1986
Berger	Steffen	-	975	1976

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge:

Zugänge:

Lars Fechner (3.Mannschaft), Marc Sebischka (3.Mannschaft), Steffen Berger (3.Mannschaft).

Abgänge:

Jörg Zunkel, Andreas Preßler

SV Geiseltal Mücheln II

Kegelbahn: 06249 Mücheln;Eptinger Rain 66a

Bahnen: 6

Homepage: svgeiseltal-kegeln.de

Saisonziel: Klassenerhalt

Dommitzcher Kegelclub 77

Kegelbahn: 04880 Dommitzsch, Weidenhainer Weg

Bahnen: 4

Homepage: dkc77.de

Saisonziel: Meister

Größte Erfolge: 2013 Aufstieg 2. Bundesliga Classic 200
2013 Vize-Sachsen-Meister
2011 Aufstieg in die 3. Bundesliga
2011 Sachsen-Meister

Dommitzcher KC

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Matthäus	Gabriel	861	946	1961
Rudolf	Wolfgang	894,56	967	1952
Wiesner	Rico	950,44	1044	1983
Günther	Lars	911,33	995	1971
Günther	Jens	879,13	950	1973
Vogel	AndrÄ©	885	984	1984

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Kleeblatt Berlin II

Name	Vorname	AwSn	PBL	GJ
Drache	Sebastian	889	936	1985
Drechsler	Jürgen	885	998	1958
Hohmann	Lutz	866	927	1963
Pietzsch	Andreas	866	949	1957
Specht	Thomas	905	1047	1952
Uphoff	Heinz	878	1002	1954
Wotzko	Winfried	823	993	1952

AwSn= Auswärtsschnitt 2012/13, PBL=Pers. Bestleistung, GJ= Geburtsjahr. Angaben der Vereine laut Online-Formular, Teil 2

Größte Erfolge: dritter Aufstieg in die Bundesliga

Zugänge:

Rudolf-Hendryk Kuschmann (Lok Hoyerswerda),

SKC Kleeblatt Berlin II

Kegelbahn: Hämmerlingstr.80-88,12555 Berlin

Bahnen: 8

Homepage:

Saisonziel: Klassenerhalt



Tanja Borchert sorgte mit 602 Kegeln für das beste Resultat und blieb als einzige jenseits der Traummarke in der 1. Runde im DKBC-Pokal der Frauen. Foto: SSV

Schönebeck – Friedrichshagen 7:1

Große – Scheffner 4:0 (550:421), Härtge – Hohensee 1:3 (538:561), Lehe – Bordasch/61. Hopp 3:1 (548:494), Stahlich – Erlemann 2,5:1,5 (545:526), Groß – Reichert 3:1 (555:525), Borchert – Voigt 3:1 (602:529)

Großer Jubel bei den Frauen des SSV. Beim gegen den Friedrichshagener SV präsentierte sich das Team eine Woche vor dem Start in die 2. Bundesliga in Topform. Allen voran Tanja Borchert, die es richtig krachen ließ. Sie gewann zwar nicht alle vier Satzpunkte, stellte aber mit 602 Holz einen starken Wert auf. Letztlich gewannen bis auf Susann Härtge, die ihr erstes Pflichtspiel für den SSV absolvierte, alle Schönebeckerinnen ihre direkten Duelle.

Quelle: Volksstimme

Lonsee – Poing 2:6

Die Gastgeberinnen verloren vorzeitig das Duell gegen die Gäste aus Poing. Das EKC-Startpaar mit Lydia Reh und Nadine Eckhardt fand nicht zu ihrem gewohnten Spiel. Trotz des

Favoriten setzten sich in 1. Runde durch Überraschungen blieben in den sechs Duellen aus

DKBC, Pokal, 1. Runde - Frauen	Ergebnisse
EKC Lonsee – SKK Poing	2:6 (9:15; 2965:3079)
ESV Rottweil – TSG Kaiserslautern	7:1 (17:7; 3141:2844)
Siemens Ost München – KC Schretzheim	1:7 (8:16; 3212:3280)
Schönebecker SV – Friedrichshagener SV	7:1 (16,5:7,5; 3338:3056)
Aufbau Eisleben – Hohnstädter SV	1:7 (9,5:14,5; 2988:3053)
Henger SV – Germania Neustadt	7:1 (16:8; 3281:3059)

Gewinns des ersten Satzes verlor Lydia Reh die folgenden drei und gab ihren Mannschaftspunkt ab. Nadine Eckhardt spielte zu verhalten und verlor ihr Duell ebenfalls. Somit hieß es nach dem Startpaar 0:2 bei 47 Kegeln minus. Auch Gertrud Spindler und Andrea Benz erwischten keinen guten Tag. Die EKC-Spielerinnen gewannen zwar jeweils den ersten Satz, jedoch zeigten anschließend die Gegnerinnen ihr Können und setzten sich ab.

Für das Schlusspaar blieb die undankbare Aufgabe, aus einem 0:4 ein 4:4 zu machen. Das erschien bei einem 147-Kegel-Rückstand unlösbar. Dank vier konstanter Durchgänge sicherte sich Kerstin Fleck schließlich den ersten Mannschaftspunkt für die Gastgeberinnen mit dem knappsten aller Vorsprünge: ein Kegel. Auch Cornelia Hiller zeigte phasenweise schönen Kegelsport und konnte einen weiteren Zähler

auf Lonseer Seite gutschreiben. Doch diese zwei Punkte reichten nicht mehr für ein Weiterkommen.

Reh – Schmidbauer 1:3 (497:513), Eckhardt – Gruber 1:3 (481:512), Spindler – Eberhard 1:3 (466:533), Benz – Michel 1:3 (490:523), Fleck – Pröll 2:2 (530:529), Hiller – Pichler 3:1 (501:469)

Stephan Ihle-Krausch

Rottweil – Kaiserslautern 7:1

Es war eine sehr einseitige Partie für den ESV Rottweil, der sich sicher mit 297 Kegeln plus und 7:1 gegen die Gäste aus Kaiserslautern durchsetzen konnte. Johanna Katzer (547) und Schlusspielerin Marina Langenbacher (541) erzielten die besten Resultate für die Gastgeber, bei den Gä-

Spielerin	Verein	Kegel
Borchert, Tanja	Siemens München Ost	602
Barth, Saskia	KC Schretzheim	596
Schardt, Tanja	Siemens München Ost	595
Klein, Stephanie	Schönebecker SV	565
Eberle, Martina	Schönebecker SV	565
Hohensee, Nicole	Friedrichshagener SV	561
Wildner, Mirjam	Schönebecker SV	560
Lutz, Margarete	KC Schretzheim	558
Groß, Anja	Henger SV	555
Meyer, Heike	Henger SV	550
Lutz, Kathrin	Friedrichshagener SV	550
Große, Juliane	Henger SV	550



U18-Vizeweltmeisterin Saskia Barth verpasste als Schrezheimer Schlusspielerin die 600 nur um vier Kegel. Foto: DKBC

Siemens Ost – Schreenheim 1:7

Nationalspielerin Saskia Barth sorgte als Schlusspielerin mit 596 Kegeln für den Bestwert der Partie, in der die Gäste mehr Nervenstärke an den Tag legten. Die Münchnerinnen blieben immer dran, bestes Beispiel war Mirjam Wildner, die den Mannschaftspunkt nur deshalb nicht holte, weil sie auf drei Bahnen Kathrin Lutz unterlegen war (Kegel 560:550 für Wildner). So blieb es für den Zweitligaaufsteiger für einen Punkt durch Erika Mährlein (531).

Weiß – Knodel 1:3 (522:536), Kopp – Lutz 0:4 (502:558), Bayer – Hehl 2:2 (532:540), Mährlein – Klement 4:0 (531:500), Wildner – Lutz 1:3 (560:550), Eberle – Barth 0:4 (565:596)

dkbc.zliga.de

Eisleben – Hohnstätt 1:7

Die Eislebenerin Romy Geyer konnte mit dem Partiebestwert (548) und einem 3:1 gegen Pia Schilling (531) als Startpielerin für Hoffnung sorgen, doch dann setzten sich die Gäste, die letztlich mannschaftlich

gleichmäßiger besetzt waren, klar durch.

Geyer – Schilling 3:1 (548:531), Kraus – Mönch 1:3 (490:510), Bienek – Bauch 1:3 (478:485), Kammlott – Lange 1:3 (476:495), Peters – Sallie 1,5:2,5 (487:516), Kunze – Rimms 2:2 (509:516)

dkbc.zliga.de

Heng – Neustadt 7:1

Bereits auf sicherem Siegkurs konnte Tanja Schardt für die Gastgeberinnen im Schlussduo mit 595 Kegeln noch den Partiebestwert zaubern. Bei den Gästen erreichte Kerstin Hahn 535 Kegel und sicherte sich gegen Petra Bierlein mit einem 3:1-Sieg den einzigen Mannschaftspunkt für die Gäste.

Reif – Bär 2:2 (521:519), Klein – Hirsch 3:1 (565:485), Bierlein – Hahn 1:3 (506:535), Popp – Ruß 3:1 (544:488), Meyer – Schmidt 3:1 (550:501), Schardt – Molle 4:0 (595:531)

dkbc.zliga.de

Tanja Schardt vom Henger SV sicherte sich im Schlussduo mit 595 Kegeln noch den Partiebestwert. Foto: HSV



sten kamen nur Nicole Spiegel (holte den einzigen Mannschaftspunkt) und Arina Xhatova auf Resultate jenseits der 500er-Marke (jeweils 521), Zudem musste Gisela Pitschi nach 50 Wurf wegen Verletzung durch Erna Weber ersetzt werden.

Kratzer – Jurski-Groesch 4:0 (547:459), M. Halblaub – Jung 2:2 (525:486), Am. Halblaub – Spiegel 1:3 (496:521), Klamann – Xhatova 3:1 (518:521), An. Halblaub – Pitschi/50. Weber 4:0 (514:391), Langenbacher – Nikiel 3:1 (541:466)

dkbc.zliga.de



Pokalhelden wohnen in Landshut Bayernligist warf Erstligist Peiting raus

A. Rahm – F. Faißt 3:1 (590:577), Simon – Leitl/31. Schondelmeier 2:2 (550:504), Dietz – Kühnau 3,5:0,5 (560:529), Janke – M. Faißt 1,5:2,5 (524:529), M.Rahm – Dörfel 1:3 (567:587), Wagner – Teller 4:0 (559:530)

Landshut – Peiting 6:2

Es war schlichtweg die Sensation in der 1. Runde. Der bayerische Verbandsligist schlug den Erstligisten Peiting mit 6:2. Robert Hoffmann markierte mit 619 Kegeln den Tagesbestwert und entnervte seinen Kontrahenten ebenso wie Armin Hoffmann, der mit 595 Kegeln den drittbesten Spielwert zelebrierte und Jürgen Tögel lediglich einen halben Satzgewinn überließ. Bei den Gästen konnte einzig Ralph Habiger (606) gefallen.

Landshuter Bericht auf dkbc.zliga.de

A. Hoffmann – Tögel 3,5:0,5 (595:542), Wittmann – Aigner 2:2 (588:562), Lungwitz – Habiger 1:3 (560:606), R. Hoffmann – Hickisch 3:1 (619:556), Süß – Hitzlberger 2:2 (556:568), Kammermeier – Dukowsky 3:1 (565:548)

Neben den Landshuter BMW-Keglern erreichten vier weitere Landespokalvertreter die 2. Runde im DKBC-Pokal der Männer, die am 23. November 2013 ausgetragen wird. Erfolgreich gegen die Konkurrenz aus den 2. Bundesligen waren der rheinland-pfälzische Pokalsieger SKC Mehlingen (7:1 gegen den SKC Schretzheim), der hessische Pokalchampion KSC Frammersbach (6:2 gegen ESV Villingen) sowie der Dessauer SV (5:3 gegen Kleeblatt Berlin II). Der KSC Seelow setzte sich in einem Verbandsligenduell mit 7:1 gegen AdW Berlin durch.

DKBC, Pokal, 1. Runde - Männer	Ergebnisse
SKC Mehlingen – SG Wolfach/Oberwolfach	6:2 (15:9; 3350:3256) *Quali
Carl Zeiss Jena – ThSV Wünschendorf	2:6 (11:13; 3127:3167)
FEB Amberg – FAF Hirschau	6:2 (15,5:8,5; 3491:3414)
Victoria Bamberg II – SVH Königsbronn	7:1 (17,5:6,5; 3308:3215)
SG Partenstein/R'bach – SKV Brackenheim	8:0 (18:6; 3441:3137)
Dessauer SV – Kleeblatt Berlin II	6:2 (17:7; 3379:3012)
KSV Freital – Grün-Weiß Mehltheuer	2:6 (10:14; 3408:3455)
ESV Schweinfurt – BC Schretzheim	6:2 (16:8; 3382:3278)
TG Böcklingen – KSC Hainstadt	0,5:7,5 (3,5:20,5; 2653:3263)
KSV Engelsdorf – TSV Pößneck	2:6 (11:13; 3121:3162)
EKC Lonsee – SKC Weiden	4:4 (14:10; 3272:3274)
SKC Vilsingen – SKC Unterharmersbach	1:7 (5,5:18,5; 3335:3511)
Semper Berlin – ESV Lok Cottbus	7:1 (15:9; 3152:3001)
Viktoria Fürth – TSV Breitengüßbach	7:1 (12:12; 3466:3417)
Kleeblatt Berlin – Dommitzcher KC	5:3 (15,5:8,5; 3423:3213)
KSC Seelow – Berliner AdW	7:1 (16,5:7,5; 3138:2977)
Grün-Weiß Langendorf – KTV Zeulenroda	2:6 (9:15; 3302:3331)
SV Leipzig – Ohrdruffer KSV	5:3 (12:12; 3365:3293)
Wacker Gotha – ATSV Freiberg	2:6 (11:13; 3139:3175)
TSV Denkendorf – TSG Kaiserslautern	5:3 (16:8; 3419:3325)
ESV Ravensburg – KV Liedolsheim	2:6 (9,5:14,5; 3247:3346)
KSC Frammersbach – ESV Villingen	6:2 (15:9; 3260:3223)
SKC Mehlingen – SKC Scherzheim/Helml'n	7:1 (15:9; 3323:3260)
BMM SKK Landshut – SKV Peiting	6:2 (14,5:9,5; 3483:3382)
AD Straubing – ASV Neumarkt	6:2 (15,5:8,5; 3556:3425)
KRC Kipfenberg – SC Regensburg	7:1 (17:7; 3568:3436)
Blau-Weiß Auma – TSV Zwickau	3:5 (11:13; 3548:3579)
Schönebecker SV – SV Senftenberg	1:7 (7:17; 3277:3329)
FC Schwedt – ASG Hildesheim	7:1 (9,5:9,5; 3175:2996)

Qualifikation:
Mehlingen – Wolfach/Oberwolfach 6:2

Im einzigen Qualifikationsspiel schlug der rheinland-pfälzische Pokalsieger SKC Mehlingen den südbadischen Pokalzweiten SG Wolfach-Oberwolfach. Mehlingen, bei dem Andreas Rahm mit 590 Kegeln das beste Einzelergebnis erreichte. Bei den Gästen erreichte Marcel Dörfel 587 Kegel.



Der Hirschauer Milan Wagner war der erste Kegler in der Saison 2013/14, der im Pflichtspiel die 600er-Marke übertraf. Foto: FAF

Amberg – Hirschau 6:2

Den ersten 600er der DKBC-Saison in Pflichtspielen erzielte Milan Wagner beim Hirschauer Auftritt in Amberg mit 635 Kegeln. Damit holte er sich souverän seinen Mannschaftspunkt gegen Rainer Sattich (589). Dennoch schied FAF in Amberg aus. Die Gastgeber spielten sehr gleichmäßig. Zwischen dem Teambesten Jürgen Zeitler und „Schlusslicht“ Daniel Beier lagen ganze 34 Kegeln. Bei den Gästen dagegen konnte nur Schlusspieler Michael Wehner mit dem zweitbesten Partiewert am Ende auch punkten.

Zeitler – Donhauser 3,5:0,5 (593:539), Sattich – Wagner 1:3 (589:635), Beier – Hautmann 3:1 (559:544), Schwaiger – Benaburger 4:0 (584:537), Häckl – Wilhelm 2:2 (586:561), Baumer – Wehner 2:2 (580:598)

Jena – Wünschendorf 2:6

Der 29-jährige Max Boklitsch war zwar bester Spieler des Tages (568 Kegel) und sorgte für einen sicheren 4:0-Sieg in seinem Duell – aber nur für einen von zwei Mannschaftspunkten für die Gastgeber, die in einer durchschnittlichen Pokalpartie mit zwei Resultaten unter 500 zu wenig anboten, um sich durchsetzen zu können. Bei den Gästen erreichte Christian Urban mit 557 Kegeln das beste Resultat.

Voigtsberger – Engelbrecht 1:3 (518:539), Boklitsch – Rietze 4:0 (568:535), Reich – Hauptmann 1:3 (494:500), Würbach – Schmidt/61. Herrmann 2:2 (508:486), Jäger/61. Tänzer – Urban 1:3 (498:557), Heyer – Podnecky 2:2 (541:550)

Auma – Zwickau 3:5

Blau-Weiß Auma, in dieser Saison in der 2. Bundesliga Nord/Ost 120 am Start, konnte dem Aufsteiger in die Bundesliga 120 Wurf TSV Zwickau Paroli bieten, musste sich

am Ende aber doch knapp geschlagen geben.

Beim Debüt von U18-Weltmeister Dominik Kunze für seinen neuen Verein (kam aus Meiningen) brillierten die Gastgeber im Mittelabschnitt (mit Kunze und Tobias Cyliax) und holten ein 0:2 aus dem Startduo auf.

Unfassbar: Drei 600er reichen Auma nicht zum Weiterkommen!

644

Dominik Kunze



609

Manuel Hopfe



Fotos: Mario Dahmen

600

Ivo Eschrich



Spieler	Verein	Kegel
Kunze, Dominik	Blau-Weiß Auma	644
Pansa, Lars	TSV Zwickau	641
Tränkler, Sven	Kleeblatt Berlin	637
Wagner, Milan	FAF Hirschau	635
Grafe, Daniel	TSV Zwickau	630
Seitz Stefan	KV Liedolsheim	627
Parkan, Robin	AD Straubing	626
Lorenz, Dirk	Grün-Weiß Mehltheuer	625
Hergeth, Zoltan	TSV Breitengüßbach	625
Dräger, Pascal	SKC Unterharmersbach	624
Penzel, Ingo	TSV Zwickau	623
Hoffmann, Robert	BMW Landshut	619
Kratz, Christopher	KRC Kipfenberg	613
Hanikel, Manfred	KRC Kipfenberg	612
Weihmann, Sven	Dessauer SV	611
Robold, Christian	Viktoria Fürth	611
Rahm, Andreas	SKC Mehlingen	611
Stahl, Jürgen	KRC Kipfenberg	610
Klein, Marco	Grün-Weiß Langendorf	610
Hopfe, Manuel	Blau-Weiß Auma	609
Volz, Marcel	TSV Denkendorf	608
Lallinger, Manuel	AD Straubing	608
Fäßler, Herbert	ESV Ravensburg	607
Habiger, Ralph	SKV Peiting	606
Erben, Gert	SKC Weiden	605
Speck, Christian	Grün-Weiß Langendorf	602
Keil, Sven	KSV Freital	601
Zwiersch, Michael	BC Schretzheim	600
Kranz, Andreas	SG Partenstein/R'h	600
Eschrich, Ivo	Blau-Weiß Auma	600



Lars Pansa (kam aus Bamberg) debütierte in Auma mit einem Bahnrekord von 641 Kegeln. Er hatte allerdings nur eine gute Staunde Bestand. Foto: Mario Dahmen

ner 165 auf der Schlussbahn und erzielte neben dem 3:1-Satzieg auch noch superstarke 630 Kegel.

So konnte auf den Nebenbahnen zwar Manuel Hopfe mit 609 Kegeln gegen Patrick Hirsch (582) beim 2:2 zwar den dritten Mannschaftspunkt für die Gastgeber einfahren, die entscheidenden beiden Mannschaftspunkte gingen an den TSV – am Ende knapp mit 31 Kegeln Vorsprung.

Wiedenhof – Pansa 0:4 (543:641), Eschrich – Penzel 2:2 (600:623), Kunze – Paul/61.Giller 4:0 (644:533), Cyliax – Voigt 2:2 (590:570), Reißner/58. Dietz – Grafe 1:3 (562:630), Hopfe – Hirsch 2:2 (609:582)

Bamberg II – Königsbronn 7:1

Die 2. Männermannschaft der Gastgeber feierte eine gelungene Saisonöffnung. Königsbronn setzte zu Beginn ein Zeichen und führte nach Kegeln, während der SKC zwei Mannschaftspunkte ergattern konnte. Das Schlusstrio machte ziemlich schnell klar, wer die Bahnen als Gewinner verlassen wird und holte Kegel um Kegel auf. Am Ende feierte man einen wichtigen 7:1 Erfolg. Beste Spieler waren Thomas

Kunze erzielte mit 644 Kegeln den bisherigen Pokalbestwert in dieser Saison und übertraf Lars Pansa, der im Startduo bei seinem 4:0-Pflichtspieldebüt für den TSV als erster die Vortagsbestmarke von Sven Tränkler (637) um vier Kegel überboten hatte. Ingo Penzel (623) und Ivo Eschrich (600) trieben sich beim 2:2 gegenseitig ebenfalls zu Höchstleistungen.

Im Schlussgang überschlugen sich erneut die Ereignisse. Steve Reißner aus Auma musste Daniel Grafe ziehen lassen. Der Wechsel auf Daniel Dietz ab Wurf 58 brachte zwar neue Hoffnung (165:158 im dritten Satz), doch Grafe konterte mit ei-

Rieck (585) bei den Gästen sowie bei Victoria Markus Habermeyer (571) und Neuzugang Paul Rohotin (570).

Fritzmann/31. Richter – Th. Rieck 0:4 (466:585), Rohotin – Weise 4:0 (570:558), Teufel – Weidl 3,5:0,5 (566:498), Habermeyer – Fessler 4:0 (571:534), Kaiser – To. Rieck 3:1 (566:520), Wittke – Oker 3:1 (569:520)

Markus Habermeyer

Partenstein/R'bach – Brackenheim 8:0

Biermann – Beier 2:2 (546:503), Zenglein – Lorenz 3:1 (587:542), Bischoff – Roth 4:0 (597:499), Bonarius – Jones 3:1 (553:530), Vähjunker – Schneider 3:1 (558:508), Kranz – Roth 3:1 (600:555)

Dessau – Kleeblatt Berlin II 6:2

Weihmann – Hebestreit 4:0 (611:457), Mohs – Lange 4:0 (570:452), Röglin/61. Hofmann – Günther 3:1 (543:468), Linger – Specht 1:3 (561:596), Conrad – Drache 1:3 (515:532), Bahr – Bartscheck 4:0 (579:507)

Freital – Mehltheuer 2:6

Im hochklassigsten Duell der Partie erzielte Dirk Lorenz einen neuen Einzelbahnrekord.

Schöne – Möckel 2:2 (555:558), Vrsán – Höring 1:3 (533:573), Knöpchen – Großer 1:3 (534:548), Gotthardt – Lamprecht 2:2 (590:574), Käfer – Kelz 3:1 (595:577), Keil – Lorenz 1:3 (601:625)

Schweinfurt – BC Schretzheim 6:2

Acht Kegel trennten beide Teams (2:2-MP) vor den Schlusspaarungen. Damit hing die Entscheidung über den Erfolg nun von Schweinfurts Mannschaftsführer Holger Hubert samt Neuzugang Christopher Göbel ab. Die beiden Unterfranken trafen mit Walter Winter (515) und Aushilfe Karl-Heinz Dorn (495) allerdings auf wenig Widerstand und sicherten sich klare 4:0-Siege. „In diesem Spiel haben wir nicht gerade mit guten Leistungen glänzt. Jedoch konnten wir einige Erkenntnisse gewinnen, mit denen wir uns nun intensiv auseinandersetzen werden, um für die Bundesliga gut eingestellt zu sein“, so der Schweinfurter Andreas Ruhl im Hinblick auf die anstehende Saison. Ohne „Drei“ mussten die Kleeblätler in Schweinfurt antreten. Die Leistungsträger Peter Meissner, Timo Lindner und Christian Ger konnten letztlich, das zeigte die Schlusspaarung, nicht ersetzt werden.

Ausführliche Berichte von beiden Teams finden sich auf dkbc.zliga.de

Ruhl/61. Eberlein – Zwiersch 1:3 (554:600), Parente – Chioditti 2:2 (546:539), Dippold – Schlosser 3:1 (597:559), Krug – Krebs 2:2 (563:570), Hubert – Winter 4:0 (567:515), Göbel – Dorn 4:0 (555:495)

Böcklingen – Hainstadt 0,5:7,5

Eine Zerrung am linken Oberschenkel bei Alexander Mohr beendete frühzeitig die Hoffnungen des Außenseiters auf eine Überraschung. Thomas Sinnß gelang mit 569 Kegeln der Bestwert der Partie.

S. Loncar – Herzberger 2:2 (507:507), Soldo – Vidakovic 1:3 (538:567), Mohr – Götz 0:4 (106:534), A. Loncar (sen.) – Paatzsch 0:4 (514:549), H. Loncar – Sinnß 0,5:3,5 (497:569), A. Loncar – Leps 0:4 (491:537)

Engelsdorf – Pößneck 2:6

Auch wenn die Engelsdorfer einige Ausfälle in ihrer Stammmannschaft verzeichnen mussten, so ist das Ergebnis für den Viertelfinalisten des Vorjahres eine Enttäuschung gegen ein ausgeglichenes Pößnecker Team, das konsequent die reichlich angebotenen Chancen nutzte.

Robert Herold

[Pößnecker Spielbericht auf dkbc.zliga.de](#)

Olah – Roßbild 1:3 (501:546), Grötzer – Nasarek 1:3 (501:546), Herold – Kuchenbäcker 3:1 (577:514), Werner – Kunstmann 3,5:0,5 (528:481), Volkland – Koppatsch 1:3 (519:526), Tärre – Pöppeln 1,5:2,5 (495:549)

Lonsee – Weiden 14:10

605 Kegel von Gert Erben aus Weiden sicherten zwar gleich drei Mannschaftspunkte (Duellsieg und Gesamtkegelplus), doch der Sieg blieb bei den Gastgebern. Da die Lonseer Männer etwas konstanter gespielt hatten, sicherte sie sich mit 14:10-Satzpunkten das Weiterkommen in die 2. Runde.

[Lonseer Spielbericht auf dkbc.zliga.de](#)

Di. Annasensl – Immer 3:1 (569:545), Ihle-Krausch – Ziegler 0,5:3,5 (520:572), Ihle – Schanderl 3:1 (529:509), Fetzer – Heitzer 2,5:1,5 (540:540), De. Annasensl – Lobinger 4:0 (562:503), Merz – Erben 1:3 (552:605)

Stephan Ihle-Krausch

Vilsingen – Unterharmersbach 1:7

Gelungener Auftakt für Unterharmersbach: Pascal Dräger zeigte mit dem Tagesbestwert von 624 Kegeln an, in welche Richtung es gehen muss. Da Wolfach/Oberwolfach in der Qualifikation und Scherzheim/Helmlingen sowie Villingen in

der 1. Runde gescheitert sind, ist Unterharmersbach der letzte Vertreter der südbadischen Farben im DKBC-Pokal.

[Gäste-Spielbericht auf dkbc.zliga.de](#)

Hack – Lehmann 0,5:3,5 (572:599), Winter – Schöner 1:3 (567:578), Winter – Glatz 1:3 (555:581), Gruhler – Dräger 0:4 (537:624), Haller – Keller 0:4 (537:598), Schlude – Wacker 3:1 (567:531)

Markus Wacker

Kleeblatt Berlin – Dommitzsch 5:3

Drache – Wojtanowski 3:1 (596:534), Brosch – Vogel 1,5:2,5 (555:551), Kupsch – Schade 2:2 (525:532), Tränkler – Spinn 4:0 (637:510), Lischke – J. Günther 3:1 (555:529), Seidel – L. Günther 2:2 (555:557)

Semper Berlin – Cottbus 7:1

Die Losfee brachte Semper ein Heimspiel gegen die Mannschaft vom ESV Lok Cottbus. Nachdem man in der Vorbereitung über 200 Wurf gegen Cottbus noch deutlich verloren hatte, konnte diesmal der Spieß umgedreht werden. Nico Grund-

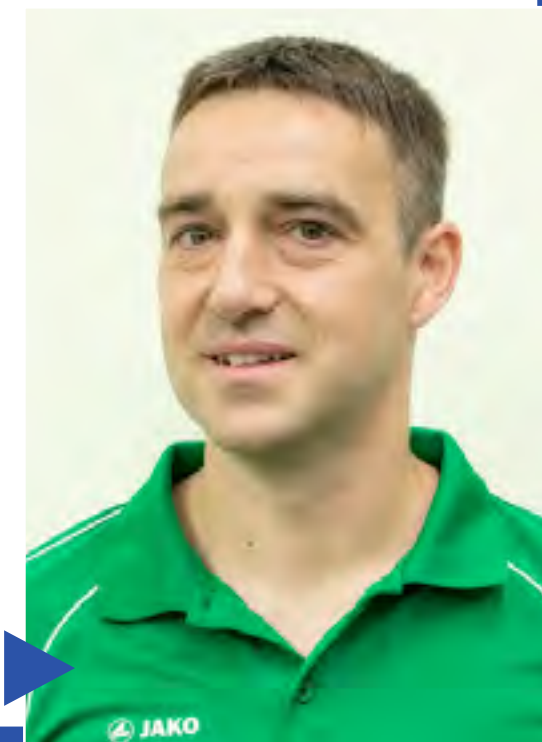
[Beim 5:3-Sieg von Kleeblatt gegen den Dommitzsch KC brillierte Sven Tränkler mit 637 Kegeln. Foto: SKC](#)

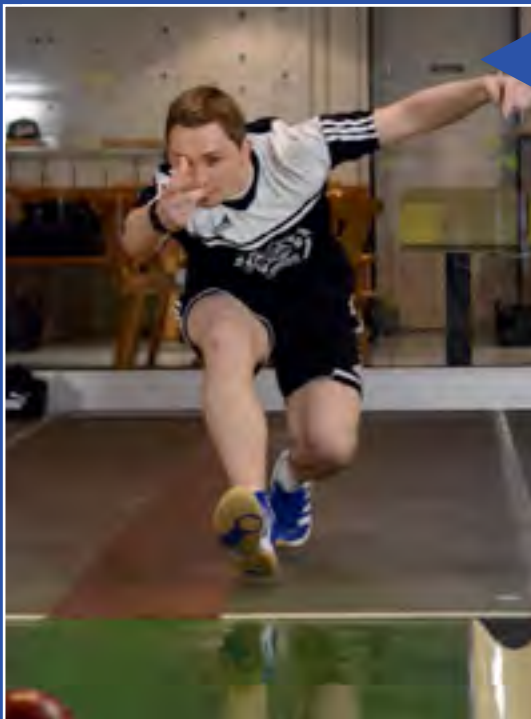
mann sicherte sich im Räumen den Partiestwert mit 554 Kegeln.

[Semper-Spielbericht auf dkbc.zliga.de](#)

Prill – Roick 3:1 (520:485), Noack – Greschow 2:2 (543:531), Liss – Krause 1:3 (486:519), Grundmann – Thron 3:1 (554:512), Fritze – Krone 3:1 (509:467), Uhlig – Hass 3:1 (540:487)

Patrick Gulbin





Fürths Christian Robold führte die Gastgeber mit 611 Kegeln im Schlusspaar zum Sieg gegen Breitengüßbach.

das Ergebnis, womit wir in der Bundesliga auch bestehen können, jedoch zeigten sich sehr viele positive Ansätze. Das Spiel von Dominik Gubitz sowie die Einwechslung von Sebastian Rüger zeigten das Potenzial der „Youngsters“, aber auch das gesamte Team inklusive der Ersatzspieler und Helfer sowie das erstklassige Publikum im Hexenkessel „Dambach-Arena“ hatten großen Anteil am Sieg der Viktoria.“

Fürther Spielbericht mit Videostimmen von VictoriaTV auf dkbc.zliga.de

Schobert/61. Rüger – Hergeth 0:4 (547:625), Gubitz – Fritzmann 3:1 (573:548), Klein – Jelitte 2:2 (598:575), Scholler – Seuß 2:2 (590:570), Maier – Stark 2:2 (547:528), Robold – Wilke 3:1 (611:571)

Uwe Fleischmann

Seelow – Berliner AdW 7:1

Heinschke – Möller 3:1 (519:464), Karl – Schulze 3:1 (525:499), Trabe – Richter 2,5:1,5 (553:527), Maudrich – Lippoldt 1:3 (467:497), Schulze – Fischer 4:0 (542:482), Hornig – Richter 3:1 (532:508)

Fürth – Breitengüßbach 7:1

Die Fürther bezwangen den Zweitligaaufsteiger TSV Breitengüßbach in einem lange Zeit ausgeglichenen und spannenden Pokalspiel am Ende doch noch deutlich. Fürths neuer Trainer Trainer Harald Rüger zeigte sich nach dem Spiel durchaus zufrieden: „Auch wenn das 7:1 einen recht deutlichen Sieg darstellt, so war es doch das erwartet schwere Spiel gegen Breitengüßbach. 3466 ist zwar noch nicht

Langendorf – Zeulenroda 2:6

Schmidt – Thoma Funk 0:4 (524:592), Speck – Poser 3:1 (602:549), Traue/86. Wittow – Rene Wagener 1:3 (513:532), Krause – Hahn 0:4 (549:579), Klein – Heinig 4:0 (610:544), Meyer – Schliwa 1:3 (504:535)

Leipzig – Ohrdruf 5:3

Nachdem Leipzig „standesgemäß“ in Führung ging, konnte Ohrdruf im Mittelpaar ausgleichen! Am Ende holten sich die Gastgeber den Sieg, weil sie im Gesamtkegelergebnis die geschlosseneren Mannschaftsleistung an den Tag legten. Dennoch überzeugte auch Ohrdruf, das sich drei Duellsiege sicherte. **Werner Kießling**

J. Herrmann – Niebergall 3:1 (545:495), Ralf Jordan – Henke 2:2 (560:534), A. Herrmann – Arcularius 2:2 (544:567), Meyer – Willing 1:3 (559:579), Rudolf – Möller 3:1 (592:567), Zimmer – Trutschel 1:3 (565:551)

Gotha – Freiberg 2:6

Fischer – Ja. Fritsch 2:2 (499:538), Roth – Stein/82. Ju. Fritsch 2:2 (510:485), Bley – Wagner 1:3 (509:535), Martolock – Beger 1:3 (509:527), Braun – Lange 3:1 (529:505), Schulter – Hahn 2:2 (583:585)

Denkendorf – Kaiserslautern 5:3

Nach sechs Jahren meldet sich der TSV Denkendorf im DKBC-Pokal zurück. So ganz wussten die „Neulinge“ nicht, wie wir den Gegner die TSG Kaiserslautern einschätzen sollten. Dennoch ging das Team selbstbewusst und mit der Heimstärke im Hinterkopf in die Partie. Doch vor dem Schlusspaar lagen die Gastgeber zurück. Es folgten Hans-Peter Knapp und Marcel Volz. Beide hatten die Aufgabe, 20 Kegel und beide Mannschaftspunkte zu holen, was ihnen mit 593 und 608 Kegeln erfolgreich gelang. Volz erzielte dabei sogar den Partiestwert.

Gastgeber-Bericht auf dkbc.zliga.de

Gschendtner – Hitzke 3:1 (566:546), Lehner – Peter 2:2 (548:565), Lensen – Nikiel 2:2 (548:570), Volz – Dietz 2:2 (556:559), Knapp – Wagner/61. Kappler 4:0 (593:517), Volz – Kudla 3:1 (608:568)

Marcel Volz

Ravensburg – Liedolsheim 2:6

Die Sportkegler des ESV Ravensburg sind bereits in der 1. Runde des DKBC-Pokals gescheitert. Nach der 2:6-Niederlage kann sich das Team von Trainer Ralf Ruckgaber nun voll und ganz auf die Zweitligasaison konzentrieren. Eine Leistungssteigerung im Vergleich zum Pokal-Aus wird nötig



Liedolsheim Stefan Seitz holte sich mit 627 Kegeln alle vier Sätze und souverän den Mannschaftspunkt. Foto: KVL

sein, will man zum Rundenaufakt gegen Bundesliga-Mitabsteiger TSV Niederstotzingen etwas Zählbares in Ravensburg behalten. Der Liedolsheimer Stefan Seitz (ehemals Schneidawind) war Partiebester mit 627 Kegeln.

[Ravensburg-Bericht auf dkbc.zliga.de](http://Ravensburg-Bericht.auf.dkbc.zliga.de)

Fäßler – Sellner 3:1 (607:536), Reiter – Seitz 0:4 (516:627), Kovac – Wild 2,5:1,5 (537:526), Garde – Lepold 1:3 (491:516), Kranjec – Michalske/61. Löffler 2:2 (558:589), Saile – Wolfschläger 1:3 (538:552)

Herbert Fäßler

Frammersbach – Villingen 6:2

Peter – Stierle 1:3 (574:598), Laubach – Kaltenbacher 3:1 (553:540), Imhof – Dieterle 1:3 (481:519), Stehle – Böhm 4:0 (559:508), Appel – Valjak 3:1 (532:539), Imhof – Santarelli 3:1 (561:519)

Mehlingen – Scherzheim/Helml'n 7:1

Wie schon in der Quali zuvor war Andreas Rahm (611 Kegel) Partiebester und hielt im Spitzenduell den besten Gästekegler Wolfgang Bollack sicher mit 4:0 nieder.

A. Rahm – Bollack 4:0 (611:571), Simon – Fritz 4:0 (578:518), Dietz – Vollmer 3:1 (556:538), C. Rahm – Wagner 0:4 (493:565), M. Rahm – Otte 2:2 (530:521), Janke – Teufel 2:2 (555:547)

Straubing – Neumarkt 6:2

Nach einer guten Vorbereitungen mit durchaus überraschenden Siegen mach-

ten sich die Gäste im DKBC-Pokal Hoffnungen, in die 2. Runde einziehen zu können. Allerdings untermauerte Aufwärts Donauperle Straubing als Aufsteiger in die 1. Bundesliga am Ende seine Favoritenrolle und gewann deutlich. „Das Gesamtergebnis ist etwas deutlicher als der Spielverlauf in Wirklichkeit war. Wir konnten einfach nicht alle Chancen nutzen und haben daher zurecht verloren.“ so Sportwart Danzl etwas enttäuscht nach dem Spiel.

Gäste-Bericht auf dkbc.zliga.de

Atzberger – Hüller 2:2 (587:596), Hejhal – Danzl 2:2 (578:566), Herzog – Bayer 0,5:3,5 (558:595), Parkan – Weinberger 4:0 (626:551), Nemeč – Drexler/40. Lindwurm 4:0 (599:535), Lallinger – Bayer 3:1 (608:582)

Stefan Drexler

Kipfenberg – Regensburg 7:1

Gleich drei 600er gelangen den Akteuren des KRC Kipfenberg. Christopher Kratz (613), Manfred Hanikel (612) und Jürgen Stahl (610) legten den Grundstein für einen überzeugenden 7:1-Sieg gegen den SC Regensburg, immerhin Viertel im diesjährigen DKBC-Pokal.

Auslosung zur 2. Runde im DKBC-Pokal erfolgt in der letzten Septemberwoche!

Strauß – Frydrak 2:2 (578:596), Weber – Silberhorn 3,5:0,5 (598:558), Hanikel – Hueber/82. Aunkhofer 2:2 (612:591), Kratz – Langer 3:1 (613:553), Reiers – Pointinger 2,5:1,5 (557:572), Stahl – Forstner/61. Steindl 4:0 (610:566)

Schönebeck – Senftenberg 1:7

Bei den Gastgebern erzielte Stefan Stacke im Startduo mit 580 Kegeln zwar den Partiebesterwert, musste aber gegen Stefan Mitrenga drei Sätze abgeben und unterlag mit 1:3.

S. Stacke – Mitrenga 1:3 (580:572), Große – Lieschke 1:3 (534:554), T. Stacke – Harder 1:3 (523:541), Hagemeyer – Seiffert 1:3 (526:550), Janke – Kretschmar 2:2 (571:551), Müller – Neumann 1:3 (543:561)

FC Schwedt – ASG Hildesheim 7:1

Pachmann – Hexkes 4:0 (550:491) Matthies – Gerke 2:2 (505:494) Schulz/61. Schiller – Wehe 1:3 (495:500) Rödl – Rath 3:1 (553:514) Zarling – Hardies 2,5:1,5 (554:512) Leverenz – Gambig 2:2 (518:485)



Das neue Präsidium

Gruppenbild der neuen Führungsmannschaft in Rheinland-Pfalz: Hermann Kob, Birgit Hüther, Margit Welker, Günter Geibel, Doris Herrmann, Stefan Peil, Karl Welker, Reinhard Dautenheimer

Günter Geibel, Präsident
 Bernd Sauer-Bossing, Vizepräsident
 Stefan Peil, Vizepräsident
 Doris Herrmann, Geschäftsführerin
 Karl Welker, Sportlicher Leiter
 Margit Welker, Lehrwartin
 Engelbert Pooth, Jugendwart
 Hans-Jürgen Armbrust, Beauftragter für Leistungssport
 Birgit Hüther, Referentin für Freizeit- und Breitensport
 Hermann Kob, Referent für Öffentlichkeitsarbeit
 Stefan Peil, Sektionsleiter Bowling
 Bernd Sauer-Bossing, Sektionsleiter Schere
 Jürgen Dämgen, Sektionsleiter Classic
 Wolfgang Vatter Vorsitzender Fachverband Pfalz
 Reinhard Dautenheimer, Vorsitzender Fachverband Rheinhessen
 Norbert Funk, Vorsitzender Fachverband Rheinland.

Neu an der Spitze als Präsident: Günter Geibel

Spektakuläre LfV-Versammlung in Münster-Sarmsheim im Hotel-Restaurant „Trollmühle“

Der Rücktritt des bisherigen Präsidenten Jürgen Dämgen stand bereits am Vorabend nach der Präsidiumssitzung so gut wie fest. Dort wurde Jürgen Dämgen mit seinem Antrag „um die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten, die in der DCU ihren Sport betreiben soll der Landesfachverband Rheinland-Pfalz eV. auch in diesem Verband Mitglied werden“ von seinen Präsidiumskollegen abgeblockt.

Begründung aus der Satzung des Landesfachverbandes 4.6.7 Anträge: Anträge zur LfV-Versammlung können nur von Organen des LfV und den Mitgliedsvereinen eingebracht werden. Da alle Bemühungen scheiterten eine beide Seiten befriedigende Kompromißlösung zu finden sah Jürgen Dämgen keine Basis mehr und kündigte seinen Rücktritt an.

Dadurch war die Stimmung bereits vor Be-

Blick auf die Delegierten der LfV-Versammlung. Fotos: Hermann Kob

Landesverbandsgericht:

Dr. Karl-Wilhelm Leonhard,
 Josef Valentin,
 Hans-Jürgen Schmidt.
 Ersatz: Klaus Richter.

Rechnungsprüfer:

Peter Sonntag,
 Signe Traub.
 Ersatz: Karl Diendorf





Auftakt zur Versammlung unter Leitung von Jürgen Dämgen (3. von links)

ginn der Versammlung am Sonntag aufgeholt.

Nach der Begrüßung des noch amtierenden Präsidenten Jürgen Dämgen gedachten die Sportkameradinnen und Sportkameraden ihrer verstorbenen Sportkameraden stellvertretend genannt der Ehrenvorsitzende Karl Hutzler und Walter Langen langjähriger Fachverbandsvorsitzender Rheinland und Vorsitzender des SKV Trier.

Im Anschluß daran wurden die weiteren Tagesordnungspunkte bis zur Entlastung des Gesamtvorstandes, die mit 55 Jastimmen, zwei Neinstimmen und sechs Enthaltungen erfolgte zügig abgearbeitet. Nach diesem

Ein schwieriges Amt für die Wahlkommission.



Ehrung für Herbert Feltes

Vor seiner Abdankung konnte der scheidende Präsident Jürgen Dämgen eine verdiente Ehrung durchführen.

Nachdem Herbert Feltes bereits lange vor der Landesfachverbandsversammlung ankündigte, nicht mehr zu kandidieren, war dies ein würdevoller Rahmen für seine Ehrung. Seine Stationen im Funktionärsbereich waren unter anderem Geschäftsführer und Schatzmeister KSV Eifel, als Gründer des DSKB-Rechtsausschusses 14 Jahre dessen Vorsitzender und seit den 90er-Jahren Vizepräsident im Landesfachverband sind eine lange verdienstvolle Strecke. Für dieses aufopferungsvolle Engagement wurde Herbert Feltes von Jürgen Dämgen in den Stand des Ehrenmitglieds erhoben. Er überreichte ihm dazu eine Urkunde in einem stilvollen Glasdesign.

Hermann Kob

Das neue Ehrenmitglied Herbert Feltes (links) mit Jürgen Dämgen bei der Ehrung.
Fotos: Hermann Kob





Bei der Auszählung der Stimmen.
Foto: Hermann Kob

man sich schließlich darauf eine Denk- und Diskussionspause einzulegen.

Nach dieser zurück im Versammlungsraum erklärte sich Günter Geibel bereit zu kandidieren. Bei ersten offenen Wahl (32 Jastimmen, 21 Neinstimmen und 13 Enthaltungen), die annulliert werden mußte da die Auszählung nicht stimmte wurde der zweite Wahlgang geheim durchgeführt. In diesem gab es von 74 Stimmen 43 Jastimmen, 18 Neinstimmen

und 13 Enthaltungen für Günter Geibel. Jetzt als Präsident an der Spitze am Vorstandstisch Platz nehmend bedankte sich Günter Geibel für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und fand lobende Worte für den zurückgetretenen Jürgen Dämgen für sein tolles Engagement für unseren Kegelsport.

Nach den vom neuen Präsidenten durchgeführten weiteren Wahlen boten die restlichen Tagesordnungspunkte keinen größeren Diskussionsbedarf.

Hermann Kob

Tagesordnungspunkt kam der große Knall, da Jürgen Dämgen „für mich ist es hiermit zu Ende“ seinen Rücktritt erklärte. Dadurch befand sich der aus Helmut Bauer, Willi Vettermann und Peter Sonntag bestehende Wahlausschuß ganz schön in der Bredouille einen Kandidaten aus dem Hut zu zaubern. Verzweifelt versuchte Vorsitzender Helmut Bauer einen Kandidaten zu präsentieren. Da alle vorgeschlagenen ablehnten wurde das makabre Prozedre abgebrochen. Dadurch stand die Versammlung kurz vor dem Abbruch. In der nun total überhitzten Atmosphäre einigte

Faszination Classic-Kegelsport



Kegeln auf Classic-Kegelbahnen macht Spaß – vor allem dann, wenn die eigenen Ergebnisse durch regelmäßiges Training immer besser werden. Wer bereits einen Kegelsportwettbewerb mit Könnern live erlebt hat, war und ist fasziniert, wie die Kegelkugeln immer wieder vom gleichen Auflagepunkt – wie an der Schnur gezogen – die Gasse treffen und sechs, sieben, acht oder alle neun Kegel zum Fallen bringen.

Konstant gute Ergebnisse sind eben nur möglich, wenn man sich schnell auf die unterschiedlichen Bahnverhältnisse einstellen und den richtigen Wurf mit der erforderlichen Präzision wiederholen kann. Gute Classic-Kegler und Classic-Keglerinnen erzielen bei international üblichen 120 Kugeln – 60 Würfe in die Vollen und 60 Würfe im Spielmodus Abräumen – über 600 Kegel. Anschaulicher formuliert: Beim Spiel in die Vollen erzielen die Spitzenkeglerinnen und Spitzenkegler durchschnittlich 6,5 Kegel pro Wurf und beim Abräumen werden die neun Kegel im Schnitt abwechselnd mal in zwei, mal in drei Würfen – zum Teil mit spektakulären „Kunstwürfen“ – abgeräumt.



Jung, dynamisch, erfolgreich: Fabian Seitz wurde 2006 und 2007 Weltmeister mit der deutschen U18-Nationalmannschaft. Und auch bei der U23-WM 2008 zählte er zum deutschen Gold-Team.



155

Classic-Journal Nr. 118

Downloadcenter

Dokumente zum Upload / Ausdrucken

ResQ-Care
Vertrieb Medizinprodukte der
ifo medic GmbH

Ihre Kontaktdaten

Defibrillatoren retten Leben

Aktion für alle Mitglieder des DKB

Nur € 1348,- inkl. MwSt.
Ja, ich möchte kaufen.

Nur € 33,42 monatlich inkl. Leasingzins
Ja, ich möchte leasen.

Bestellschein für Defibrillator

Bestellschein für das „Goldene Buch“

Bestellschein Goldenes Buch

Kegele und Bowling – umwerfende Sportarten
Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für kleine und mittlere Bestellungen

DKB-Bundesschachstelle
Hämmeringstraße 80 - 88
12555 Berlin

Zu den Bestellmöglichkeiten
Diesen Bestellschein in einem Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Werbemittel	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
Folter Kegele und Bowling – umwerfende Sportarten		0,20 €	
Disziplinspezifische Blätter			
Faszination Bowling		0,04 €	
Faszination Bohle-Kegele		0,04 €	
Faszination Classic-Kegele		0,04 €	
Faszination Sichere Kegele	xxx	0,04 €	ausverkauft

Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

Verein/Club
Vor- und Nachname
Straße und Nummer
PLZ und Ort
eMail
Telefon

Datum und Unterschrift
Kegele und Bowling – umwerfende Sportarten

Werbemittel kleine Mengen

Werbemittel-Bestellschein (02/2012) für große Bestellungen
Preisvorteil über 25 %!!!

DKB-Bundesschachstelle
Hämmeringstraße 80 - 88
12555 Berlin

Zu den Bestellmöglichkeiten
Diesen Bestellschein in einem Fensterumschlag stecken – und ab geht die Post.

Werbemittel	Anzahl der Verpackungs- einheiten	Preis pro VE	Gesamtpreis in €
Folter Kegele und Bowling – umwerfende Sportarten		45,00 €	
Disziplinspezifische Blätter			
Faszination Bowling		15,00 €	
Faszination Bohle-Kegele		15,00 €	
Faszination Classic-Kegele		15,00 €	ausverkauft
Faszination Sichere Kegele		15,00 €	ausverkauft

Zum Besteller, zur Liefer- und Rechnungsanschrift

Verein/Club
Vor- und Nachname
Straße und Nummer
PLZ und Ort
eMail
Telefon

Datum und Unterschrift

Werbemittel große Mengen

Bestellung von Werbemitteln der DKB-Kampagne „Kegele und Bowling – umwerfende Sportarten“

Zur Kampagne-Idee
„Kegele und Bowling umwerfende Sportarten“ bei der Vermittlung dieser Botschaft soll der DKB, der diese Kampagne initiiert hat, mit den Landesverbänden und vor allem mit den Vereinen und Clubs an seinem Strang sein.

Zu den Basis-Werbemitteln
„Alle guten Dinge sind drei“: Zur Werbemittel-Großbestellung gehören drei Elemente, die zusammen oder separat eingesetzt werden können.

Der Forder (3 Seiten, 10x15cm, A4-Format)
Das zentrale, umfassende Werbemittel, der Forder beinhaltet maximale Informationen zum DKB, zu den beiden Sportarten Kegele und Bowling, zu den vier Bahnrunden-Disziplinen, zu den Bowling- und Kegelevereinen sowie zu den wichtigsten Aktivitäten in den Vereinen und Clubs. Unter der Überschrift „Kegele und Bowling – umwerfende Sportarten“ machen informative Texte sowie erhellende Fotos den Unterschied zwischen Kegele und Sportkegele sowie zwischen Bowling und Sportbowling deutlich. In den Forder können andere Werbemittel wie etwa die Disziplin- oder Kampagnenblätter – siehe unten – eingesetzt werden.

Das disziplinspezifische Blatt (Doubly) (Doubly bedruckt – A4-Format)
Faszination Bowling, Faszination Bohle-Kegele, Faszination Classic-Kegele, Faszination Sichere Kegele: So lautet die Überschrift dieser vier disziplinspezifischen Blätter. Nicht nur die Überschriften sind ähnlich, sondern auch die Texte, die fast alle Clubs unter dem Dach des DKB nur eine Disziplin spielen und somit nur eines der vier Blätter in den Forder einsetzen oder einzeln verteilen. Auf der Vorderseite wird über einen großen Foto die Disziplin beschrieben, auf der Rückseite werden neue, beim Bowlingblatt sind es zehn – gute Gründe für eine Mitgliedschaft in einem Kegele- / Bowlingverein – aufgeführt.

Das Kampagnenblatt (einseitig bedruckt – A4-Format)
Das Kampagnenblatt gibt es in zwei Versionen. Zum einen mit einem Bowling-sportmotiv, zum anderen mit einem Kegele-sportmotiv und jeweils einem kurzen Text auf der Vorderseite. Die Rückseite ist rochro bedruckt, damit Vereine und Clubs diese gestalten können, etwa mit Trainingsorten, Trainings-, Ansprechpartnern etc. Daneben ist das Kampagnenblatt handeltübliche Drucker und Kopierer geeignet.

Zu den Einsatzmöglichkeiten
Wir bereits gesagt: Die drei Basis-Werbemittel können einzeln verteilt werden, sie können auch kombiniert werden – je nachdem ob im jeweiligen Verein gebaut oder auf Bohle-, Classic-, Sichere Bahnrunden gespielt wird. Dieses Konzept gewährleistet vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

Zum Beispiel:
• für die Mitgliederwerbung: Gezielte, umfassende Informationen mit dem sechsseitigen Forder
• für Informationen über die Kampagnenblätter mit reichlich Werbung für ein neue Handhabung,
• zur Klärung der Identifikation der jetzigen Mitglieder mit ihrer Sportart, mit ihrem Verband,
• als Medienmappe, um Journalisten zu einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung anzuwerben,
• als Ballage, wenn etwa ein Schlichter von einem gemeinsamen Schulprojekt überzeugt werden soll.

DKB
Kegele und Bowling – umwerfende Sportarten

Infoblatt Werbemittel

Bestellschein für Defibrillator

Bestellschein Goldenes Buch

Werbemittel kleine Mengen

Werbemittel große Mengen

Infoblatt Werbemittel

KEGELSHOP.de

OFFIZIELLER AUSSTATTER
DER NATIONALMANNSCHAFTEN
UND PARTNER DES DKB

PUMA

Jetzt zugreifen! Zum Beispiel der Opel ADAM 3trg. für nur € 235,-*
Alternativ: Viele Modelle von BMW, CITROËN, Ford, Mercedes-Benz, Opel, PEUGEOT, Renault, smart, VW und Volvo.

Opel ADAM neu im ASS Auto-Angebot!
Für alle, die außergewöhnliches Design lieben!

Das günstige „All Inclusive“ Auto-Angebot für den Sport! Profitieren Sie von vielen Vorteilen (z. B. von der „All Inclusive“-Rate oder der kurzen Vertragslaufzeit). Informationen zu allen Modellen, den berechtigten Personen sowie zur Abwicklung erhalten Sie rund um die Uhr bei der ASS Athletic Sport Sponsoring unter www.ass-team.net, persönlich zu den üblichen Öffnungszeiten unter 0234/95128-40 oder per E-Mail an info@ass-team.net.

*Preis inkl. Übergangs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, gesetzl. MwSt. und 20.000 km Jahresfreileistung. Anzahlung und Sonderzahlungen fallen nicht an. Preis gilt für die Nutzergruppe 1, Stand: 23.07.2013.

ASS

Geebtere Formate können von der Abbildung abweichen. Angaben gilt für eine exklusive Nutzergruppe.



DKB-Partner

Der Opel ADAM – für alle, die außergewöhnliches Design lieben!

Ab sofort bei ASS bestellbar!

Sie suchen einen Kleinwagen für die Stadt oder als Zweitwagen? Ein Fahrzeug, das u. a. durch sein Design überzeugt? Dann hat unser Partner ASS Athletic Sport Sponsoring in seinem umfangreichen Auto-Angebot genau das richtige Fahrzeug für Sie!

Der **Opel ADAM 3trg.** ist seit Anfang des Jahres der neue Kleinwagen in der Modellpalette. Als Benziner (1.4l; 87 PS) ist dieser mit einer Jahresfreilaufleistung von 20.000 km für eine **mtl. „All Inclusive“-Rate von € 235,-*** erhältlich.

Übrigens:Neben dem Opel ADAM ist die neue **Mercedes A-Klasse** seit kurzem im ASS Auto-Angebot zu finden und sogar **deutschlandweit auslieferbar.**

Die **fixe „All Inclusive“-Mietrate*** beinhaltet neben der Fahrzeugbereitstellung die Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten, gesetzl. MwSt. sowie die entsprechende Jahresfreilaufleistung (10.000 bis 30.000 km je nach Hersteller und Modell wählbar). Anzahlungen und Sonderzahlungen fallen nicht an. Auch die kurze Vertragslaufzeit von nur einem Jahr überzeugt!

Also jetzt bestellen und von dem vielfältigen Auto-Angebot profitieren!

Weitere Informationen zum Angebot und den **antragsberechtigten Personengruppen** erhalten Sie unter **www.ass-team.net** oder persönlich bei den Mitarbeitern der ASS Athletic Sport Sponsoring telefonisch unter 0234/ 95128-40 oder per E-Mail an info@ass-team.net.

Stand:23.07.2013. Das Angebot gilt nur für eine exklusive Nutzergruppe und versteht sich vorbehaltlich etwaiger Änderungen oder Irrtümer.



Jetzt zugreifen! Zum Beispiel der Opel ADAM 3trg. für nur € 235,-*!

Alternativ: Viele Modelle von BMW, CITROËN, Ford, Mercedes-Benz, Opel, PEUGEOT, Renault, smart, VW und Volvo.

Opel ADAM neu im ASS Auto-Angebot!

Für alle, die außergewöhnliches Design lieben!



Das günstige „All Inclusive“ Auto-Angebot für den Sport! **Profitieren** Sie von vielen **Vorteilen** (z. B. von der „All Inclusive“-Rate oder der kurzen Vertragslaufzeit). **Informationen** zu allen Modellen, den berechtigten Personen sowie zur Abwicklung erhalten Sie rund um die Uhr bei der ASS Athletic Sport Sponsoring unter **www.ass-team.net**, persönlich zu den üblichen Öffnungszeiten unter 0234/95128-40 oder per E-Mail an info@ass-team.net.

* Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, gesetzl. MwSt. und 20.000 km Jahresfreilaufleistung. Anzahlung und Sonderzahlungen fallen nicht an. Preis gilt für die Nutzergruppe 1. Stand: 23.07.2013

Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Angebot gilt für eine exklusive Nutzergruppe.

KEGELSHOP.de



Offizieller Ausstatter der Nationalmannschaften und Partner des DKB